

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausgabe

Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postkassentext: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Herausg.

Tagblattausgabe Nr. 6650-55.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postkassentext: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Bezugspreise: Im Verlag abgeholt: M. 3.40. —, in den Ausgabeabteilungen: M. 3.50. —, durch die Träger ins Haus gebracht M. 3.60. — monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabeabteilungen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Ortsliche Anzeigen M. 200. —, Finanz- und Kulturbereichs-Anzeigen M. 300. —, auswärtige Anzeigen M. 300. —, druckbare Anzeigen M. 200. —, für die einseitige Kolonisation oder deren Raum. — Alle Zeilenpreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mitteilung. Blau- und Datenverpflichtung für Anzeigen und Reklamen ohne Verbindlichkeit. — Schluß der Anzeigen-Nachnahme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Willersdorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Umland 3186.

Nr. 116.

Samstag, 19. Mai 1923.

71. Jahrgang.

Wegen des Pfingstfestes erscheint die nächste „Tagblatt“-Ausgabe am Dienstagmorgen.

Pfingsten 1923.

Pfingsten, das „liebliche Fest“, ist wieder gekommen, aber weder in der Natur noch in der Politik sieht es besonders „lieblich“ aus. Nach einigen abnorm heißen Tagen ist die Witterung wieder kalt und stürmisch, wie im April. Auch in der Politik scheint die Diagnose auf Sturm gestellt zu sein. Noch immer ist die Pfingsthoffnung auf eine Beilegung des Ruhrkonflikts verfrüht, noch immer wird der Notenwechsel in der Reparationsfrage fortgesetzt und noch immer besteht wenig Aussicht auf baldige direkte Verhandlungen zwischen Deutschland und der Entente.

Die Zeiten, in denen mit der Vertagung des Parlaments in der hohen Politik eine gewisse Ruhe eintrat, und in denen die „Sauregurkenzeit“ schon vor Pfingsten begann, sind endgültig dahin. Der Reichstag ist zwar am Mittwochabend programmäßig in die Ferien gegangen, aber niemand wird behaupten können, daß nun in der Politik etwa auch Pfingstruhe herrsche. Das Parlament hat auch selbst die Konsequenz daraus gezogen, indem es die Unterbrechung der nächsten Sitzung dem Präsidenten überließ, sich also nicht auf einen bestimmten Termin festlegte. Tatsächlich steht ja das Kabinett Cuno vor ungemein wichtigen Beschlüssen. Die Antworten auf das deutsche Reparationsangebot vom 2. Mai sind nunmehr vollständig in seiner Hand und es gilt, den nächsten Zug zu tun. Wie im einzelnen auch die Parteien zu den Antwortnoten Englands und Italiens stehen mögen, darin herrscht doch überall — sieht man von den äußersten Flügelparteien ab, die wohl Agitation, aber keine praktische Politik treiben — Übereinstimmung, daß der Faden, der einmal angeklopft ist, nicht abreißen darf, daß ein neuer Versuch unternommen werden muß, um zu einer Lösung der Reparationsfrage und zu einer Beilegung des Ruhrkonflikts zu gelangen. Aus der Aufnahme, die die Note vom 2. Mai gefunden hat, scheint man die Lehre gezogen zu haben, daß eine sehr sorgfältige Sondernierung auf der Gegenseite, vor allem aber in London, erforderlich ist. Man muß vor allem einmal Klarheit schaffen über die Möglichkeiten für die weitere Diskussion, ehe man mit neuen oder mit ergänzten Vorschlägen hervortritt. Die Aufgabe der Regierung besteht also zunächst darin, den Boden außenpolitisch zu erkunden und dann die Ergebnisse dieser Erkundung innerpolitisch auszuwerten. Aus alledem ergibt sich, daß die Fertigstellung der deutschen Antwort noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. So wenig eine Verschleppung im Interesse Deutschlands liegen würde, so wenig Anlaß besteht, jetzt die Dinge zu überstürzen, denn wieder einmal steht eine deutsche Regierung vor Entscheidungen, von denen Leben und Sterben der Nation abhängen kann. Es ist der Pfingstwunsch des gesamten deutschen Volkes, daß es der Regierung Cuno gelingen möge, neue tragbare Vorschläge auszuarbeiten, die eine Basis für direkte Besprechungen mit der Entente abgeben.

Trübe Pfingstgedanken weht die mit der politischen Lage zusammenhängende, ständig zunehmende Geldentwertung und die immer mehr um sich greifende Spekulationswut. Die Scheingewinne, die dabei erzielt werden, verleiten eine nicht kleine Schicht des deutschen Volkes weit über jedes berechnete Maß hinaus zu einer üppigen und luxuriösen Lebensführung. Während der ehemalige Mittelstand in Not und Elend versinkt, und die Selbstmordrate in allen Teilen Deutschlands Tag für Tag erschreckende Bilder dieser Verelendung an die Öffentlichkeit bringt, führt der von der Spekulation lebende Teil des Volkes ein Schlemmerleben, das im krassen Gegensatz zu unserer tatsächlichen wirtschaftlichen Gesamtlage steht. Diese Auswüchse zeigen, daß unser gesamtes wirtschaftliches und soziales Leben durch und durch ungesund und morsch ist. Wenn dieser Entwicklung seitens der noch gefunden und vernünftigen Kreise der Nation nicht sehr bald energisch Einhalt geboten wird, entstehen ungeheure Gefahren für unsere wirtschaftliche und politische Selbstständigkeit. Möge der Pfingstgeist über die in Frage kommenden Teile des deutschen Volkes kommen, damit sie einsehen, daß alle Schichten der deutschen Bevölkerung ehrlich der Devise: „Durch Arbeit zur Freiheit“ leben müssen. Im Interesse späterer Geschlechter hat das jetzige Geschlecht die schwersten materiellen und persönlichen Opfer zu bringen. Gelingt es nicht, die Öffentlichkeit von der Notwendigkeit einer solchen Selbstbesinnung und Selbstbeschränkung zu überzeugen, so haben wir sehr bald den Krieg zum zweiten Male verloren.

Die am Freitag vor Pfingsten mit großem Glanz

abgehaltene Frankfurter Erinnerungsfeier an den 18. Mai 1848, wo sich die Blüte der Nation zur Nationalversammlung scharte, erweckt das Gedächtnis an große Tage des Bürgertums. Noch nie hatte Deutschland eine solche Elite gesehen, niemals zuvor wie nachher eine Versammlung von Männern mit solchem Flug des Geistes, von solchem Adel der Gesinnung, von solcher Güte der Begeisterung, von solcher Treue der Männer der Paulistirche auch immer betreten, sie wurden getragen von einem unzerstörbaren Glauben an die Macht der Idee und an den Weltberuf ihres Volkstums. Dieser Pfingstgeist aus dem Jahre 1848 muß jetzt wiederkehren. Wie ein „altes gutes deutsches Gewissen“ redet die Gesinnung der Väter zu uns. Möge es in der jetzigen verworrenen Lage treu auch über dem neuen Deutschland wachen!

Coucheur über Frankreichs Garantieforderungen.

Paris, 18. Mai. In seiner gestrigen Rede im republikanischen Komitee über die demokratische und soziale Aktion in Vincennes teilte der ehemalige Minister Coucheur mit, daß er vorgestern eine Einladung erhalten habe, in den Vereinigten Staaten eine Vortragsreihe über die Reparations- und die internationale Schuldfrage zu halten. Nach Coucheur sprach er über Reparationen und internationale Schulden und bemerkte dabei, es müsse versucht werden.

Die Frage der internationalen Schulden und die der Reparationen als einheitliche zu lösen. Frankreichs Seite sei man bereit den Mächten, die an Frankreichs Seite gekämpft hätten, ihre Schulden zu erlassen unter der Bedingung, daß Frankreich die künftigen erlassen werde. England sei grundsätzlich zu diesem Erlaß bereit. Er habe das in seiner Unterredung mit Lord Curzon und Baldwin feststellen können. Dagegen habe er in dieser Beziehung in Amerika eine große Enttäuschung erlebt. Durch die Komplexion der internationalen Schulden werde die Londoner Ziffer von 132 Milliarden Goldmark auf einen sehr vernünftigen Betrag herabgesetzt.

Eine internationale Anleihe

Könnte Deutschland beschließen, Frankreich in den ersten Jahren zu bezahlen, und Frankreich könne damit den Wiederaufbau der verheerten Gebiete in vollem Umfang durchführen. Es sei eine Frage, ob das ansehnliche imperialistische Frankreich das Ruhrgebiet habe, um es nicht wieder herauszugeben. Frankreich verlange nur einen durchaus vernünftigen Betrag, der auch bezahlt werden könne. Man könne aber keine Anleihe ohne Garantie geben und erhalten. Frankreich verlange, daß die Deutschen

als Garantien

ihre Eisenbahn- und Zolleinnahmen sowie 25 Prozent der industriellen Einnahmen bieten. Wenn man verhandeln wolle, würde Frankreich sich sehr rasch mit seinen Alliierten über diese Garantien verständigen; seine Väter könne es aber nicht anders als progressiv freigeben. Es handle sich nicht darum, das linke Rheinufer zu annektieren; Frankreich wolle keine 10 Millionen Deutsche in seinem Lande, aber es wolle nicht, daß die Rheinlande unter preussischer Herrschaft bleiben, weil Preußen den Militarismus und den Krieg in permanenter Bedeute. Das Rheinland müßte mit Deutschland wirtschaftlich und politisch verbunden sein.

aber als unabhängige Provinz.

Seine Bewohner seien Deutsche und möchten Deutsche bleiben. Aber es solle in diesen Provinzen eine Kontrolle Frankreichs dafür garantieren, daß sich dort keine militärischen Vorbereitungen treffen ließen. Frankreichs Verlangen man, daß

die Eisenbahnen unter internationale Kontrolle

gestellt würden. Sie dürften aber nie wieder zu einer militärischen Waffe gemacht werden. Weniger Zustimmung finde er in der internationalen öffentlichen Meinung, wenn er verlange, daß eine Anzahl Armeekorps weiterhin am linken Rheinufer stehen blieben. Indessen liege darin die wahre Sicherheit für Frankreich. Wenn Frankreich die rheinischen Eisenbahnen und die Brücken in Händen habe, könne es in aller Ruhe wieder an die Arbeit gehen. Kommen wir zu dem Schluß, daß Coucheur so lange im Ruhrgebiet zu bleiben, so lange wir die Sicherheitsgarantien nicht erreicht haben.

Ein Autounfall Poincarés.

Paris, 19. Mai. Wie das „Journal“ meldet, ist das Auto des Ministerpräsidenten Poincaré am Donnerstagvormittag mit einem Lastauto zusammengefahren. Poincaré wurde nicht verletzt.

Eine Reise englischer Politiker ins Ruhrgebiet?

Düsseldorf, 18. Mai. Nach einer Meldung, die wir unter allem Vorbehalt wiedergeben, soll, das Eisen- und Stahlindustriell Elfen und Thalmund, dessen Sitz gegenwärtig in Düsseldorf ist, eine Einladung an mehrere englische Politiker geschickt haben, in Kürze nach der Ruhr zu kommen und sich von der durch die Besetzung geschaffenen Lage Rechenschaft abzulegen und weiter mit den Industriellen die Frage der Reparationen zu prüfen. Unter den einladenden Industriellen befinden sich Stinnes und Thyssen. Nach dem Besuch in Düsseldorf werden sich die englischen Politiker nach Berlin begeben, wo sie mit Mitgliedern der Regierung konferieren sollen. Eine günstige Antwort sei am Freitag von London eingetroffen.

Die Revision der Krupp-Direktoren verworfen.

Düsseldorf, 18. Mai. Die gegen das Werbener Urteil von Herrn Krupp von Bohlen und Halbach sowie den Krupp-Direktoren eingelegte Revision ist heute vom Revisionsgericht Düsseldorf verworfen worden. Dagegen ist die vom Betriebsratsmitglied Müller eingelegte Revision zugelassen worden, und es wird daher über diesen Teil des Prozesses erneut vor dem Werbener Kriegsgericht verhandelt werden.

Nach der Verlesung des Urteils erklärte der Verteidiger Dr. Grimm-Essen, das Verfahren vor dem Kriegsgericht weise im ganzen Mängel auf, die zur Aufhebung des Urteils führen müßten und das Kriegsgericht sei nicht zuständig gewesen. Ferner enthielten die beiden Eröffnungsbeschlüsse nicht Tatsachen, die zu der schweren Verfolgung führen konnten. Außerdem seien von 20 geladenen Zeugen nur 16 vernommen worden. Die ausgesprochene Strafe von 15 Jahren Gefängnis sei unzulässig, da sie nicht mit dem französischen Gesetzbuch in Einklang zu bringen sei. Die Rechtsstrafe des französischen Strafgesetzbuches sei aber fünf Jahre Gefängnis.

Professor Marx-Greif folgte im wesentlichen der von Grimm gegebenen Rechtsbegründung, die er durch neue Ausführungen erweiterte.

Darauf ergriff der Berichterstatter des Kriegsgerichts, Docteur en droit und Major im Generalstab, Fabert, das Wort. Er beantragte Verwerfung der Revision mit Ausnahme der von Müller eingelegten.

Marx-Greif betonte dann, wenn das Gericht der Ansicht sei, daß die Revision gegen Müller begründet sei, müsse das ganze Urteil kassiert werden, das Urteil bilde eine Einheit.

Der Berichterstatter bestritt dies und hielt seinen früheren Antrag aufrecht. Das Gericht zog sich alsdann zur Beratung zurück und verkündete das Urteil.

Zum Tode verurteilt.

Düsseldorf, 18. Mai. Das Düsseldorfer Revisionsgericht hat die Revision des am 8. Mai zum Tode verurteilten Schlageter und des am gleichen Tage zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilten Sadowski heute verworfen.

712 neue Ausweisungen.

Paris, 18. Mai. In einer Havasmeldung aus Koblenz kündigt die Interalliierte Rheinlandkommission 712 neue Ausweisungen an, die zum größten Teil Eisenbahn- und Zollbeamte treffen.

Dr. Hindrichs nicht zum Landrat von Höchst ernannt.

Höchst, 18. Mai. Vor einigen Tagen hatte Wolffs Depeschenbureau die Nachricht verbreitet: Regierungs- und Schulrat Dr. Hindrichs sei zum Landrat des Kreises Höchst ernannt worden. Dr. Hindrichs befindet sich in Münster und erklärt die Meldung seiner Ernennung für falsch. Er sei auch seit 1921 nicht mehr in Höchst gewesen.

Ein Zwischenfall in Mannheim.

Mannheim, 19. Mai. Gestern früh zwischen 8 und 9 Uhr wurde ein Wachtmeister von den Franzosen festgenommen, der in Zivil von der Polizeibehörde an der Neckarbrücke aufgestellt worden war, um vorzubeugen, daß die Franzosen nicht mehr von Bubenhänden mit Steinen beworfen würden. Während des Transportes suchte der Verhaftete zu entfliehen und sprang am Neckardamm über eine Mauer, wobei fünf Soldaten ein Schützenfeuer auf ihn eröffneten. Von mehreren Schüssen getroffen, warf sich der Beamte in den Neckar, wo ihn die Kräfte verließen. Er wurde jedoch von den Franzosen wieder aufgefunden und auf einer Bahre fortgetragen. — Wie später mitgeteilt wurde, ist der gestern abend festgenommene Wachtmeister Traub nach Ludwigshafen ins Lazarett gebracht worden, wo er inzwischen seinen Verletzungen erlegen ist.

Beschlagnahme Erwerbslosengelder.

Düsseldorf, 18. Mai. Die Franzosen haben erneut Erwerbslosengelder in Höhe von 11 Millionen Mark beschlagnahmt. Im ganzen sind bisher 120 Millionen Erwerbslosengelder beschlagnahmt.

Verkauf unbestellbarer Sendungen.

Koblenz, 19. Mai. Die französisch-belgische Regie der rheinischen Eisenbahnen wird zum Verkauf der auf dem Weg durch das Gebiet des deutschen Reichs liegenden Güter ihren Reklamationen dieser Waren mühen bis 10. Juni an den französischen Reklamationssdienst, Secteur Postal 180, gerichteten werden.

Nach dieser Frist werden die Waren abgeliefert. Die Eigentümer werden eine Frist von einem Jahr haben, um sich den Erlös aus dem Verkauf zurückzahlen zu lassen. Alle ihre Rechte werden gegenüber den deutschen Behörden vorbehalten für den von diesen verursachten Schaden.

Wiesbaden - Schlafertopf - Eiserne Hand - Hobe Wursel - Schanze - Wambach - Schlagen - bad - Ludwig - Schwend - Hütte - Grauer Stein - Dohleim - Wiesbaden.

Von der Endstation der Elektrischen „Unter den Eichen“ auf bekannten Wegen, über die Hartrage und die Hugelgräberplätze zur Salzerie, immer den Markierungszeichen „Schwarzer Punkt“, nach in 1 1/2 Stunden zum Schlafertopf (455 Meter). Von der Plattform des vom „Verkehrsverein Wiesbaden“ errichteten 30 Meter hohen Aussichtsturm, dem prächtigen „Kaiser-Wilhelms-Turm“ bietet sich namentlich in den frühen Morgenstunden eine außerordentlich umfangreiche Aussicht. Den „Roten Punkt“ nach geht es jetzt zur Eiserne Hand (420 Meter, Wirtshaus), die in 35 Minuten erreicht wird. Dann den „Schwarzen Strich“ nach, die durch prächtigen Hochwald in 1/2 Stunden zur Hobe Wursel (613 Meter) führen. Die Aussicht von dem 22 1/2 Meter hohen eisernen Turm, dem „Rhein- und Taunusklub Wiesbaden“ errichtet, ist außerordentlich lohnend und reicht von den Vogesen bis zur Eifel, wir können den Rhein entlang von Worms bis Bingen, Bad wird die Markierung „Schwarzer Strich“ verlassen, um (rechts) auf der Markierung „Roter Strich“ weiter zur Schanze (Wirtshaus) zu wandern. Hier lag die alte Felsenklause, die Landesgrenze zwischen Nassau und Hessen lief zwischen der Jagdvilla und dem Wirtshaus durch: Schwalbach war früher hiesig. (Entfernung Hobe Wursel-Schanze 35 Minuten.) Gleich bei dem Schanzenhaus geht der mit „Gelben Strichen“ verzeichnete Weg links ab, dem wir bis nach dem schön gelegenen Dorf Wambach (350 Meter) folgen, von hier gehen wir auf der ausladenden Landstraße in dem hübschen Tal der oberen Wambach (von Wambach aus Markierungszeichen „Roter Punkt“) in 30 Minuten nach Schlagenbad. Wir durchwandern den heute noch stillen Badesort und schlagen bei der Mühle am Ausgang des Badesorts den mit „Blauen Strichen“ markierten Fußpfad, der am felsenigen Abhang auf der Ostseite des Schlagenbader Tals verläuft. In der Lösskuppe und Restaurant Margulite, jetzt Schlagenhaus, vor, immer den „Blauen Strich“ nach, bis zur Höhe des Rammelsberges (334 Meter). Oben am Waldrand schöner Blick auf das gerade gegenüberliegende Georgenborn. Nun steigen wir mäßig bergab durch das Tal, das den Rammelsberg erreicht nach 45 Minuten, von Schlagenbad aus gerechnet, die Ludwig-Schwend-Hütte (vom Rhein- und Taunusklub Wiesbaden) keinem verdienstvollen nachfolgenden Fortschreiten gewidmet. Jenseits der Rheingauer Straße beginnt das mächtige 200 Meter lange Quarzriff des Grauen Steins (340 Meter). Von dem Aussichtspunkt des 1 1/2 Meter hohen Felsens hat man einen prächtigen Blick auf den moosigen Wald des Taunusgebirges. Wir folgen nach kurz dem Wegzeichen „Rotes Kreuz“ bis rechts vor der Wiehe das Markierungszeichen „Schwarzer Punkt“ abbiegt, welches uns in 1 1/2 Stunden nach Dohleim führt. Von hier zu Fuß oder mit der Elektrischen nach Wiesbaden. Gesamtstrecke etwa 6 1/2 Stunden. Wir empfehlen, sich bei dieser herrlichen Waldwanderung, mit Rücksicht auf den häufigen Wechsel der Markierungszeichen, als treuen und zuverlässigen Begleiter die Neuauflage der Wanderkarte des Rhein- und Taunusklubs Wiesbaden (E. V.) mitzunehmen.

Stadtverordnetenversammlung vom 18. Mai 1923.

Die Stadtverordnetenversammlung, die gestern nachmittag unter dem Vorsitz des Vorsitzenden der Stadtverordneten, Dr. K. H. K. Rat, beschloss, sich in der Hauptsache mit der neuen Gebührenordnung für die Müllabfuhr. Der Abgabe soll in Zukunft die Friedensmiete zugrunde gelegt werden, und zwar werden für Wohnungen die Mieten, für Werkstätten und Lagerräume die Mieten und für Läden die Mieten der Friedensmiete erhoben mit der Maßgabe, daß für den zwischen 1000 und 3000 M. liegenden mit geschlossener Bauplatz 1/4, der 3000 M. übersteigende Teil der jährlichen Friedensmiete bei Häusern im Stadtviertel Betrag mit 1/2 vermindert wird. Bei offener Bauplatz kommen bei diesen Beträgen 1/3 bzw. 1/2 in Anrechnung. Die Gebühr steigt oder fällt mit dem Lohn eines städtischen Arbeiters. Der Berichterstatter (Stadt. Rump) wies auf die Schwierigkeiten hin, die mit der Ausfertigung der neuen Gebührenordnung verbunden waren, um eine möglichst gerechte Verteilung herbeizuführen. Der Wirtschaftsausschuss selbst sieht die Regelung nur als eine vorläufige an. Eine lebhaft ausgesprochene Kritik an den Bericht, Frau Hermann kritisierte die Vorlage wegen der Höhe der Sätze. Die Miete könne nicht als Maßstab für die Verteilungsgerechtigkeit angesehen werden, sondern nur das Einkommen. Sie betrachtet die Vorlage als gänzlich unannehmbar und beantragte Zurückweisung an den Magistrat. Ein sozialdemokratischer Antrag, die Berechnung der Müllabfuhr- und Kanalreinigungskosten nach dem jetzigen

Verteilungsschlüssel. Stadt. Rump (D. R.) will die für Läden gewährte Vergünstigung auch auf Büroräume ausgedehnt wissen. Im übrigen glaubt er, daß ein Privatunternehmer die ganze Arbeit billiger machen würde. Stadt. Becker bemängelt die hohen Kosten, die sich auf etwa 2 Millionen pro Tag für die Müllabfuhr allein belaufen. Ein Antrag, den Stadt. D. H. (D.) namens seiner Partei stellt, schlägt vor, die Vorlage in der vom Ausschuss bearbeiteten Form bis zum 1. Oktober in Geltung zu lassen, und eine Kommission, bestehend aus Magistratsmitgliedern, Stadtratsmitgliedern und technischen Beamten zu bilden, die sich noch einmal mit der Vorlage befassen soll, um einen gerechteren Maßstab bezüglich der Verteilung zu finden. Stadt. Greis (K.) ist gegen die Vorlage, weil sie ungerecht sei, indem sie die Müllabfuhr demjenigen am besten treffe, der geordnete Schutte hinter, den Antrag der Frau Hermann abzulehnen, da er die Angelegenheit nicht weiter bringt, begrüßt aber den Antrag D. H. Bei der Abstimmung wird der Antrag D. H. angenommen, nachdem die übrigen Anträge abgelehnt worden waren. Die neue Gebührenordnung für die Kanalreinigung wird angenommen. Die Gebührenfestsetzung erfolgt hier ebenfalls nach der Friedensmiete, indem sie für Wohnungen den 16fachen, für Werkstätten und Lagerräume den 10fachen und für Läden den 8fachen Satz berechnet. Der zwischen 1000 und 3000 liegende Teil der Friedensmiete wird mit 1/4, der über 3000 M. liegende Betrag mit 1/2 vermindert.

Der restliche Teil der Tagesordnung erledigte sich sehr leicht. Er betraf die Abänderung eines Fluchtlinienplans und die Änderung des Ortsstatuts gegen die Verunsicherung der Stadt, dessen Geltungsdauer auf 3 Jahre verlängert wurde. In die hiesige Kreisbahngemeinschaft wurde als Mutter die Frau des Stadt. Greis gewählt. Beschlossen wurde ferner der Erwerb eines Grundstücks an der Frankfurter Straße (es handelt sich dabei um den Anteil eines Berliner Herrn am Grundstück des Sportsplatzes), auf dem Rasenarbeiten ausgeführt werden sollen. Das 170 Hektar große Objekt beläuft sich auf 2 1/2 Millionen. Zu Beginn der Sitzung hatte der Vorsitzende noch mitgeteilt, daß im Wirtschaftsausschuss der Stadt. Bauer als Vorsitzender und der Stadt. Schröder als Stellvertreter gewählt worden sind.

Eisenbahn-Ausweisungen. Von den Befahrungsbehörden wurden gestern ausgemietet in Wiesbaden: die Eisenbahn-Oberinspektoren Fabel und Kallau (Stadtbahnmeister), die Lokomotivführer Silius, Ridel, Reiser, Müller und Hölbe, die Lokomotivführer Ebert, Feldhaus, Merle, Hecht und Göttsche, der Setzer Gramlich und der Stellenscheinwärter Dinger. In Wiesbaden: Lokomotivführer Baud. In Dohleim: Schlosser R. Müller und Seiger Ruhn. In Schierstein: Eisenbahn-Oberleutnant Weitz und Eisenbahnleutnant Eberle.

Neuer Brotpreis. Laut Bekanntmachung des Magistrats ist ab Montag, den 21. Mai d. J. der Preis für eine Bodenmenge (1840 Gramm) hiesiges Markenbrot auf 1000 M. festgesetzt worden.

Wie wird das Pfingstwetter? Der anhaltende Temperaturrückgang, den die Eisbeigen mit sich brachten, und der das Thermometer nachts bis an den Gefrierpunkt brachte, scheint glücklicherweise überwunden zu sein. Die Ausblicken für schönes Pfingstwetter sind wieder sämtlich gewonnen. Nach der Frankfurter Wetterdienststelle macht die Besserung der Wetterlage langsame Fortschritte. Die Bewölkung wird am den nächsten Tagen weiter zurückgehen; dabei steigen infolge kräftiger Sonneneinstrahlung die Temperaturen langsam etwas an. Nachts bleiben sie unter dem Einfluss nordwestlicher Winde noch kühl.

Adam Karillon Preisträger der Schiller-Stiftung. Unserem Wiesbadener Mitspieler, dem zum Ehrenbürger von Mannheim ernannten Oberwaldschreiber Adam Karillon, wurde aus der Schiller-Stiftung der Ehrenpreis für das Jahr 1923 zuerkannt.

Für Pferdebesitzer. Der Vieh-Versicherungsverein des Rhein- und Maingau Wiesbaden macht die Versicherten darauf aufmerksam, die Pferde während der bevorstehenden Festtage täglich mindestens 1/2 Stunde zu bewegen, und nur 1/2 Futterration zu verabreichen, da erkrankungsgemäß bei keiner Arbeit und vollem Futter die Pferde leicht an Mierenkälte erkranken, eine Krankheit, die meistens zum Tod führt.

Monatsbericht des hiesigen Gesundheitsamts. (Die eingeklammerten Ziffern bedeuten die Zahlen des Vormonats.) Im April 1923 wurden in Wiesbaden lebend geboren 126 (141) Kinder; 60 (71) männlichen und 66 (70) weiblichen Geschlechts; ehelich 105 (122), unehelich 21 (19). An angeborener Lebensschwäche starben 1 (6) männliche und 1 (4) weibliche Kinder. Totgeburten fanden statt 4 (1) männlichen und 6 (2) weiblichen Geschlechts. Im übrigen

starben 65 (61) männliche und 70 (63) weibliche Personen, zusammen 135 (124), darunter 5 (8) männliche und 6 (6) weibliche Erstgeborene. An Tuberkulose starben insgesamt 20 (17) Personen, an Lungenerkrankungen 12 (14), Magen- und Darmkrankheiten 1 (1), Krankheiten der Kreislauforgane 33 (16), Krankheiten der Atmungsorgane 7 (9), Infuenza 2 (1) und an Krebs 17 (10).

Pfingsttrauungen. 40 Paare schloßen heute vor dem hiesigen Standesamt den Bund fürs Leben.

Vom Wochenmarkt. Heute Samstag war die Gemüse- und Obstausfuhr auf dem Markt sehr lebhaft. Kleinhändlerpreise waren folgende: Kartoffeln 1000 M. bezw. 1200 bis 1500 M., Römischkohl 300 bis 350 M. bezw. 400 bis 500 M., Gelbe Rüben 250 M. bezw. 300 M., Rote Rüben 100 M. bezw. 120 M., Spinat 500 M. bezw. 600 M., Spargel: 1. Sorte 4000 M. bezw. 4500 M., 2. Sorte 2500 M. bezw. 3000 M., Zwiebeln 600 M. bezw. 750 M., (Gebund 150 M. bezw. 160 bis 200 M.), Khabarber 200 M. bezw. 250 bis 300 M., alles per Hund, Kartoffeln: Erzeugerpreis 7500 M., Großhändlerpreis 8500 M., Kleinhändlerpreis 10000 M. je 50 Kilogramm, Karotten 400 M. bezw. 120 M., alles je 1 Gebund, Kohlrabi 1000 M. bezw. 1200 M., Sellerie 80 bis 150 M. bezw. 100 bis 200 M., Rapskohl: Freiland 100 M. bezw. 120 M., Winterkohl 400 M. bezw. 450 M., Lauch 15 bis 30 M. bezw. 20 bis 40 M., alles per Stüd, Chäufel 800 bis 1000 M. bezw. 1200 bis 1500 M., Erdbeeren 12000 bis 14000 M. bezw. 15000 bis 16000 M., Stachelbeeren 900 M., alles per Hund, Apfelkornen 500 bis 1000 M. bezw. 500 bis 1200 M., Zitronen 250 bis 300 M. bezw. 300 bis 350 M., Gurken: 3000 M. bezw. 3000 bis 3500 M. (Winterkohl), 2000 M. bezw. 2000 bis 2500 M., sämtlich je Stüd.

Stundenvergütung. Der fortwährenden Geldentwertung ist natürlicherweise auch eine Erhöhung der Vergütung für nebenamtlichen Unterricht gefolgt. Nach der neuesten Verfügung sind zu zahlen: in Ortsklasse A 1600 M., in B 1520, in C 1440, in D 1360 und in E 1280 M. Zu diesen Vergütungssätzen treten für Orte, in denen für die zweite Hälfte des Monats Februar den Beamten ein beträchtlicher Sonderzuschlag von 78 und mehr Prozent bewilligt worden ist. Zuschläge hinzu. Diese Beträge bei einem örtlichen Sonderzuschlag von 78 bis 104 Prozent 10 Prozent, von mehr als 104 bis 208 Prozent 20 Prozent, von mehr als 208 Prozent 30 Prozent des Vergütungssatzes von 1600 M.

Ein Stenographen-Gedenktag. Am 20. Mai jährt sich zum 125. Mal der Tag, an dem Wilhelm Stolsze, der Erfinder eines nach ihm benannten Stenographensystems, geboren wurde. Über das Leben und Wirken dieses Mannes kann man in den Werken der Fachgeschichtswerke das Nähere erfahren. Stolsze wurde durch seine Schrift, wie kein anderer Vorgänger in Bayern durch seinen Redigierentsinn, der Vermittler zwischen dem Volk und seinen Vertretern in Preußen. Hunderte von Bänden stenographischer Werke in den Bibliotheken der Parlamente, auf die man als zuverlässige Urkunden oft zurückgreift, legen Zeugnis ab von der umfangreichen Verdienste des Stolszeschen Erfindungs in Dienst des Vaterlands. Der Zeiten Lauf ist an Stolsze hinreichend erfindungsreich nicht nurlos vorübergegangen. Die Verhandlungen der Vertreter verschiedener Systeme führten 1897 zu einer Vereinfachung des Stolszeschen Systems, das in den Parlamenten Anwendung und in den Schulen unter dem Namen Stolsze-Schöen große Verbreitung gefunden hat. Es bewahrt sich die Stenographische Schrift auf dem Gradmal Stolszes: „Dein helles Denkmal ist dein Werk“.

Einzelstufenschrift. Das bayerische Ministerium für Unterricht und Kultus hat jetzt amtlich erklärt, daß es sich an weiteren Verhandlungen nicht mehr beteiligen will, und daß dies damit begründet, daß von seinen Behörden darauf bestanden werde, der Juli-Entwurf müsse nach der Seite der leichten Erlernbarkeit und größerer Deutlichkeit hin umgearbeitet werden, was im wesentlichen auf eine Einföhrung des Systems Stolsze-Schöen hinausläuft. Durch die Abgabe Bayerns sind die Verhandlungen über eine Einzelstufenschrift geplatzt, es steht annehmend der Entschluß, der Bayern Gabelsberger und Norddeutschland Stolsze-Schöen zuweist. Damit ist aber die Frage der Einzelstufenographie erst nicht gelöst.

Eine Fachberatung für die technischen Fächer des Volksschulunterrichts. Radelarbeit, Hauswirtschaft, Zeichen und Turnen, richten die Schulverbände in steigendem Maß ein. Der Volksschulunterricht erklärt sich in einer Verfügung mit dieser Entwicklung zwar einverstanden, macht aber einige Einschränkungen. Die Stellung des Schulaufsichtsbereitschaften darf dadurch nicht geändert werden. Der Kreisrat oder der Kommunalbeamte, dem die staatliche Schulaufsicht übertragen ist, bleibt der verantwortliche Schulaufsichtsbereitschaft für den gesamten Umfang des Unterrichts. Er ist allein der unmittelbare Dienstvorgesetzte der Lehrkräfte. Die dienstlichen Obliegenheiten der Fachberater werden

Kurhaus.

Das 2. Rasse-Konzert am Freitag brachte zwei der bedeutendsten hiesigen Tondichtungen von Richard Strauss. Zunächst das „Heldenleben“. Die Partitur, vom Komponisten bereits während seiner Münchener Kapellmeisterzeit begonnen, wurde von ihm in Berlin vor gerade 25 Jahren (1898) beendet; ein Werk, das für die Entwicklung der modernen hiesigen Musik als tonangebend zu gelten hat. Bei manchen Berührungspunkten mit der älteren Form ist es von einer Kühnheit und Kunstfertigkeit der Harmonik, der rhythmischen und kontrapunktischen Verwicklungen, die wie immer — so auch heute noch — in Strauss leben. Das musikalisch-poetische Programm ist dabei klar und leicht und mit aller Trefflichkeit verknüpft; das Strauss zu seinem „Helden“ höchst persönliche Beziehungen unterhält. Ist bekannt. Der Musikdirektor Karl Schürich gab sich der Interpretation des Werkes mit dem begeisterten Eifer hin, den wir an ihm kennen und zu schätzen wissen. Im phantastischen ersten Allegro „Der Held“ — wurden die Hauptmomente — je nachdem tollkühn, empfindungsallabend oder lebensstark — hervorgehoben, die Kombinationen der charakteristischen Motive mit überzeugender Klarheit dargelegt. Die Akzente in dem wilden Satz der „Widerader“ (mit denen der Held in Kampf gerät), haben bei der allgemeinen Ohrenlosigkeit heutiger Zeit schon manches von ihren Schrecken verloren — sie schienen diesmal mit bewusster Distinktion behandelt —; immerhin ist man froh, wenn der „Held“ nach seiner „Gefährdung“ gegenübertritt; diese Szene der Heldenwerbung ist wohl der anziehendste Teil des Werkes und wurde vom Orchester in wunderlicher abgeblendet Kolossal und dank Herrn Schürichs feinfühlernder Leitung mit gleichem unvorstellbarer Freiheit vorgetragen; das berühmte Heldenloos erklang unter den Händen des Herrn Rud. Bergmann in kristallener Reinheit und temperamentvoller Wärme. Der rhythmisch belebte Heldenkampf und der Sieg des Helden wurden feurig durchgeführt. Des Helden „Heldenwerte“ interessieren immer besonders durch die Selbsttätigkeit aus früheren Werken des Komponisten; einem letzten hiesigen Aufführung folgte dann der friedliche Ausklang, die sargbedeckte Heldenbestie des Helden. — vom Orchester zu effektvoller Darstellung gebracht! Man hatte als zweite Nummer des Abends die allgemein noch weniger bekannte „Alonsionke“ erwartet, und es rief eine gewisse Enttäuschung hervor, als man erfuhr, daß — die Noten nicht rechtzeitig eingetroffen waren, und somit eine Änderung nötig geworden sei. Die Tondichtung „Also sprach Zarathustra“ wurde nun infolgedessen

aufgeführt. Sie ist hier in den letzten Jahren schon wiederholt zu Gehör gebracht, ihre Wirkung — unfehlbar. Trotz der philosophischen Probleme, die — frei nach Nietzsche — im „Programme“ angedeutet sind, übertrifft dies Werk durch die Allgemeinverständlichkeit der Tonsprache, die in ihrer Frische und Lebensfülle, auch ganz losgelöst von den „überlitterten“ starken Anziehungskraft ausübt. Wie prächtig breitet sich das mächtige „Weltall“, fast möchte man schreien: „Weltall“-Thema, wie anschaulich das Tonbild der in tiefe Gedanken verurteilten „Hinterweltler“ — nicht mit „Hinterwölber“ zu verwirren, denn es sind keine geistig zurückgebliebenen, sondern forschend in die Zukunft Schauende, die hier zu Wort kommen. Der drangvoll flirrende Satz „Von den Freuden und Leidenschaften“ spricht für sich selbst; und nach dem kurzen düsteren „Grabtied“ und dem kontrastmäßig interessanten Satz „Von der Wissenschaft“ erklingt das bis tiefste Naturkräfte omdende Tongebilde „Der Genevde“ und das dramatische „Tanzlied“; hier entfaltet das Orchester eine fortwährende Schwungkraft und eine flammende Differenziertheit von virtuosem Glanz. Seine den Reder, welcher überleben will“ — also sprach Zarathustra — und „Also begann Zarathustras Untergang“ das „Grabtied“ mit dem gewaltigen Fragezeichen des Weltkrisis bringt das Werk in furchtbarem Ernst zum Stillstand. Herr Schürich, wohlvertraut mit all solchen Einzelheiten der Tondichtung, sorgte, daß eben diese Einzelheiten sich zu überbordender Ganzheit zusammenfassen und das Orchester, dessen Scharfartigkeit bei der unvorhergesehenen Aufnahme des Werkes darauf zu bemerken war, folgte — wie Strauss — es hätte vollkommener sein können — gab seiner Begeisterung enthusiastischen Ausdruck. O. D.

Aus Kunst und Leben.

Zusammenhang der sozialwissenschaftlichen Forscher Deutschlands. Die Not der Zeit hat die vor dem Krieg überaus reiche sozialwissenschaftliche Literatur, welche in gegen 20 Sammlungen Staats- und sozialwissenschaftlicher Abhandlungen unterkommen fand, zum Erliegen gebracht. Den noch erscheinenden Fachschriften fehlt der Raum für größere Untersuchungen. Um eine schwere Schädigung von der sozialwissenschaftlichen Forschung abzuwenden, haben deshalb alle auf diesem Gebiet in Deutschland tätigen Hochschullehrer und sonstigen Gelehrte eine Arbeitsgemeinschaft zur Herausgabe einer gemeinsamen Sammlung der „sozialwissenschaftlichen Forschungen“ gegründet. Die aus Wahlen

hervorgegangenen Vorsteher der verschiedenen Abteilungen sorgen für eine klare Auslese der besten Arbeiten. (Das) wurden durch das Vertrauen ihrer Fachgenossen beraten: Diehl (Freiburg) für allgemeine Nationalökonomie; Severing (Berlin) für Agrar- und Siedlungsweisen; Hertner (Berlin) für Gewerbe und gewerbliche Sozialpolitik; Eder (Köln) für Handel und Verkehr; v. Ebergs (Erlangen) für Finanzwissenschaft. Die Verlagsbuchhandlung Walter de Gruyter u. Co. Berlin hat auf jeden Gewinn aus den sozialwissenschaftlichen Forschungen verzichtet. Die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft leistet Zuschüsse zu den Vertriebskosten. So können die Hefte zu mäßigen Preisen abgegeben werden. Subskribenten erhalten Vorrang. Es liegen jetzt die ersten 7 Hefte vor, und zwar: Joseph v. Feilen. Die Umlaufgeschwindigkeit des Geldes. Robert Knaus. Die deutsche, englische und französische Kriegsführung. Zwei frühere Seesoffiziere behandeln maritime Fragen: Rudolf Hille. Einfluß des Weltkrieses auf Schifffahrt und Handel in der Ostsee. Fritz v. Thierack. Das amerikanische Schifffahrtsproblem unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung von Schifffahrt und Schifffahrt durch den Weltkrieg und die Taktik des „U. S. A. Shipping Board“. Schließlich drei gewerbliche und sozialpolitische Untersuchungen: Privatdozent W. Köpfe. Die Arbeitsleistung im deutschen Kaiserreich unter besonderer Berücksichtigung des harnoverischen Kaiserreichs. Gerhard Braun. Der Soziallohn und seine wirtschaftliche Bedeutung. Wilhelm Häfner. Motive der internationalen Sozialpolitik. Untersuchungen über ihre Entwicklung. Neuere Arbeiten sind in Vorbereitung.

Kleine Chronik.

Bildende Kunst und Musik. Die geplante große Frankfurt-Russische Woche, die Werke sozialistischer Komponisten im Opernhaus und im Konzertsaal zur Vorföhrung bringen soll, muß mit Rücksicht auf die politische Lage und die durch sie bedingten Verkehrsverhältnisse auf den Sommer 1924 verschoben werden. In ihre Stelle tritt dieses Jahr die Veranstaltung einer russischen Festwoche mit einer Reihe von Kammermusikdarbietungen, die „neuer Musik“ gelten. Zur Wiedergabe gelangten Werke von: Bartok, J. Bloch, Buloni, Capetmonno-Ledesco, Delius, Erdmann, Dada, Hindemith, Janach, Jemini, Kallinen, Krened, Lendvai, Pjeteren, Selles, Schönbera, Schreier, Rudi Stephan, Stravinski, E. Tsch, Waldemar Vogel, A. v. Webern, Kurt Weill, Herbert Windt u. a. An der Ausföhrung beteiligt ist das Amar-Quartett, die Kammerorchestervereinigung des Opernorchesters, ein a capella Chor und namhafte Solisten.

zweckmäßig durch eine Dienstverweisung umschrieben. Diese Berater sollen nur im Auftrag des Aufsichtsbereichs die Klassen beinhalten. Sie sind keine Vorleser der Lehrer. Anweisung und nebenamtliche Betreuung damit, sowie die Dienstverweisung bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbereiche.

— **Wen soll man heiraten?** Anlässlich der Jubiläumstagung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte im vorigen Herbst die populär-wissenschaftliche Wochenschrift „Die Umkleekasse“ (Frankfurt a. M.) ein Preisausstellung zur Beantwortung der Frage „Wen soll man heiraten?“. Die weitgehende Beteiligung der interessierten Kreise kennzeichnet sich durch die große Zahl von 108 Bewerbungen, ausgehend von der Arbeiterfrau bis zum Geheimen Regierungsrat und Universitätsprofessor, vom Studenten, dem man seine allzu große Erfahrung in Ehefachen antrauen darf, bis zum Achtzigjährigen, der sie vielleicht nicht mehr besitzt. Manche vermochten die Fülle des Stoffes kaum in einem kleinen Buch zu bewältigen, andere zeichneten sich durch erschöpfende Kürze aus. So antwortete beispielsweise ein Dr. med. sehr einfach: „Wen soll man heiraten?“ — „Nicht!“ — Auch gar nicht viele Gebiete fanden sich ein, jedenfalls muß betont werden, daß der Durchschnitt der Bewerbungen auf einem recht hohen Niveau steht. Anlässlich einer großen Zahl erster, gedanklicher und wertvoller Untersuchungen hatten die drei Preisrichter, die Herren Geh. Rat Prof. Dr. Max v. Gruber (München), Prof. Dr. Valentin Goeder (Galle) und Prof. Dr. Bechthold (Frankfurt a. M.) keine leichte Aufgabe. Das Ergebnis ist: 1. Preis Prof. Dr. Wilhelm Hagen, Stadtrat in Heßfurt, und 3. Preis Dr. med. Fritz Hilbert (Hamburg). Ferner wurden 6 Trostreife zuerkannt den Herren Stadtmagistrat Dr. med. Fischer-Debus (Frankfurt a. M.), Kreismedizinalrat Dr. Friede (Trenk, Siedel), Oberlehrer Karl Hermann (Köln), Kreismedizinalrat Dr. Lorenzen (Langenbach), Bezirksamtmann v. Schöber-Burkhardt (München), Dr. R. Hermann Schmidt (Bremen).

— **Die Ausbreitung der Tuberkulose in Deutschland.** Über die erschreckende Zunahme der Tuberkulose verbreitete sich bei der Eröffnung der zweiten Jahresversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Tuberkuloseärzte in Mannheim der Leiter der Fürsorgestelle Halle Dr. Karl Heins Blümel in seiner Begrüßungsansprache, in der er erklärte, daß sich die Tuberkulose in Tag und Nacht mit der Frage beschäftigt: Wie entstehen wir der Schwindsucht, der das ganze deutsche Volk zu erliegen droht. Die Tuberkulose ist ein steigendes Unheil. Wenn man diese Zahlen der Sterbefälle in 16 deutschen Großstädten vergleicht während der letzten drei Jahre, so findet man eine erschreckende Zunahme, die die fünfstufige Gewissheit bringt, daß auf 100 000 Einwohner 25 Deutsche mehr an Tuberkulose starben, das sind auf 60 Millionen Einwohner 15 000 mehr Tote an Tuberkulose. Dabei steht Deutschland erst am Anfang der Entwicklung. Jeder Tag vermehrt die Bedenken, jeder Tag der größeren Arbeitslosigkeit macht weitere Rückschlüsse unfähig, sich den nötigen Lebensbedarf zu schaffen. Was die Tuberkulose betrifft, erfüllt sie mit schmerzlicher Sorge. Noch einige Monate so fort, und Deutschland steht mitten in der Blockade der Kriegszeit, in der sich nur ein Bruchteil der Bevölkerung noch ausreichend mit Nahrungsmitteln versehen kann. Da der Staat und die Gemeinden wegen ihrer finanziellen Überlastung nur zum Teil helfen können, müßten die Krankenkassen und Versicherungsanstalten das Ihre dazu beitragen, und die Schulen müßten den Gesundheitsunterricht einführen, wie überhaupt die Tuberkulosebekämpfung einen viel breiteren Raum im öffentlichen und privaten Leben einnehmen muß. In dieser Notzeit haben sich die Tuberkulosefürsorge- und Heilanstalten zusammengeschlossen, um Hand in Hand mit dem deutschen Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose mit den Reichs- und Landesbehörden, den Gemeindevorständen, Wohlfahrtsämtern, der Sozialversicherung und den Berufsvertretungen das Nötige zu tun, damit sich, was möglich ist, an gesundheitlichem Schaden für das deutsche Volk abwenden läßt. Sie wollen das Uebel an der Wurzel fassen und den Seuchenerreger in der Familie unschädlich machen. Sie wollen die Abwehrkraft der Gefährdeten heben und dem Kranken den Weg zu seiner Genesung zeigen.

— **Die Sonnenblume gedeiht am besten als Einzelpflanze.** Sie macht keine besonderen Ansprüche, gedeiht auch in weniger guten Böden, verlangt aber Fruchtigkeit und kann deshalb zur Entwässerung und Trockenlegung feuchter Gegenden angebaut werden. Die stiellosen, oft tellerförmigen Blüten werden im Sommer gern gesehen und gehören zum Schmuck kleiner Gärten; vor allem pflanzen sie die Elternbäume gern an. Will man die Blüten- und späteren Samenfrüchte recht groß haben, so muß man die sich entwickelnden Seitentriebe bis auf die obersten entfernen, auch hartes Häufeln ist empfehlenswert. Der Same reift in der zweiten Hälfte des Septembers; damit man nicht auf, so holen ihn die Sperlinge, selbst das Einbinden der Blütenblätter in Papier usw., hilft oft nicht dagegen. Der Same muß trocken

aufbewahrt werden, da er sonst ranzig wird. Die Kerne dienen als Futtermittel und Vogelfutter, besonders der Kreuzschnabel und der Gimpel sowie auch die meisten Vagabunden sind Liebhaber für die Körner, doch dürfen sie ihnen nur mit Maß gegeben werden, da sie zu fett sind.

— **Diebstahlschiff.** Im Herbst v. J. und vom 12. auf den 13. d. M. ist wiederholt in den Kleingärten des „Vereins christlicher junger Männer“ im Distrikt „Unter den Kuckbäumen“ eingebrochen worden. Die Diebe hatten es in der Hauptkammer auf die Wasserbühne aus Messing abgesehen. Außerdem wurden noch gestohlen: eine alte gestreifte Hose, eine alte Mütze, ein Paar Schuhtüfel, ein Paar Zugstiefel, ein Paar Schnürschuhe, ein kleines Beil (Stiel mit Handförmchen umwickelt), sowie eine Drahtschneidemaschine.

— Am 16. d. M. wurde aus dem Hof Dohleimer Straße 105 ein vierwädriger Handleitwagen gestohlen. Der Wagen war stark gebaut, hatte auf beiden Seiten Holzprossen und war ohne Anstrich. — Am 18. d. M. wurde aus einem Zigarrengeschäft in der Taunusstraße mittels Einbruchs entwendet: 12 bis 15 Stück echte Bernsteinschnitten in Etuis; 20 bis 25 Stück Feuerzeuge aus Alkara mit Emaille-Einlagen, 1 Zigarettenetui aus Dauble, etwa 200 000 M. Bargeld. — In den letzten Tagen wurden aus einem Manufakturgeschäft in der Rheinstraße 1 Pulverfäßchen mit 8 weißen Porzellan- und 4 Paar grünelackierten Porzellan-Flaschen gestohlen. Zweifelhafte Angaben der künftigen gestohlenen Gegenstände werden nach der Kriminalpolizei erbeten.

— **Freiwillige Pfingstfeier.** Am Sonntag (erster Pfingstfesttag) spricht Herr Prediger Lichten im Stadtparochien-Sitzungsraum des Rathauses vormittags 10 Uhr über das Festbedeutung angepaßte Thema: „Das Reich des heiligen Geistes“.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Der Spielplan der Woche.

	Staatstheater Kleines Haus	Aurhaus
Montag, 21. Mai	7 Uhr: In neuer Inszenierung „Der Wildschütz“ oder: „Die Stimme d. Natur“ Stammreihe V.	11.30 Uhr: Promenade-Konzert. 4 u. 8 Uhr: Abon.-Konzert. Abends 8 Uhr gr. Saal: Mahler u. Operetten-Abend. Abends 8 Uhr kl. Saal: Gespielt Karl Scherber.
Dienstag, 22. Mai	7 Uhr: „Die d. utischen Kleinstädter“ Sondervorstellung für die höheren Schulen.	4 Uhr im kl. Saal: Tanz-See. Nachm. 4 Uhr: Abon.-Konzert. Abends 8 Uhr gr. Saal: Beethoven-Wagner-Abend.
Mittwoch, 23. Mai	7.30 Uhr: „Magdalena“. Stammreihe I. 7 Uhr im großen Saal des Kurhauses: „Trikon und Seide“.	4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzerte.
Donnerstag 24. Mai	7 Uhr: „Der Wildschütz“. Stammreihe IV.	4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzerte.
Freitag, 25. Mai	7 Uhr: „Die Journalisten“. Sondervorstellung für die Volkshochschule.	4 Uhr: Abonnements-Konzert. Abends 8 Uhr gr. Saal: Drittes Mal - Festkonzert.
Samstag, 26. Mai	7 Uhr: „Mit Heidelberg“. Stammreihe III. 3 Uhr nachm.: „Die Pilger a. Mekka“. Sondervorstellung für den Schönheitsbund.	Nachm. 4 Uhr: Abon.-Konzert. 8 Uhr: Ballett-Gespielt. Form. 11.30 Uhr: Promenade-Konzert.
Sonntag, 27. Mai	7.30 Uhr: „Das Dreimäderlhaus“ Bei aufgehob. Stamm.	Nachm. 4 Uhr: Abon.-Konzert. Abends 8 Uhr: Orkest. und Instrumental-Konzert. „Schubertbund Wiesbaden“ und Auzorchester.

* **Aurhaus.** Das Promenadenkonzert am Pfingstsonntag wird von der Orchesterdirektion unter Herrn Kapellmeister Hoberlands Leitung ausgeführt. Am selben Tage findet vormittags 11½ Uhr im großen Saal eine Morgenfeier statt. Das Programm hierzu enthält: Musikstücke aus dem Weisheitsbuch „Festspiel“ von Richard Wagner, und zwar: Vorspiel, Verwundungsmotiv und Schluß des 1. Aufzuges, 3. Aufzug: Karfreitag, Auferstehung und Schluß. — Das Abendkonzert des 1. Pfingstfesttages ist als Richard-Wagner-Abend gedacht und steht unter Leitung des Musikdirektors Carl Schürdt. — Am Pfingstmontag wird das Promenadenkonzert von dem hiesigen Orchester ausgeführt und von Kapellmeister Reich dirigiert, in dessen Händen auch die Leitung des Operetten- und Mahler-Abends am selben Tage liegt. Sollten durch unangenehme Witterung diese Abendkonzerte im großen Saal stattfinden müssen, ist die Lösung einer Zuschlagskarte eiserntlich. — Karl Scherber, der sich bewährte Universal-künstler, ist seit seinem ersten Auftreten vor einigen Jahren ständiger Gast im Kurhaus geblieben. Scherber bestreitet das ganze, sieben Glanznummern umfassende Varieteprogramm allein. Bekanntlich gibt Scherber an den beiden Pfingstfesttagen im Kurhaus zwei Vorstellungen. — Die Wiederholung des Beethoven-Wagner-Abends findet am Dienstag, den 22. Mai, im großen Saal des Kurhauses statt. Den ersten Teil des Programms wird Herr Musikdirektor Schürdt, den zweiten Teil Herr Professor Rannhardt dirigieren. Schluß des Abends ist wieder Herr Max Reich. — Der nächste Tanz-See der Kurverwaltung findet am Dienstag kommenden Woche um 4 Uhr im kleinen Saal des Kurhauses statt.

* **Im Hofmann und Heinz Schorn** veranstalten am 25. Mai, abends 8 Uhr, im Kasino, Friedrichstraße, ihr zweites Wiedersehen mit vollstündig neuer Vortragsfolge. Die Darbietungen befinden in vollem Maße, neuen und besten Gefügen und Duetten.

* **Der Steinach-Gym.** Eine erschöpfende Darstellung des Verfallungsproblems im Film ist nur möglich, wenn das erklärende Wort des Fachmannes an Hand der Bilder in die Probleme einführt. Es ist daher eine zweite Fassung des Steinach-Films geschaffen worden, die unter persönlicher Leitung von Professor Steinach entstanden und von ihm autorisiert worden ist. Sie wird nur mit begünstigtem Vertrag vorgeführt, und es ist auf diese Weise auch dem absoluten Laien möglich gemacht, durch das Zusammenwirken von Bild und Wort in das Verständnis der großen Fragen einzudringen. Die Vorstellungen finden am 26. und 27. Mai im neuen Museumsaal um 8 Uhr abends statt. Redner: Dr. med. Leop. Lang. Karten: Koncert-Agentur Heinrich Wolff, Friedrichstraße 30, 1.

* **Politzer Jacoby-Musik.** Für den am Sonntag, abends 8¼ Uhr, im Kasino, Friedrichstraße 22, unter dem Titel „Lied des Kavaliers“ gehaltenen lustigen Gassen-Jacobus-Abend findet ein Vortragsabend am Sonntag von 11 bis 1 Uhr im Kasino statt. Gustav Jacoby dirigiert an diesem Abend ein Vokalquartett der lustigsten Gesangs- und Scherzarten in allen erdenklichen Dialekten.

* **Kunstausstellung.** Am Montag, den 21. Mai, findet in einer Anzahl Käumen des Kassauischen Kunstvereins, Neues Museum, eine Gedächtnisausstellung der von Herrn Professor Weidner gemalten Bilder statt. Für diese Ausstellung wird die Ausstellung eines Vortragsabends am Sonntag von 11 bis 1 Uhr im Kasino statt. Gustav Jacoby dirigiert an diesem Abend ein Vokalquartett der lustigsten Gesangs- und Scherzarten in allen erdenklichen Dialekten.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.

* **Zweijähriges Belieben des Hart-Kabarets.** Anlässlich des zweijährigen Bestehens des Hart-Kabarets findet am Dienstag, den 22. Mai, ein großes Galaabend mit veränderten Programm und großen Überraschungen statt. U. a. ist das gesamte Bellet-Ensemble des Mainzer Stadttheaters für den Tanz der Kaiserin und ihrer Hofdame gewonnen.

Aus dem Vereinsleben.

* **Die „Wiesbadener Liedertafel“** veranstaltet am zweiten Pfingstfesttag einen Ausflug nach Sonnenberg (ab 4 Uhr im „Kaiserhof“ Tanz).

* **Der „Verband mittelh. Prinz, Unterh. und Rand-Ges.“** E. R. S. Wiesbaden, veranstaltet am Pfingstmontag, ab nachmittags 4 Uhr, in der Turnhalle, Hellmuthstraße 25, seinen Pfingstball. Summatisches Kaffeehaus der beliebten Humoren des Verbandes.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Frankfurter Chronik.

* **Frankfurt a. M., 18. Mai.** Aus dem lammalen Radfahrerverein am linken Mainufer zwischen Frankfurt und Offenbach stießen Montagabend zwei Radfahrer mit solcher Wucht zusammen, daß beide in den Strom stürzten. Während der eine mit großer Mühe gerettet werden konnte, ertrank der andere. — Aus Lebensüberdruß sprang vor einigen Abenden eine Frau in den Main. Ihr sprangen sofort der Ehemann und ein zufällig vorübergehender Schiffer nach. Dem Schiffer gelang es unter großen Mühen, das Ehepaar zu retten. Die Frau war aber derart erschöpft, daß sie nach kurzer Zeit im Heiligschiff erstarb. — In der Hagenstraße trieb ein Radfahrer eine Frau Nagel aus der Korb- auto daher, überfuhr die Frau und tötete sie auf der Stelle. — Am Mittwoch hob ein Verklung vom Volkshaus 600 000 Mark ab. Auf dem Wege nach seinem Geschäft wurde er von einem Unbekannten angegriffen, der ihn bei, in einem Hause der Alleebrückenstraße eine kleine Bestimmung auszurichten. Im Hausflur des Hauses überfiel der Fremde den jungen Mann, ließ ihn nieder und beraubte ihn seiner Portemonnaie. Der Räuber entkam unerkannt. — Aus einem Geschäft in der Seilerstraße wurden in der letzten Nacht 100 000 Mark und 100 000 Mark in der letzten Nacht durch Einbruch entführt.

* **Sonnenberg, 18. Mai.** Der Männergesangsverein „Concordia“ feierte am Sonntag, den 12. d. M., im Gasthaus „Kaiserhof“ sein 48. Stiftungsfest. Nachdem der erste Chor „Jägerlied“ von Otto Hoffmann vorgetragen war, nahm der 2. Chor, bestehend aus 1. Chor, die 2. Chor, die 3. Chor, die 4. Chor, die 5. Chor, die 6. Chor, die 7. Chor, die 8. Chor, die 9. Chor, die 10. Chor, die 11. Chor, die 12. Chor, die 13. Chor, die 14. Chor, die 15. Chor, die 16. Chor, die 17. Chor, die 18. Chor, die 19. Chor, die 20. Chor, die 21. Chor, die 22. Chor, die 23. Chor, die 24. Chor, die 25. Chor, die 26. Chor, die 27. Chor, die 28. Chor, die 29. Chor, die 30. Chor, die 31. Chor, die 32. Chor, die 33. Chor, die 34. Chor, die 35. Chor, die 36. Chor, die 37. Chor, die 38. Chor, die 39. Chor, die 40. Chor, die 41. Chor, die 42. Chor, die 43. Chor, die 44. Chor, die 45. Chor, die 46. Chor, die 47. Chor, die 48. Chor, die 49. Chor, die 50. Chor, die 51. Chor, die 52. Chor, die 53. Chor, die 54. Chor, die 55. Chor, die 56. Chor, die 57. Chor, die 58. Chor, die 59. Chor, die 60. Chor, die 61. Chor, die 62. Chor, die 63. Chor, die 64. Chor, die 65. Chor, die 66. Chor, die 67. Chor, die 68. Chor, die 69. Chor, die 70. Chor, die 71. Chor, die 72. Chor, die 73. Chor, die 74. Chor, die 75. Chor, die 76. Chor, die 77. Chor, die 78. Chor, die 79. Chor, die 80. Chor, die 81. Chor, die 82. Chor, die 83. Chor, die 84. Chor, die 85. Chor, die 86. Chor, die 87. Chor, die 88. Chor, die 89. Chor, die 90. Chor, die 91. Chor, die 92. Chor, die 93. Chor, die 94. Chor, die 95. Chor, die 96. Chor, die 97. Chor, die 98. Chor, die 99. Chor, die 100. Chor, die 101. Chor, die 102. Chor, die 103. Chor, die 104. Chor, die 105. Chor, die 106. Chor, die 107. Chor, die 108. Chor, die 109. Chor, die 110. Chor, die 111. Chor, die 112. Chor, die 113. Chor, die 114. Chor, die 115. Chor, die 116. Chor, die 117. Chor, die 118. Chor, die 119. Chor, die 120. Chor, die 121. Chor, die 122. Chor, die 123. Chor, die 124. Chor, die 125. Chor, die 126. Chor, die 127. Chor, die 128. Chor, die 129. Chor, die 130. Chor, die 131. Chor, die 132. Chor, die 133. Chor, die 134. Chor, die 135. Chor, die 136. Chor, die 137. Chor, die 138. Chor, die 139. Chor, die 140. Chor, die 141. Chor, die 142. Chor, die 143. Chor, die 144. Chor, die 145. Chor, die 146. Chor, die 147. Chor, die 148. Chor, die 149. Chor, die 150. Chor, die 151. Chor, die 152. Chor, die 153. Chor, die 154. Chor, die 155. Chor, die 156. Chor, die 157. Chor, die 158. Chor, die 159. Chor, die 160. Chor, die 161. Chor, die 162. Chor, die 163. Chor, die 164. Chor, die 165. Chor, die 166. Chor, die 167. Chor, die 168. Chor, die 169. Chor, die 170. Chor, die 171. Chor, die 172. Chor, die 173. Chor, die 174. Chor, die 175. Chor, die 176. Chor, die 177. Chor, die 178. Chor, die 179. Chor, die 180. Chor, die 181. Chor, die 182. Chor, die 183. Chor, die 184. Chor, die 185. Chor, die 186. Chor, die 187. Chor, die 188. Chor, die 189. Chor, die 190. Chor, die 191. Chor, die 192. Chor, die 193. Chor, die 194. Chor, die 195. Chor, die 196. Chor, die 197. Chor, die 198. Chor, die 199. Chor, die 200. Chor, die 201. Chor, die 202. Chor, die 203. Chor, die 204. Chor, die 205. Chor, die 206. Chor, die 207. Chor, die 208. Chor, die 209. Chor, die 210. Chor, die 211. Chor, die 212. Chor, die 213. Chor, die 214. Chor, die 215. Chor, die 216. Chor, die 217. Chor, die 218. Chor, die 219. Chor, die 220. Chor, die 221. Chor, die 222. Chor, die 223. Chor, die 224. Chor, die 225. Chor, die 226. Chor, die 227. Chor, die 228. Chor, die 229. Chor, die 230. Chor, die 231. Chor, die 232. Chor, die 233. Chor, die 234. Chor, die 235. Chor, die 236. Chor, die 237. Chor, die 238. Chor, die 239. Chor, die 240. Chor, die 241. Chor, die 242. Chor, die 243. Chor, die 244. Chor, die 245. Chor, die 246. Chor, die 247. Chor, die 248. Chor, die 249. Chor, die 250. Chor, die 251. Chor, die 252. Chor, die 253. Chor, die 254. Chor, die 255. Chor, die 256. Chor, die 257. Chor, die 258. Chor, die 259. Chor, die 260. Chor, die 261. Chor, die 262. Chor, die 263. Chor, die 264. Chor, die 265. Chor, die 266. Chor, die 267. Chor, die 268. Chor, die 269. Chor, die 270. Chor, die 271. Chor, die 272. Chor, die 273. Chor, die 274. Chor, die 275. Chor, die 276. Chor, die 277. Chor, die 278. Chor, die 279. Chor, die 280. Chor, die 281. Chor, die 282. Chor, die 283. Chor, die 284. Chor, die 285. Chor, die 286. Chor, die 287. Chor, die 288. Chor, die 289. Chor, die 290. Chor, die 291. Chor, die 292. Chor, die 293. Chor, die 294. Chor, die 295. Chor, die 296. Chor, die 297. Chor, die 298. Chor, die 299. Chor, die 300. Chor, die 301. Chor, die 302. Chor, die 303. Chor, die 304. Chor, die 305. Chor, die 306. Chor, die 307. Chor, die 308. Chor, die 309. Chor, die 310. Chor, die 311. Chor, die 312. Chor, die 313. Chor, die 314. Chor, die 315. Chor, die 316. Chor, die 317. Chor, die 318. Chor, die 319. Chor, die 320. Chor, die 321. Chor, die 322. Chor, die 323. Chor, die 324. Chor, die 325. Chor, die 326. Chor, die 327. Chor, die 328. Chor, die 329. Chor, die 330. Chor, die 331. Chor, die 332. Chor, die 333. Chor, die 334. Chor, die 335. Chor, die 336. Chor, die 337. Chor, die 338. Chor, die 339. Chor, die 340. Chor, die 341. Chor, die 342. Chor, die 343. Chor, die 344. Chor, die 345. Chor, die 346. Chor, die 347. Chor, die 348. Chor, die 349. Chor, die 350. Chor, die 351. Chor, die 352. Chor, die 353. Chor, die 354. Chor, die 355. Chor, die 356. Chor, die 357. Chor, die 358. Chor, die 359. Chor, die 360. Chor, die 361. Chor, die 362. Chor, die 363. Chor, die 364. Chor, die 365. Chor, die 366. Chor, die 367. Chor, die 368. Chor, die 369. Chor, die 370. Chor, die 371. Chor, die 372. Chor, die 373. Chor, die 374. Chor, die 375. Chor, die 376. Chor, die 377. Chor, die 378. Chor, die 379. Chor, die 380. Chor, die 381. Chor, die 382. Chor, die 383. Chor, die 384. Chor, die 385. Chor, die 386. Chor, die 387. Chor, die 388. Chor, die 389. Chor, die 390. Chor, die 391. Chor, die 392. Chor, die 393. Chor, die 394. Chor, die 395. Chor, die 396. Chor, die 397. Chor, die 398. Chor, die 399. Chor, die 400. Chor, die 401. Chor, die 402. Chor, die 403. Chor, die 404. Chor, die 405. Chor, die 406. Chor, die 407. Chor, die 408. Chor, die 409. Chor, die 410. Chor, die 411. Chor, die 412. Chor, die 413. Chor, die 414. Chor, die 415. Chor, die 416. Chor, die 417. Chor, die 418. Chor, die 419. Chor, die 420. Chor, die 421. Chor, die 422. Chor, die 423. Chor, die 424. Chor, die 425. Chor, die 426. Chor, die 427. Chor, die 428. Chor, die 429. Chor, die 430. Chor, die 431. Chor, die 432. Chor, die 433. Chor, die 434. Chor, die 435. Chor, die 436. Chor, die 437. Chor, die 438. Chor, die 439. Chor, die 440. Chor, die 441. Chor, die 442. Chor, die 443. Chor, die 444. Chor, die 445. Chor, die 446. Chor, die 447. Chor, die 448. Chor, die 449. Chor, die 450. Chor, die 451. Chor, die 452. Chor, die 453. Chor, die 454. Chor, die 455. Chor, die 456. Chor, die 457. Chor, die 458. Chor, die 459. Chor, die 460. Chor, die 461. Chor, die 462. Chor, die 463. Chor, die 464. Chor, die 465. Chor, die 466. Chor, die 467. Chor, die 468. Chor, die 469. Chor, die 470. Chor, die 471. Chor, die 472. Chor, die 473. Chor, die 474. Chor, die 475. Chor, die 476. Chor, die 477. Chor, die 478. Chor, die 479. Chor, die 480. Chor, die 481. Chor, die 482. Chor, die 483. Chor, die 484. Chor, die 485. Chor, die 486. Chor, die 487. Chor, die 488. Chor, die 489. Chor, die 490. Chor, die 491. Chor, die 492. Chor, die 493. Chor, die 494. Chor, die 495. Chor, die 496. Chor, die 497. Chor, die 498. Chor, die 499. Chor, die 500. Chor, die 501. Chor, die 502. Chor, die 503. Chor, die 504. Chor, die 505. Chor, die 506. Chor, die 507. Chor, die 508. Chor, die 509. Chor, die 510. Chor, die 511. Chor, die 512. Chor, die 513. Chor, die 514. Chor, die 515. Chor, die 516. Chor, die 517. Chor, die 518. Chor, die 519. Chor, die 520. Chor, die 521. Chor, die 522. Chor, die 523. Chor, die 524. Chor, die 525. Chor, die 526. Chor, die 527. Chor, die 528. Chor, die 529. Chor, die 530. Chor, die 531. Chor, die 532. Chor, die 533. Chor, die 534. Chor, die 535. Chor, die 536. Chor, die 537. Chor, die 538. Chor, die 539. Chor, die 540. Chor, die 541. Chor, die 542. Chor, die 543. Chor, die 544. Chor, die 545. Chor, die 546. Chor, die 547. Chor, die 548. Chor, die 549. Chor, die 550. Chor, die 551. Chor, die 552. Chor, die 553. Chor, die 554. Chor, die 555. Chor, die 556. Chor, die 557. Chor, die 558. Chor, die 559. Chor, die 560. Chor, die 561. Chor, die 562. Chor, die 563. Chor, die 564. Chor, die 565. Chor, die 566. Chor, die 567. Chor, die 568. Chor, die 569. Chor, die 570. Chor, die 571. Chor, die 572. Chor, die 573. Chor, die 574. Chor, die 575. Chor, die 576. Chor, die 577. Chor, die 578. Chor, die 579. Chor, die 580. Chor, die 581. Chor, die 582. Chor, die 583. Chor, die 584. Chor, die 585. Chor, die 586. Chor, die 587. Chor, die 588. Chor, die 589. Chor, die 590. Chor, die 591. Chor, die 592. Chor, die 593. Chor, die 594. Chor, die 595. Chor, die 596. Chor, die 597. Chor, die 598. Chor, die 599. Chor, die 600. Chor, die 601. Chor, die 602. Chor, die 603. Chor, die 604. Chor, die 605. Chor, die 606. Chor, die 607. Chor, die 608. Chor, die 609. Chor, die 610. Chor, die 611. Chor, die 612. Chor, die 613. Chor, die 614. Chor, die 615. Chor, die 616. Chor, die 617. Chor, die 618. Chor, die 619. Chor, die 620. Chor, die 621. Chor, die 622. Chor, die 623. Chor, die 624. Chor, die 625. Chor, die 626. Chor, die 627. Chor, die 628. Chor, die 629. Chor, die 630. Chor, die 631. Chor, die 632. Chor, die 633. Chor, die 634. Chor, die 635. Chor, die 636. Chor, die 637. Chor, die 638. Chor, die 639. Chor, die 640. Chor, die 641. Chor, die 642. Chor, die 643. Chor, die 644. Chor, die 645. Chor, die 646. Chor, die 647. Chor, die 648. Chor, die 649. Chor, die 650. Chor, die 651. Chor, die 652. Chor, die 653. Chor, die 654. Chor, die 655. Chor, die 656. Chor, die 657. Chor, die 658. Chor, die 659. Chor, die 660. Chor, die 661. Chor, die 662. Chor, die 663. Chor, die 664. Chor, die 665. Chor, die 666. Chor, die 667. Chor, die 668. Chor, die 669. Chor, die 670. Chor, die 671. Chor, die 672. Chor, die 673. Chor, die 674. Chor, die 675. Chor, die 676. Chor, die 677. Chor, die 678. Chor, die 679. Chor, die 680. Chor, die 681. Chor, die 682. Chor, die 683. Chor, die 684. Chor, die 685. Chor, die 686. Chor, die 687. Chor, die 688. Chor, die 689. Chor, die 690. Chor, die 691. Chor, die 692. Chor, die 693. Chor, die 694. Chor, die 695. Chor, die 696. Chor, die 697. Chor, die 698. Chor, die 699. Chor, die 700. Chor, die 701. Chor, die 702. Chor, die 703. Chor, die 704. Chor, die 705. Chor, die 706. Chor, die 707. Chor, die 708. Chor, die 709. Chor, die 710. Chor, die 711. Chor, die 712. Chor, die 713. Chor, die 714. Chor, die 715. Chor, die 716. Chor, die 717. Chor, die 718. Chor, die 719. Chor, die 720. Chor, die 721. Chor, die 722. Chor, die 723. Chor, die 724. Chor, die 725. Chor, die 726. Chor, die 727. Chor, die 728. Chor, die 729. Chor, die 730. Chor, die 731. Chor, die 732. Chor, die 733. Chor, die 734. Chor, die 735. Chor, die 736. Chor, die 737. Chor, die 738. Chor, die 739. Chor, die 740. Chor, die 741. Chor, die 742. Chor, die 743. Chor, die 744. Chor, die 745. Chor, die 746. Chor, die 747. Chor, die 748. Chor, die 749. Chor, die 750. Chor, die 751. Chor, die 752. Chor, die 753. Chor, die 754. Chor, die 755. Chor, die 756. Chor, die 757. Chor, die 758. Chor, die 759. Chor, die 760. Chor, die 761. Chor, die 762. Chor, die 763. Chor, die 764. Chor, die 765. Chor, die 766. Chor, die 767. Chor, die 768. Chor, die 769. Chor, die 770. Chor, die 771. Chor, die 772. Chor, die 773. Chor, die 774. Chor, die 775. Chor, die 776. Chor, die 777. Chor, die 778. Chor, die 779. Chor, die 780. Chor, die 781. Chor, die 782. Chor, die 783. Chor, die 784. Chor, die 785. Chor, die 786. Chor, die 787. Chor, die 788. Chor, die 789. Chor, die 790. Chor, die 791. Chor, die 792. Chor, die 793. Chor, die 794. Chor, die 795. Chor, die 796. Chor, die 797. Chor, die 798. Chor, die 799. Chor, die 800. Chor, die 801. Chor, die 802. Chor, die 803. Chor, die 804. Chor, die 805. Chor, die 806. Chor, die 807. Chor, die 808. Chor, die 809. Chor, die 810. Chor, die 811. Chor, die 812. Chor, die 813. Chor, die 814. Chor, die 815. Chor, die 816. Chor, die 817. Chor, die 818. Chor, die 819. Chor, die 820. Chor, die 821. Chor, die 822. Chor, die 823. Chor, die 824. Chor, die 825. Chor, die 826. Chor, die 827. Chor, die 828. Chor, die 829. Chor, die 830. Chor, die 831. Chor, die 832. Chor, die 833. Chor, die 834. Chor, die 835. Chor, die 836. Chor, die 837. Chor, die 838. Chor, die 839. Chor, die 840. Chor, die 841. Chor, die 842. Chor, die 843. Chor, die 844. Chor, die 845. Chor, die 846. Chor, die 847. Chor, die 848. Chor, die 849. Chor, die 850. Chor, die 851. Chor, die 852. Chor, die 853. Chor, die 854. Chor, die 855. Chor, die 856. Chor, die 857. Chor, die 858. Chor, die 859. Chor, die 860. Chor, die 861. Chor, die 862. Chor, die 863. Chor, die 864. Chor, die 865. Chor, die 866. Chor, die 867. Chor, die 868. Chor, die 869. Chor, die 870. Chor, die 871. Chor, die 872. Chor, die 873. Chor, die 874. Chor, die 875. Chor, die 876. Chor, die 877. Chor, die 878. Chor, die 879. Chor, die 880. Chor, die 881. Chor, die 882. Chor, die 883. Chor, die 884. Chor, die 885. Chor, die 886. Chor, die 887. Chor, die 888. Chor, die 889. Chor, die 890. Chor, die 891. Chor, die 892. Chor, die 893. Chor, die 894. Chor, die 895. Chor, die 896. Chor, die 897. Chor, die 898. Chor, die 899. Chor, die 900. Chor, die 901. Chor, die 902. Chor, die 903. Chor, die 904. Chor, die 905. Chor, die 906. Chor, die 907. Chor, die 908. Chor, die 909. Chor, die 910. Chor, die 911. Chor, die 912. Chor, die 913. Chor, die 914. Chor, die 915. Chor, die 916. Chor, die 917. Chor, die 918. Chor, die 919. Chor, die 920. Chor, die 921. Chor, die 922. Chor, die 923. Chor, die 924. Chor, die 925. Chor, die 926. Chor, die 927. Chor, die 928. Chor, die 929. Chor, die 930. Chor, die 931. Chor, die 932. Chor, die 933. Chor, die 93

Organo-Yohimbin-Lecithin
Anreg., Kraftigungsmittel auf wissenschaftl. Grundl. Verlangen
Sie nur „Organophat“ i. d. Schützenhof-Apotheke, Lange. 11

Die heutige Ausgabe umfaßt 22 Seiten.

Hauptgeschäftsleiter: Hermann Zeltig.

Verantwortlich für Politik und Handel: H. Zeltig; für Unterhaltung,
Stadtbeschreibungen und den übrigen Schriftteil: H. Guntzer; für die
Anzeigen und Nekrologie: H. Dornau, sämtlich in Wiesbaden.
Verlag und Druck bei H. Schellenberg'schen Verlagsdruckerei in
Wiesbaden.



Auf Wunsch **Maßverarbeitung** in eigenem Atelier. — Beachten Sie unser Schaufenster!

Faulbrunnenstraße 5

Germania-Bräu

überall bevorzugt wegen seiner hervorragenden, stets gleichbleibenden Qualität und unerreichten Wohlbekömmlichkeit

Hausbesitzer

Hausverwaltungen, Mietberechnungen usw. werden prompt erledigt durch
Eduard Buchmann, Radesheimer Str. 36.
Zu sprechen 1-3 Uhr nachmittags.

Damen-Hüte.

Reife und farbige Tüll-, Batist-, Seide- und Strohhüte von 10 000 Mk. an. — Umarbeiten nach den neuesten Modellen, bill. Berechnung. — Umprägen, Färben, Langlebige Direktrice in ersten Frankfurt-Häusern.
H. Seinemann, Sedanplatz 9. 2. Et. — Wilhelmstraße.

la Martijendrell

Gegeltuch

Autoverdeckstoff

Matrazendrell

haben preiswert abgegeben

Gebr. Marxsohn

Mainz.



Besichtigung unserer Ausstellung erbeten.

Gas-Spar-Kochapparate

Kohlenherde - Sparherde

nur erstklassige Fabrikate

empfehlen

259

W. & E. Kirchhan

10 Hochstättenstraße Wiesbaden Hochstättenstraße 10
Gegründet 1888. Telefon 3141.



Regelmäßiger Passagierverkehr
mittels Doppelschrauben- und
Dreischraubendampfer

Hamburg— New York.

„Minnekahda“ Sonnabend, 26. Mai
„Manchuria“ Sonnabend, 9. Juni
„Finland“ Sonnabend, 16. Juni
„Mongolia“ Dienstag, 26. Juni
„Minnekahda“ Sonnabend, 30. Juni
„Kroonland“ Sonnabend, 7. Juli
„Manchuria“ Sonnabend, 14. Juli

Frachtdampfer nach:

New York — Boston
Philadelphia — Baltimore
Norfolk — Australien.

Auskunft erteilen:

American Line, Hamburg, Alsterdamm 39,
oder

Born & Schottenfels,
Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden.

Seifenpulver



Nach besonderem Verfahren
Hergestellt seit vielen Jahren.

Vertreter:

J. Ellrich
Bleichenstraße 25.

Weg damit!

Wanzen nebst Brut
vertilgen Sie gründlichst mit

Rumpf u. Stumpf.

Ausgewogen
und in Flaschen in der
Mercur-Progerie,
Friedrichstraße 9,
Ecke De Laespelstraße.



Geichts-Plat!

Eine Behandl. genügt,
um jedes entstellte und
alternde Gesicht zu ver-
schönern und verjüngen.
Frau Dr. Gehler u. Co.
Sprechst. 10¹⁵-12¹⁵, 8-6.
Lanastraße 2, 2. Stod.
Eingang Michaelsberg.

UNION CASTLE LINE

Königl. Post-
Passagier-

und Fracht-
dampfer.

Nach

SÜD- UND OST-AFRIKA
über West- und Ostküste.

Regelmäßige Abfahrten von

London, Antwerpen, Rotterdam
und
HAMBURG.

Schnelldampfer ab Southampton jeden Freitag, Reisedauer 17 Tage.
Vorzügliche Reisegelegenheit für Passagiere.

Nähere Auskunft durch

F184

SUHR & CLASSEN, HAMBURG

und die übrigen Agenten in Deutschland

John P. Best & Co., Antwerpen; Kuiper, van Dam & Smeer, Rotterdam.

Christina

Franger-Litter

Covercoat-Gabardine

Hosenflanelle

Drapé-Kammgarne

Melton-Cheviot

Marengo-Homespun

Manchester.

Dotzheimer Straße 25

Eingang Hellmundstr.

CUNARD LINIE

„Mauretania“
schnellster Dampfer der Welt



Regelmäßige Passagier-
und Frachtlinien nach
allen Weltteilen.

DIREKTE LINIE

Hamburg via Southampton New-York
— Cherbourg

mittels Doppelschrauben-Passagierdampfer.

Nächste Abfahrt:

Schnelldampfer „Tyrrhenia“, 17020 tons, 9. Juni
(Oelfeuerung), 1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse.
Schnelldampfer „Laconia“, 20000 tons, 26. Juni
(Oelfeuerung).

Die Dampfer besitzen Kühlräume zur Auf-
bewahrung leicht verderblicher Güter.

Hamburg-Southampton: 1. Klasse £ 5.—,
2. Klasse £ 3.10.—

**CUNARD, ANCHOR UND
ANCHOR-DONALDSON-LINIEN.**

Nächste Abfahrten d. Post- u. Schnelldampfer
von Cherbourg u. englischen Hafen nach
Montreal „Auronia“ 24. Mai
Montreal „Saturnia“ 24. Mai
New York „Laconia“ 26. Mai
New York „Berengaria“ 26. Mai

Weg. Passagen u. Frachten wende man sich an
Cunard See Transport Gesellschaft
m. b. H.

HAMBURG, Neuer Jungfernstieg 5
oder an

Weltreisebureau L. Reitenmayer

Wiesbaden Mainz

Kaiser-Friedr.-Platz 3 Schottstraße 1
Hotel 4 Jahreszeiten. (gegenüb. d. Bahnhof).

F 184

ROYAL MAIL LINE

Die Königl. Englische Postdampfer-Linie.

Gegr. 1839.

Regelmäßiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdienst

Hamburg-New York

P.-D. „Orbita“ 23. Mai, 27. Juni P.-D. „Orduna“ 6. Juni, 11. Juli
P.-D. „Orca“ 30. Mai, 4. Juli P.-D. „Ohio“ 20. Juni, 25. Juli

Bequemste Route Hamburg—SOUTHAMPTON mit obigen Dampfern.

Brasilien-La Plata

von Southampton und Cherbourg

P.-D. „Avon“ 25. Mai P.-D. „Almanzora“ 8. Juni

Anschlußdampfer verläßt Hamburg 2 Tage früher.

Nähere Auskunft erteilen:

In Wiesbaden: L. Rottenmayer, G. m. b. H., Nikolastraße 5; Koch, Lauteren & Co.,
Kranzplatz 5. Tel. Nr. 4945/46
oder

ROYAL MAIL LINE G. m. b. H.

Hamburg, Alsterdamm 39

F184

Änderungen vorbehalten.

Wir empfehlen:

Berstein-Fußboden-

Glanzöl

in 7 Tönen das Beste

vom Besten! — Fuß-

bodenölfarben zum

Vorstreichen, streich-

fertige Oelfarben in

in allen Tönen, Rührig

Oelfarben, altbe-

währte Qualität für

Außenanstriche

la Bohnerwachs

(inverfein), weiß u. gelb,

in fährender Qualität,

Gartenmöbel-Lacke

in allen Farben, Leinöl,

Bleiweiß, Sittative,

la staubbindendes Fuß-

bodenöl, goldgelb, ge-

rußlos, sämtl. Erd- u.

chem. Farb. zu billigen

Gabrispreisen.

Aug. Röhrig & Co.

Leinöl u. Rührfabrik.

Verkaufsst. Marktstr. 6

(gegr. 1895). 307

Sommerprossen!

Ein einfaches, wunder-
bares Mittel teile gern
jedem kostenlos mit F189
Kraus M. Poloni. San-
nover-B. 293. Schlicht. 186.

Meine Angebote:

Steppdecken,
Daunendecken, Deckbetten,
Plumeaus, Kissen,
Bettfedern und Daunen,
Matratzen in Wolle und Roßhaar,
Woldecken, Reisedecken.

Spezial-Bett-
A. Schupler

Anfertigung von Steppdecken.



Anfertigung sämtl. Bettwaren.

Meine Grundsätze:

Große Auswahl.
Außerst mäßig im Preis.
Zuverlässig in Qualität.
Vertrauensvolle Beratung.
Leistungsfähig durch
meinen großen Einkauf.

Warenhaus

Friedrichstr. 39

Bayr. Akt.-Bierbrauerei Aschaffenburg

Niederlage Biebrich.

Während den **Feiertagen** gelangt in nachstehenden
Restaurationen ein vorzüglicher hochprozentiger

Maibock

zum Ausschank:

Bayerische Bierhalle, Adolfstraße 3,
Stadt Aschaffenburg, Grabenstraße 28,
Restaurant Treff, Kirchgasse 13.

Was kann ich für Sie reparieren?

REINHARD WENTZEL

Automobil- und Maschinen-Reparatur

82 Sonnenberger Str. :: Sonnenberger Str. 82.

Stadtbestellungen: WILMS, Wielandstrasse 9, I.

Das allgemein als das beste bezeichnete
Wiesbadener
Felsenteller-Bier

liefere ich auch in Brauerei-Flaschenfüllung. 292
Brauerei-Ausschank „Felsenteller“
Gustav Wappes, Bierstädter Straße.

Sie ahnen nicht, welcher Wert

in Ihren alten unmodernen Damenhüten steckt,
wenn Sie dieselben bei mir umarbeiten u. modernisieren
lassen; auch Färben, Reinigen, Aufpressen und Umnähen
der Form wird übernommen.

Vorläufig noch alte Preise, schnelle Lieferung.

Dasselbe ist ein großer eleganter Kinderwagen zu verkaufen.

Alman Roberts, Puß-Atelier, Philippbergstr. 21, Hochpart. rechts.**Marcus Berlé & Cie.**Gegründet 1829 **Bankgeschäft** Wilhelmstraße 38

commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873

Fernsprecher: Für den Stadtverkehr Nr. 5600—5604.

Für den Fernverkehr Nr. 5605—5607.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte. Wertpapiere. Devisen.

Drei Tresors Tag und Nacht bewacht.

F319

Anzahl schöne Bettendarunter 2 einsle. Wasch-
tische, Kleiderchränke u.
billig zu verkaufen.Kannenberg,
17 Hellmündstraße 17.**Rüchen**an noch vortheilhafter
Preis. Gebrüder Leichter,
Oranienstraße 6. 134**Schleifen von Zylindern**von Automotoren und allen anderen
Kraftmaschinen übernimmt unter Garantie
für Genauigkeit. F190**Hilz-Motorenfabrik G. m. b. H.,**
Düsseldorf, Fürstenwall 189.

Grade-Automobile

4/16 PS

Den II. Preis erzielte der kleine Gradeserienwagen beim Rennen
im Stadion Berlin gegen bedeutend stärkere Motore, mit einer
Stundengeschwindigkeit von 79 km. Dies ist uns ein kleiner
Beweis für Qualität und Zuverlässigkeit.

2-Sitzer

Billig in Anschaffung! Billig im Gebrauch! Sofort lieferbar!

Für hiesigen Bezirk solventen Vertreter gesucht.

J. Buckler

Generalvertretung

Frankfurt a. M.

Römer 5646 — Hohenzollernstraße 16.

Neues aus aller Welt.

Die deutsche Glode am deutschen Rhein. Die Glodengießer-Gesellschaft hat sich in ihrer letzten Sitzung in der Glode am Rhein, die an Stelle der im Kriege eingeschmolzenen Kaiser-Glocke für den Kaiser Dom bestimmt ist. Sie ist die größte Glode Westeuropas. Deutsche und ausländische Glodengießermeister wohnen dem bedeutsamen Gieße bei. Die Glode hat ein Gewicht von ca. 500 Zentnern mit einem unteren Durchmesser von 3,22 Metern und einer Höhe von 3,50 Metern. Als Widmungspruch trägt sie: „St. Peter bin ich genannt, Schütze das deutsche Land, Geboren aus deutschem Leide, Auf ich zur Einigkeit.“

Ein neues Schwindelunternehmen. Der durch seinen Wettrennen-Schwindel bekannt gewordene Max Kante, der infolge Krankheit nicht hinfällig ist, benutzte seine Freiheit zu neuen Unternehmungen. Er hatte einen neu gegründeten Wettrennen und eine große Zahl von Zuschauern in Beschäftigung genommen. Er beschloß das Berliner Publikum mit einer umfangreichen Kasse. Schon vor Eröffnung des Wettrennens waren zehn Millionen Mark in Kantes Kasse geflossen. Am Freitag fand die Eröffnung des Unternehmens mit einer kleinen Feier statt. Zehn Minuten später war der Staatsanwalt da. Bücher und Kasse des Unternehmens wurden beschlagnahmt und Kante verhaftet.

Auf dem Finanzamt. Der „Süddeutsche Zeitung“ zufolge soll sich ein drohendes Geschäft auf dem Finanzamt von K. s. l. i. ereignet haben, wo man in der Regel allerdings nicht gerade weiter gestimmt zu sein pflegt. Kommt da also eine biederer Bauernsage, um Angaben zur Vermögensfeststellung zu machen. Nachdem der Beamte genaue Erörterungen über das Grundvermögen angestellt hat, will er noch das Kapitalvermögen feststellen. Hierbei entwickelte sich folgendes Zwiegespräch: „Haben Sie Wertpapiere? Sparkassen- und Bankgelder? Devisen...“ Die Bauernfrau wußte nicht, was das hieß: „De Wiesen hab' ich doch schon bei den Grundbesitzern abgekauft.“

Ein neuer Schwindeltrick. In Linz hat der umfangreiche Chronik der Schwindeltricks ein neuer eine neue Wille zugefügt. Da die Welt bekanntlich nicht zugrunde geht, erschien in der Apotheke ein Mann, der sich als Tierarzt ausgab und ein Rezept über ein gewisses Quantum Cocain abgab. Der Apotheker übergab ihm das heute so begehrte Gift aus. Die Rechnung über den Betrag von 72.000 K. ließ der Herr Tierarzt an einen Jügelbesitzer senden. Als diesem die Rechnung präsentiert wurde, lehnte er natürlich die Begleichung ab, da er mit der ganzen Geschichte nichts zu tun habe.

Die feindlichen Lehrer. Ein komischer Zwischenfall, der einen politischen Hintergrund hat, trat zwischen der Lehrerschaft und den Schülern in der Stadt Wiesbaden auf. Die politische Antipathie zwischen den beiden Parteien, die politisch Antipoden sind — der eine steht links, der andere rechts — erhielt der Link-

Drohbriefe, worauf sich der rechte ebenfalls bedacht fühlte; und eine Anzahl Getreuer in seiner Wohnung versammelten. Links nahm man nun an, daß die Versammlung beim rechtsgerichteten Lehrer den Zweck habe, das Komplotz gegen den anderen Lehrer zur Ausführung zu bringen, und eine große Beklemmung befiel das Gebäude die ganze Nacht hindurch sowie den folgenden Tag um die „Beziehung“ von ihrem gefährlichen Vorhaben abzuhalten. Das Hauptvergnügen an diesem Kriegsspiel der Erwachsenen dürfte die Schulkinder gehabt haben.

Eine ganze Familie vom Zug überfahren. Aus Straßburg wird gemeldet: Bei der Station Niedling wurde eine aus drei Köpfen (Vater, Mutter und Sohn) bestehende Familie Strahl aus Elzheim von dem Mehrschienenzug überfahren. Sie hatten, da der Personenzug, in dem sie saßen, hielt, um den Schnellzug vorbeifahren zu lassen, irrtümlich angenommen, ihr Zug sei schon im Bahnhof angelangt und waren ausgepflegen.

Der „Todesprung“ auf die Lokomotivpuffer. Wie aus Paris geschrieben wird, erlebte ein Herr Verron aus Rosette dieser Tage ein Abenteuer, das er gewiß kein zweitesmal erleben möchte. Er fuhr mit seinem Kraftwagen über Land und lenkte selbst. In einem Bahnhofsübergang angekommen, achtete er nicht weiter auf die Gleise und bemerkte, daß die Schranken nicht geschlossen waren, den heranbrausenden Schnellzug nicht. Als er der Lokomotive anständig wurde, war es schon zu spät: der Zusammenstoß war unvermeidlich. Verron glaubte sein letztes Stündlein gekommen. Der Kraftwagen ging auch vollkommen in Trümmer; aber Verron wagte einen mäßigen Sprung und rettete sich auf die Puffer der Lokomotive. Als der sofort gebremste Zug einige hundert Meter weiter zum Stehen gebracht worden war, fand man den unheimlichen Fahrgast, zwar in Angschweiß gebadet, mit schrecklichem Gesicht, aber sonst ganz wohlbehalten.

Das Bild einer Kaiserin. Der früheren Kaiserin Maria wurde das Bild in Madrid in der Hauptstadt von Spanien zur Verfügung gestellt. Die notwendigen Fonds zum Ankauf des Bildes wurden aufgebracht. So ist die Kaiserin in Spanien heimlich, kann sie dort wohnen.

Lyndhurst in Amerika. In der Stadt Columbia im amerikanischen Staat Missouri, dem Sitz der Universität Missouri, hat, wie aus New York geschrieben wird, dieser Tage eine Rasse, die meist aus jungen Mädchen und Jungen bestand, einen Keger aus dem Gefängnis herausgeholt und an der Eisenbahnstraße aufgehängt. Das arme Opfer dieses Aktes der Lyndhurst, James Scott, war Wirtin in einem der Gebäude der Universität und sollte einen unflätigen Angriff auf die 14-jährige Tochter eines der Professoren verüben. Der Professor gab sich selbst die größte Mühe, die Menge zur Vernunft zu bringen, wurde aber hinfällig gedrängt. Die Erklärung des Gefängnisses hatte zwei Stunden gedauert. Der Sheriff hatte den Gouverneur telegraphisch um Entlassung von Militär gebeten, doch als der Wagen eintraf, war

die Untat bereits geschehen. Nun sollen die Hauptbeteiligten vor das Schöffengericht gestellt werden.

70 Kinder bei einem Schulbrand umgekommen. Aus Cádiz (Spanien) wird gemeldet: In der Nacht einer in einer Schule stattfindenden Aufführung löste sich eine Lampe über der Bühne und fiel auf die Szene. Die nächsten Gegenstände fingen Feuer und dies breitete sich im Augenblicke aus. Es kam zu einem furchtbaren Durcheinander; nach kurzer Zeit stürzte das leichte Gebäude ein. 70 Kinder und Eltern wurden bei lebendigem Leibe verbrannt oder in dem Gedränge getötet. Außerdem sind zahlreiche schwere Verletzungen vorgekommen.

300 Europäer von Chinesen entführt. Eine Gruppe von mehr als 1000 chinesischen Banditen hat einen Überfall auf den Exportzug auf der Linie Schanghai-Tientsin unternommen und ungefähr 300 europäische Reisende gefangen genommen. Die Räuberbande soll sich aus früheren Mannschaften aufgelöster Truppenteile zusammensetzen. Die Regierung hat Truppen gegen die Räuberbande entsandt, und es soll bereits zu ersten Kämpfen gekommen sein. Nach amerikanischen Meldungen sollen die Banditen alle weiblichen Gefangenen, unter denen sich übrigens auch eine Richterin befand, freigelassen haben. Die Mehrzahl der Reisenden sind Amerikaner.

Der Kampf um die „Todeslegung“ der Schiffe, die in den amerikanischen Häfen anliegen, ist in ein neues Stadium getreten. Während bisher nicht nur die ausländischen, sondern auch die amerikanischen Passagierdampfer trotz des Alkoholverbotes Weine und Liköre ausfuhren, hat nun der Generalkonsul der Vereinigten Staaten, Dougherty, dessen Gutachten als höchste Entscheidung vom Kongreß anerkannt wurde, erklärt, daß nach dem Gesetz kein Schiff, das Alkohol mit sich führt, die territorialen Gewässer der Vereinigten Staaten betreten darf. Danach dürften also auch englische und andere ausländische Schiffe die Bannmeile von der amerikanischen Küste nicht überschreiten, wenn sie nicht vorher einen etwa mitgeführten Alkohol über Bord geworfen haben. Die fremden Schiffe aber werden sich diesem Verbot nicht fügen. Englische Schiffsführer haben bereits feierlich gegen diese Entscheidung protestiert und sie für unannehmbar mit den Gesetzen des Völkerechts erklärt. Es wird also zu einem großen Prozeß kommen und während dieser Zeit kann man den ausländischen Schiffen das Mitführen von Alkohol nicht verbieten. Die amerikanischen Schiffe aber müssen sofort auf jeden Konsum von Weinen und Likören verzichten. Man ist daher in den Kreisen der amerikanischen Passagierschiffahrt sehr niedergeschlagen, denn der Prozeß wird sicherlich zwei Jahre dauern und in dieser Zeit werden die fremden Schiffe sehr viel mehr benutzt werden als die amerikanischen, weil man auf ihnen noch einen guten Tropfen bekommt. Die amerikanischen Reeder halten daher die Entscheidung des Generalkonsuls für einen „schlimmen Schlag“, der der Schifffahrt der Vereinigten Staaten verfehrt wird.

Herrenzimmer, Speise- u. Schlafzimmer

beste Fabrikate, hervorragende schöne Modelle, weiß unter Tagespreis.
Möbelspezialhaus Rosenkranz, Wiesbaden, Blücherplatz 3.

Nach 4jähriger Assistenten-Tätigkeit am Stadt. Krankenhaus Wiesbaden (Professor Dr. Weintraud und Oberarzt Dr. Geronne) habe ich mich hier als

Arzt für Innere und Nerven-Krankheiten
niedergelassen.

Wilhelmstraße 44, I.
Sprechstunde 11—1 und 4—5 Uhr.

Dr. med. P. H. C. Travers.
Tel. 2809, Wilhelmstraße 44.
Tel. 3704, An der Ringkirche 8.
Zur Kassenpraxis zugelassen.

Docteur Ambart
Faculté de médecine de Bordeaux
Médecine générale Accouchements

Adelheidstr. 101, 1 et. Consultations 10 à 13
15 à 17 h.
sauf le Dimanche.

Dr. med. Finkelstein
prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher)
Facharzt für Haut- u. Geschlechtsleiden
Sonnenberger Str. 11a (gegenüb. 53). 10-11^{1/2}, 3-4, Sonnt. 10-1.

Ich habe mich in Wiesbaden als

Zahnarzt
niedergelassen.

Dr. Morgen
Goethestraße 3.
Sprechstunden: 9—1 u. 3—6 Uhr.

Gebe hiermit meinen Bekannten, sowie dem zahlleidenden Publikum zur Kenntnis, daß ich mich hier als

Dentist
niedergelassen habe.

Hans Günther
Schwalbacher Str. 19, 2 lks.
Sprechstunden vorm. 8^{1/2}—12, nachm. 2—6 Uhr.

Robert Lathe
Büro für Rechts- und Steuerberatung.
fachgemäße Anfertigung von Steuererklärungen, Hausverwaltungen, Mietberechnungen, Gesellschaftsgründungen, Sanierungen, Erbteilungen, Auseinandersetzungen, An- und Verkauf von Immobilien, Vermietungen, Hypothekenvermittlung und alle anderen einschlägigen Geschäfte.
Sprechzeit: 10—1 Uhr, 4—6 Uhr. Seerodstr. 5, 2.

Kulturfilm A.-G.
Samstag, den 26. Mai, und Sonntag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, im Neuen Museums-Saal:

Die Verjüngungstheorie Steinachs im Film

Das von Professor Dr. Steinach persönlich bearbeitete und autorisierte Filmwerk: Steinachs Forschungen. (Nicht zu verwechseln mit dem in Lichtspieltheatern gezeigten Steinach-Film).

- 1) Äußere und innere Geschlechtsmerkmale bei Tieren u. Menschen.
- 2) Die innere Sekretion und ihre Bedeutung.
- 3) Geschlechtsumwandlung (Maskulierung und Feminisierung).
- 4) Natürliches u. experimentelles Zwittertum.
- 5) Altersbekämpfung beim Tier.
- 6) Altersbekämpfung beim Menschen.

Mit allgemeinverständlichem Vortrag.
Redner: **Dr. med. Levy-Lenz, Berlin.** K 125

Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt.
Karten zu 5000, 4000, 3000 u. 1500 Mk. im Vorverkauf in der **Konzert-Agentur Wolff, Friedrichstraße 39, I, u. an d. Abendkasse.**

Bekanntmachung.
Sierdurch mache ich der geehrten Kundschaft und Lieferanten bekannt, daß ich von der Firma

Löwenhof & Kaufmann
(Schwalbacher Straße 57) ausgetreten bin.
Die Eröffnung der eigenen

Schuh- u. Lederhandlung
wird besonders bekanntgegeben werden.
Sohaltungsvooll
Heinrich Löwenhof.

!! Aga - Automobile !!
2-, 3- u. 4-Sitzer, schnell lieferbar.
Vertr.: **Ing. Pfeil, Autovertrieb, Wiesbaden, Friedrichstraße 44.**

Vernickeln
läßt man bei
F. Dofflein, Friedrichstr. 53.

Größte Auswahl in

**Metallbetten
Holzbetten
Kinderbetten
Deckbetten
Kissen
Bettfedern.**

Möbel- u. Betten-Spezialhaus BAUER Wellritzstraße 51.

Sehr guter reichlicher

Mittagstisch
nur in Mengen abzugeben.
Nähe R.-Friedrich-Ring.
Adresse im Tagbl. A. C.

Die Axt im Haus erspart den Zimmermann.

Äxte schleift
A. Eberhardt jun.
Faulbrunnstraße 6.

Patentrahmen-Reparaturen
führt fachgemäß aus
Ernst Bogler, Gneisenaustraße 12.

Pelzaufbewahrung
unter Garantie gegen Motten und
Versicherung gegen Einbruchs-
Diebstahl und Feuergefahr
auch von mir nicht bezogene Sachen,
wie Herren- und Damenkleidung usw.
Geringe Gebühren.

Holzmann-Wolf
Mainz
Eigene Kürschnerei im Hause unter
Leitung eines Kürschnermeisters.
Abholen durch meine Boten. F5
Meine Rückversicherung b. d. Frankf.-Allgem.
Versicherungs-A.-G. gewährleistet v. Garantie.

Transport Hannoveraner
Fertel
eingetroffen.
U. Schiller, Erbenheim, Bierstadter Str. 9a.

Gleich- u. Wechselstrom-Motore
von 1/10 PS. 110, 220 od. 440 V., geeignet für
Nähmasch., Kinoapp. etc. laufend lieferbar.
**Reparaturen
an allen elektr. Apparaten.**
Neu- u. Umwicklung von Motoren u.
Generatoren jeder Stromart und Spannung.
Elektrotechn. Spezial-Werkstätte von
**Ing. Erich Engel
Dotzheimer Str. 115.**

Matratzen
nur in eigenen Werkstätten
angefertigt, bei Verwendung
nur bester Stoffe u. Füllung.
Rohhaarmatratzen
Kopkmatratzen
Wollmatratzen
Seegrasmatratzen.

Kücheneinrichtungen
rund vorgebaut.
**Diwans
Chaiselongues
billig.**
Weißlack. Schränke
Waschkommoden, Betten
sehr preiswert.

Schlafzimmer
allerneueste Modelle,
in nur gut. Aislör,
zu noch sehr vortell-
haften Preisen.
**Aparte
Speisezimmer.**

Eine Besichtigung überzeugt von der Realität dieses Angebots.
BAUER Wellritzstraße 51.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Gewerbliches Personal

Fräulein

mit guten Umgangsformen und Sprachkenntnis, a. Empfang der Kundenschaft und sonst. l. Arbeiten gesucht. Offerten mit Gehalts-Angabe unt. S. 840 Taabl.-Verl.

Tüchtige und geübte Näherinnen

für Kettenmaschinen und Maschinen-Näherinnen gesucht.

Wiesbadener Wolllwaren-Fabrik, u. G., Blatter Straße 168.

Hohlraum-Näherinnen, Stickerinnen

l. pers. We.zeugnäherin welche Zuschnitten kann.

S. 841 Taabl.-Verl.

Modest.

Tüchtige Vorarbeiterin sucht Frau Jürgens, Michaelsberg 2.

Wir stellen noch geübte Strickerinnen

und Näherinnen ein. Anmeldung zwischen 12 u. 12½ Uhr.

Wiesbadener Wolllwaren-Fabrik, u. G., Blatter Straße 168.

Maschinen-Strickerin

perfekt in allen vorkomm. Arbeiten, für neu einzu-richtende Strickerie, zum sofortigen Eintritt nach einem Marktreden in Unterfranken gesucht. Be-werbungen mit Zeugnis-abschriften zu richten an C. Brindner, Wiesbaden, Rottendorfer Straße 23.

Gleichiges Mädchen

aus guter Familie als Stütze am Büfett

für sofort gesucht. Hotel „Union“, Ede Mauer- u. Neugasse.

Kinderfräulein

gesucht, auch junge Dame, in Anstaltsstellung. An-gebote unter S. 838 an den Taabl.-Verl.

Suche ein ausgebildetes Kinderfräulein.

Hocher Lohn. Vorarbeiten von 1-4 u. 7-9 nachm. Verkaufer Straße 28.

Säuglings-pflegerin

oder auch kinderl. braves Mädchen zu 5 Monate altem Kind gef. Kennin. im Rahmen Bedienung. Hausmädchen vorhanden. Adolfsstraße 67, 2.

Tüchtige Junger, die gut kochen, zum 1. Juni gef. Vorarbeiten 9½-11, 3-4 u. abends nach 8 Uhr. Humboldt-straße 6.

Gesucht für Villa auf dem Land, ältere Stütze

und ebenbürtiges Hausmädchen

Gebalt 12 000 Mark. Frau C. E. Kunde, Nieder-Engelheim, Hah. hier Adolfsstr. 14, 1.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen oder Stütze

w. auf kochen kann. Hoher Lohn. Hilfe vorhanden. Frau Kothath, 32 Bismarckring 32.

Beinlich laubere einfache

Stütze

oder besseres Alleinmädchen

mit Kochkenntnissen, für feinen klein. Villenhaus-halt nach Godesberg am Rhein gesucht. Hilfe für große Arbeit vorhanden. Große Räume außer dem Hause. Zeitgemäßer Lohn. Gute Behandlung und Verpflegung. Beste Emp-fehlungen Bedingung. Ver-zögl. Vorstellung. Kann er-suchen am 23. Mai bei Stein, Hansa-Hotel.

Ver sofort oder zum 1. Juni ein solches zu-verlässiges lauberes Zimmermädchen

gesucht; hoher Lohn, gute Verpflegung. Referenz. erf. Sich vorstell. von 2-4 Lorkinstraße 7.

Ehrliches lauberes Alleinmädchen

nicht unt. 20 Jahren, aus anständiger Familie, in deutsches Villenhaus bei sehr hohem Lohn per sof. od. später gesucht. Waid-frau u. gehalten. Angeb. u. M. 821 Taabl.-Verl.

Suche zum 1. 6. 1923 Alleinmädchen

für kl. Haushalt, bei aut. Verpflegung und guter Besoldung.

Wiesbadener, Blatter Straße 10, 1.

Überlässiges Alleinmädchen

w. koch. kann, in kl. Haus-halt gef. Gute Zeugnisse erforderlich. Kirchstraße 28, 3.

Ordentl. Mädchen

für Geschäftshaus halt per 1. Juni gesucht.

Körnerstraße 18.

Tücht. Hausmädchen

mit guten Referenzen bei seitwärtigem Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht.

Heinrichstraße 62, 2.

Tücht. Mädchen gesucht

Schillerstraße 17, 2.

Heinrichstraße 62, 2.

Mädchen vom Lande

nicht über 18 Jahre, zu kinderlosem Ehepaar sof. gesucht. Vorarbeiten von 11-1 nachm. u. 6-8 Uhr abends bei Meier, Karl-straße 21, 1. Etage.

Mädchen

welches kochen kann und etwas Hausarbeit über-nimmt, zum 1. Juni oder früher gef. Hausmädchen vorhanden.

Schüler, Köhlerstr. 10.

Tüchtiges lauberes Küchenmädchen

für sofort gesucht. Café Corso, 26 Marktstraße 26.

Tüchtiges Alleinmädchen

mit guten Empfehlungen p. 1. Juni gesucht. Berlin, Schillerstraße 17, 2.

Gesucht

zum 1. Juni ein

Alleinmädchen

welches gute Küche ver-steht, zu Ausländern. 40 000 Mk. Lohn. Gute Zeugnisse erwünscht. Vor-arbeiten zwischen 1 u. 4 und 7-9 nachm. Bierhäuser Straße 28.

Besseres Mädchen

für Küche und Haus-arbeit in Etage-Haus-halt gesucht.

Hilfe vorhanden.

Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich mel-den. Gustav-Freitas-Strasse 1, 1.

Man sucht für sofort zuverlässiges Mädchen

das kochen kann u. etwas kochen versteht. Mögliches Gehalt.

Baron Winckler, 18 Neroberstraße 18.

Erste Verkäuferin

für Putz-Abteilung

Erste Verkäuferin

für Konfektion

gesucht - Sprachkenntnisse erforderlich.

J. BACHARACH

Mädchen

Ein anständiges mit guten Zeugn. findet bei hohem Lohn u. bester Verpflegung gute Stell. Vorarbeiten morgens von 10 ab. abends nach 7 Uhr. Nieblicher Straße 22.

Tücht. Mädchen

bei guter Verpflegung u. zeitgem. Belohnung für 1. Juni gesucht.

Körnerstraße 1, 1.

Alleinmädchen

selbständig, laubere, für kl. Pension gesucht. Güter Berdient. Villa Neroi, Taunusstraße 77.

Für kleinen Haushalt wird

Alleinmädchen

gesucht, das die Küche versteht. Ohne Zeugnis vorzustellen. Vor-arbeiten ab Mittwoch, den 23. Mai.

Wiesbadener, Blatter Straße 10, 1.

Überlässiges Mädchen

gesucht für kleinen Haus-halt (3 Personen). Gut-frau vorhanden. Anfangs-gehalt 25 000 Mk., bei Zu-friedenheit auch mehr. Es müssen sich nur Mädchen melden, die obigem ent-sprechen und gute Emp-f. haben. Ruhl, Schwal-bacher Straße 52.

Einige Hausmädchen

und ein Hausdiener oder alleinstehende alt. Frau, welche im Füttern der Schweine genügt. Kenn-nisse besitzen. sof. gesucht.

Heilstraße 209

Alleinmädchen

zuverlässig, selbständig, das alle Hausarbeit ver-steht, bei sehr guter Ver-pflegung u. hohem Lohn zur Ausb. gef. wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens. Schül. Rader-Friedrich-Ring 70.

Tüchtige Aushilfe

für sofort gesucht, auch taatsüber od. stundenweise.

Dambachstraße 16.

1 brav. Mädchen

zu kl. Familie in Villa in Sonnenb. gef. Beste Hausarb. u. mit Kindern spazieren. Gute Verpf. Loais. Gehalt. Vorstell. von 10-12 u. 3-4 Uhr.

Bitterin-Hotel, Zimmer Nr. 120.

Frau oder Mädchen

3mal wöchentl. 2 Sid. bei guter Bezahlung gesucht. Moritzstraße 51. Part.

Monatsfrau

für 2 bis 3 Stunden täg-l. gef. Näh. Saff. Raststraße 1.

Saubere Putzfrau

für Büroräume von 6 bis 8 Uhr vorm. gef. Rhein-straße 95, 1.

Männliche Personen

Gewerbliches Personal

Chauffeur

mit langjährigem Zeu-nissen für Privatwagen gesucht.

Juliusstraße 4, 1.

Zuverläss. kinderloses Ehepaar

Frau gute Köchin, Mann in Arbeit, wird in einen Villenhaus halt gesucht.

Reinhardtstraße 6.

Ordentl. Schulkunde

für Potensänge gesucht.

Buchh. Schellenberg, Kirchstraße 1.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Dame

firm in Buchführung, Stenographie u. Schreib-maschine und Kassenwe-l. sucht pos. Rufnachweis, ev. auch für halbe Tage. Offerten unter S. 826 an den Taabl.-Verl.

Dame

geschäftl. sucht Stell. als Kassalbeiterin, Kassiererin, Buchhalterin u. w. Beste Zeugnisse u. Ref. Off. u. M. 838 an den Taabl.-Verl.

Hauspersonal

Erstklassige Erzieherin

(Freibergerin), mit langjähr. Erfabr. u. besten Empfeh., sucht nachm. event. ab 1 Uhr. Vertrauensstell. in gutem Hause. Offerten u. S. 838 an den Taabl.-Verl.

Young German Lady, age 22 years, speaks Engl., is musical, seeks a post as Lady's Companion or to Children in an english or american or dutch family. Please address to the office of this paper: A. 598.

In selbständige Haus-haltführung sucht

Dame

in Kochen, Baden u. Ein-machen durchaus erfabr., um 1. Juni oder später Stellung. Prima Zeugn. stehen zur Verfügung. Off. u. S. 836 Taabl.-Verl.

Selbständige häusliche Tätigkeit sucht

gebildete Dame, ver-fert in feiner Küche u. w. (langjährige Aus-landsstätt.). Französisch sprechend. Off. u. S. 839 an den Taabl.-Verl.

Beamtenwitwe

alleinstehend, tüchtig und zuverlässig sucht Stellung als Haushälterin. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. u. S. 834 Taabl.-Verl.

Gebildete Dame

mit perfekten Sprachkenntnissen für meine Konfektions-Abteilung zu engagieren gesucht.

J. BACHARACH

Perfekte

Maschinenstickerin

gesucht. Offerten unter S. 836 an den Tagblatt-Verlag.

Wir suchen zum Vorführen unserer Modelle ein junges Mädchen von guter Figur, möglichst Größe 44. Solches, das bereits in vornehmen Häusern der Modebranche in gleicher Stellung tätig war, bevorzugt.

Holzmann-Wolf
Vornehme Damenmoden
MAINZ.

F 5

Lebensstellung.

Lebensmittelgroßhdlg. sucht einen jäng. tüchtigen bilanzfähigen Fachmann, zuverl. in Ein- und Verkauf, als Stütze des Chefs. Off. u. S. 827 a. d. Tagbl.-Verl.

Buchhalter(in)

nur erste Kraft, ganz selbständiger Arbeiter, bilanzsicher und mit la Referenzen in neugegründete A.-G.

gesucht.

Ebenso

Stenotypistin

gewandte, Schreiberin, vielleicht mit Sprachenkenntnis. - Näheres unter H. 841 an den Tagbl.-Verlag erb.

Jüngerer Reisender

aus der Saaten-, Getreide- und Futtermittel-branche zum Besuche der Stadt- und Land-schaft per 1. Juni od. später gesucht. Schriftl. Angebote unter S. 834 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

grücht für Lebensmittel-Großhandlung. Eintritt sofort. Offerten unt. J. 841 an d. Tagbl.-Verl.

Jünger ehrlicher und williger

Motorrad-Mechaniker

der selbständig arbeiten kann, in Dauerstellung zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerber wollen Zeug-nis-Abschriften u. leibstigen Tätigkeitsnachweis u. Angabe der Gehaltsansprüche unter T. 836 an den Taabl.-Verlag einreichen.

Gebildeter Herr

aus Russland, Israelit, 47 Jahre, mit gut. Sprach-kenntnissen (Russisch, Deutsch, Französisch, Dänisch, Polnisch u. a.) und guten Verbindungen in russ. Finanzkreisen, sucht Stellung in einer Bank oder in indukt. Unternehmung. Referenzen u. Kautions auf Wunsch. Offerten unter M. 840 Taabl.-Verlag.

Bermietungen

Läden u. Geschäftsräume.

Laden

mit Einricht., im Zentr., 25 qm groß, prima Lage, gegen Abstand von 6 Millionen sofort abzu-geben. Adresse zu erfrag. im Taabl.-Verl. Ob Läden mit Einrichtung sofort billig abzugeben. Off. u. H. 832 Taabl.-Verl.

Mehrgerei

gute Lage, mit elektr. Betrieb, Läden, Schlachthaus, Büroräume u. all. Zubehör, auch für andere Geschäfte geeignet, sofort zu vermieten. Näheres S. 836 Taabl.-Verl.

Fremdenheime

Zimmer zu vermieten, schön, neu eingerichtet, mit u. ohne Balkon, in schöner Lage, gegenüber d. Kurhaus, Abgangstr. 4, Eine Sonnenb. Str. 24.

Nachw. möbl. Wohn., 3im. Puffinger, Ellenbogen 10.

Möbl. 3immer-Wohn. durch D. Engel, Adolfsstr. 7.

Möbl. 3im., Mani. ulw.

Nachweis v. möbl. 3im. Ausw. möbl. händig vorhanden.

Manthe, Vullenstr. 16, 10.

Berrichaff. möbl. Schlaf- u. Wohn-Etzim.

in feiner Lage zu verm. D. Engel, Adolfsstraße 7.

Möbl. 3im. Karlsru. 2, 3.

2 Mil. für eine leere 4-6-Zimmer-Wohnung.

Bin wohnungsberechtigt. Offerten unter D. 841 an den Taabl.-Verlag.

3-Zim.-Wohnung mit Küche u. event. Bad, leer oder nur teilweise möbliert, wird für lang. Zeit von Ausländern gef. Bahnhofsviertel o. Kero-tal. Taunusstr. Sonnen-berger Straße bevorzugt. Offert. nach Zimmer 37. Neroberstraße 2.

Gesucht möblierte 2-3-Zimmer-Wohnung

mit Küche oder Mitbe-nutzung. Offerten mit Preisangabe unter T. 824 an den Taabl.-Verlag.

Kinderl. in Ehepaar Dr. der Naturm. sucht 2 möbl. Zimmer

mit Küchenben., in gutem Hause bei guter Besold. Offerten unter S. 833 an den Taabl.-Verlag.

von 3 bis 7 Zimmern. Badestim. ulw., zu seit-gemäßen Preisen. Ange-bote erbitten an Pohl, Ragenhellerstraße 1, 1.

Kinderloses Ehepaar sucht 2 möbl. Zimmer mit Küche zu möglichem Preis zu mieten. Offerten unt. M. 839 an den Taabl.-Verl.

mit elektr. Licht u. Kräftig-haus, sowie großer Hof-raum, mit Loreinfahrt, bei Wiesbaden, für Lager- und Fabrikationsräume sehr geeignet, an reelles Unternehmen mit tätiger Interessengemeinschaft des Besitzers zu vermieten. Nähe Schiff- und Bahnverbindung. Ausführliche Angebote unter P. 837 an den Taabl.-Verlag.

Suche ges. hohe Miets-stand, möbl. 3. Wohnungen, Mansarden. Manthe, Vullenstr. 16, 10.

Für den Sommer oder auf mehrere Jahre

Villa

von mindestens 6 Zim. u. Küche mit Stallung, außerhalb der Stadt, zu mieten gesucht. Angebote u. S. 828 Taabl.-Verl.

Für versch. neutr. aus-ländische Familien suche ich per sofort zu mieten.

mehr. gut möbl. komf. Wohnungen

von 3 bis 7 Zimmern. Badestim. ulw., zu seit-gemäßen Preisen. Ange-bote erbitten an Pohl, Ragenhellerstraße 1, 1.

Kinderloses Ehepaar sucht 2 möbl. Zimmer mit Küche zu möglichem Preis zu mieten. Offerten unt. M. 839 an den Taabl.-Verl.

mit elektr. Licht u. Kräftig-haus, sowie großer Hof-raum, mit Loreinfahrt, bei Wiesbaden, für Lager- und Fabrikationsräume sehr geeignet, an reelles Unternehmen mit tätiger Interessengemeinschaft des Besitzers zu vermieten. Nähe Schiff- und Bahnverbindung. Ausführliche Angebote unter P. 837 an den Taabl.-Verlag.

Suche ges. hohe Miets-stand, möbl. 3. Wohnungen, Mansarden. Manthe, Vullenstr. 16, 10.

Für den Sommer oder auf mehrere Jahre

Villa

von mindestens 6 Zim. u. Küche mit Stallung, außerhalb der Stadt, zu mieten gesucht. Angebote u. S. 828 Taabl.-Verl.

Für versch. neutr. aus-ländische Familien suche ich per sofort zu mieten.

mehr. gut möbl. komf. Wohnungen

von 3 bis 7 Zimmern. Badestim. ulw., zu seit-gemäßen Preisen. Ange-bote erbitten an Pohl, Ragenhellerstraße 1, 1.

Kinderloses Ehepaar sucht 2 möbl. Zimmer mit Küche zu möglichem Preis zu mieten. Offerten unt. M. 839 an den Taabl.-Verl.

mit elektr. Licht u. Kräftig-haus, sowie großer Hof-raum, mit Loreinfahrt, bei Wiesbaden, für Lager- und Fabrikationsräume sehr geeignet, an reelles Unternehmen mit tätiger Interessengemeinschaft des Besitzers zu vermieten. Nähe Schiff- und Bahnverbindung. Ausführliche Angebote unter P. 837 an den Taabl.-Verlag.

Suche ges. hohe Miets-stand, möbl. 3. Wohnungen, Mansarden. Manthe, Vullenstr. 16, 10.

Für den Sommer oder auf mehrere Jahre

Villa

von mindestens 6 Zim. u. Küche mit Stallung, außerhalb der Stadt, zu mieten gesucht. Angebote u. S. 828 Taabl.-Verl.

Für versch. neutr. aus-ländische Familien suche ich per sofort zu mieten.

mehr. gut möbl. komf. Wohnungen

von 3 bis 7 Zimmern. Badestim. ulw., zu seit-gemäßen Preisen. Ange-bote erbitten an Pohl, Ragenhellerstraße 1, 1.

Kinderloses Ehepaar sucht 2 möbl. Zimmer mit Küche zu möglichem Preis zu mieten. Offerten unt. M. 839 an den Taabl.-Verl.

mit elektr. Licht u. Kräftig-haus, sowie großer Hof-raum, mit Loreinfahrt, bei Wiesbaden, für Lager- und Fabrikationsräume sehr geeignet, an reelles Unternehmen mit tätiger Interessengemeinschaft des Besitzers zu vermieten. Nähe Schiff- und Bahnverbindung. Ausführliche Angebote unter P. 837 an den Taabl.-Verlag.

Suche ges. hohe Miets-stand, möbl. 3. Wohnungen, Mansarden. Manthe, Vullenstr. 16, 10.

2- od. 3-Zimmer- Wohnung

möbliert od. unmöbliert, mit Küchenbenutzung, von kinderlosem Ehepaar für sofort gesucht.
Gute Bezahlg. Möbelsch. Küchengeräte usw. nicht veranlagt. Offert. unter N. 835 Tagbl.-Verlag.

Ehepaar

2-3 schön möbl. Zimmer

in schöner Lage, mit Küchenbenutzung. Offerten unter N. 833 an den Tagbl.-Verlag.

1-2 möblierte Zimmer

mit Küchenbenutzung, im Zentrum od. Kurort. Offerten an Dr. H. Mintowitsch, Humboldtstr. 9.

Junge Dame

sucht für 1. Juni zwei leere schön möbl. Zimmer (Schlaf- u. Wohnzimmer) wenn möglich mit Badezimmer. Nur in der Nähe Wilhelmstr. (Kocher, Sonnenberger Str.) Off. unter N. 835 an den Tagbl.-Verlag.

Suche dauernd möblierte Zim., Wohnzimm. i. Zn- u. Ausl., Müllinger, Ellenbogenstr. 10.

Ein oder zwei gut möbl. Zimmer

völlig ungef. in Dauermiete gesucht Offert. mit Preisang. u. N. 829 Tagbl.-Verlag.

Berufstät. Brautlein

sucht 1. möbl. beheiztes Zimmer u. 1. Juni. Nähe Schloßpark, Anzeiger mit Preisangabe unt. N. 838 an den Tagbl.-Verlag.

Eleg. möbl. Zimmer

mit elektr. Licht, Bad und wenn möglich separ. Eingang, von Ausländer für sofort gesucht. Preis bedenktlos. Offerten u. N. 838 an den Tagbl.-Verlag.

Junge berufstät. Dame

sucht per 1. Juni ein gut möbliertes Zimmer, möglichst Nähe Bismarckstr. Offerten unter N. 841 an den Tagbl.-Verlag.

Berufstät. Mädchen

sucht möbliertes Zimmer, möglichst ungef. Nähe Dohmerstr. Off. u. N. 837 Tagbl.-Verlag.

Ein oder mehrere große möblierte Zimmer

(möbl. Bahnhof, Ringstr. Viertel). Offert. u. N. 837 Tagbl.-Verlag.

Ein gut möbl. Zimmer

(2 Betten) mit Küchenbenutzung von berufstät. älterer Dame mit Tochter per 1. Juni gesucht. Off. unter N. 840 an den Tagbl.-Verlag.

Beamter

sucht separ. Zimmer mit Mittagsk. Nähe der Philippstr. Off. u. N. 839 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Mansarde

gesucht, ev. mit Selbstbed. Offerten unter N. 835 an den Tagbl.-Verlag.

Welche Herrschaft albt 1-2 leere Zimmer

für junges Ehepaar ab? Offerten unter N. 840 an den Tagbl.-Verlag.

2 leere Zimmer

(am liebsten Frontispie) gesucht. Offerten unter N. 831 an den Tagbl.-Verlag.

Größeres Lokal

im Zentrum der Stadt zu mieten gesucht. Off. u. N. 840 an den Tagbl.-Verlag.

Lagererraum

mit Büro per sofort gesucht. Angebote u. N. 840 an den Tagbl.-Verlag.

Lagererraum

möglichst Toreinfahrt, zu mieten gesucht. Off. unter N. 842 an den Tagbl.-Verlag.

Lagererraum

in der Nähe des Bahnhofs oder außerhalb der Stadt gegen gute Bezahlg. gesucht. Offerten unter N. 834 an den Tagbl.-Verlag.

Villa od. Etagenwohnung

mit 6-8 Zimmern und Zubehör von deutschem Geschäftsmann zu mieten gesucht. Es wird für Freiwerden der Wohnung event. Abstand bezahlt, außerdem könnte eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zur Verfügung gestellt werden. Offerten u. N. 837 an den Tagbl.-Verlag.

2 möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung, von feinem deutschen älteren Ehepaar in nur autem Hause gesucht. Feinste Refra. und besondere Vorteile werden geboten. Offerten u. N. 837 an den Tagbl.-Verlag.

Kleinere Wirtschaft oder Laden

zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 839 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Wohnung

3-4 Zimmer mit Küche und Bad, per 1. Juni gesucht. Offerten unter N. 837 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Juli oder früher suche für dauernd eine möbl. Wohnung

mit Alkoven. Offerten mit Preis an Prof. Roberts, Philippsbergstr. 21.

Für Errichtung eines Ingenieur-Büros werden 1 od. 2 schöne Räume gesucht.

Lage möglichst Kurhausviertel oder Mittelpunkt der Stadt. Offerten unter N. 838 an den Tagbl.-Verlag.

Ein oder mehrere Büro-Räume

leer od. eingerichtet zu miet. gef. Off. u. N. 843 Tagbl.-Verlag.

Ein oder mehrere Parterre-Räume

mit separatem Eingang für ruhigen Vorkontroll per bald zu mieten gesucht. Zuschriften unter N. 842 an den Tagbl.-Verlag.

Fabrikations-Räume

für Konfitüren-Fabrikation sofort gesucht, event. mit Gewinnbeteiligung. Offerten unter N. 837 an den Tagbl.-Verlag.

Autogarage

für 2-Tonnen-Lastwagen gesucht. Offerten unter N. 836 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen zu verkaufen

Tausche

schöne 2-Zim.-Wohn. mit Manl. in aut. Lage, Gas, Elektr., Nähe Bismarckstr. gegen 4-5-Zim.-Wohn. Umzugst. werd. vergütet. Offerten unter N. 841 an den Tagbl.-Verlag.

Tausche

meine 4-Zim.-Wohnung nebst Küche, 1 Keller, Frontstr. Zentrum der Stadt gelegen, gegen geräumige 2-3-Zim.-Wohnung mit freier gegen geringes Gegenlohn. Off. u. N. 837 Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch Mainz—Wiesbaden

Geboten wird in Mainz große 3-Zimmerwohnung Küche, Mansarde, elektr. Licht nahe Kaiserstraße—ahnhof, geg. 4-Zim. merm. in Wiesb. Off. u. N. 842 a.d. Tagbl.-Verlag.

Tausche

meine Wohnung (1 Zim. u. Küche) geg. eine 2-3-Zim.-Wohn. u. Küche; auch vergütet im Umzug. Offerten u. N. 840 Tagbl.-Verlag.

Tausche

neu herger. 2-Zim.-Wohn. mit Bad in guter Lage, gegen 11. 3-Zim.-Wohn. Zentrum. Offerten unter N. 842 an den Tagbl.-Verlag.

Tausche

meine schöne sonn. 3-Zim.-Wohn. herrliche Lage, Nähe Kurort, gegen mod. 3- od. 4-Zim.-Wohnung. Möbelsch. geeignet für Kleinrentner. Geben guten Abkand. Offerten u. N. 839 Tagbl.-Verlag.

Tausche

meine 4-Zim.-Wohn. mit Bad, Nähe der Ringstr. in autem Hause, gegen 3. b. 4-Zim.-Wohn. Nähe Kochbrunnen. Off. u. N. 836 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Tausch.

Suche meine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus: 3 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, mit Gas- und elektrischem Licht, gegen

4 bis 5 Zimmer

sofort zu tauschen. Umzug wird vergütet. Offerten unter N. 841 an den Tagbl.-Verlag.

Glänzend gehendes Geschäft

in Frankfurt am Main in äußerst verkehrsreicher Gegend, zu verkaufen mit einem gleichen (einerlei) wirtsch. Branche im besten Gebiet. Kleine Wohnung wird in Frankfurt mit Tausch frei. Gef. Zuschr. N. 842 Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Geld zu Geschäftszw. bel. Heins. Adolfsallee 29. 1.

Kapitalien-Gesuche

Wer beteiligt sich mit 40-50 Millionen an einem Pferdehandel? Offerten unter N. 841 an den Tagbl.-Verlag.

Kapital-Gesuch.

Wer leiht sweds. Verbesserung des Geschäfts 3-4 Millionen Mark gegen hohe Zinsen und gute Sicherheit. Rückzahl. je nach Vereinbarung. Offerten unter N. 838 an den Tagbl.-Verlag.

Stiller Teilhaber

mit 1-3 Millionen Einlage los. gesucht. Reelles gut. Unternehmen. Sicherheit. Offerten u. N. 840 an den Tagbl.-Verlag.

500 000 Mk.

gegen monatl. Rückzahl. von 150 000 Mk. Gute Sicherheit u. 10 % Zinsen. Off. u. N. 843 Tagbl.-Verlag.

300 000 Mark

gegen hohe Zinsen, überreiche Sicherheit, auf 2 1/2 Monate zu leihen gesucht. Offerten unter N. 842 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

J. Chr. Glückliche

gegründet 1862 Wilhelmstrasse 56 Fernruf 6656

Kauf und Miete

von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen

Finanzierungen Hypotheken.

Tausche

meine 2-Zim.-Wohnung gegen eine 3-Zimmer-Wohnung. Offerten unter N. 839 an den Tagbl.-Verlag.

Tausch!

Wer tauscht 3-Zimmer-Wohnung gegen ruhige 2-Zim.-Wohnung? Off. u. N. 840 an den Tagbl.-Verlag.

Tausche

meine 3-Zim.-Wohn. ob. Dohm. Str. geg. 2-4-Zim.-Wohn. Nähe Ringstr. Off. u. N. 839 Tagbl.-Verlag.

Wer tauscht

eine 3-4-Zim.-Wohnung geg. meine schöne 2-Zim.-Wohnung mit Mansarde, Mob. Umzug wird vergütet. Offerten u. N. 838 an den Tagbl.-Verlag.

la Lagererraum

in guter Lage, gegen Lagererraum in der Nähe des Bahnhofs zu tauschen gesucht. Offerten unter N. 834 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

zu verkaufen

70 Auten ar., gut gepf. Garten

eingez. 80 Obstbäume, schöne Höhenlage, elektr. Haltestelle, gegen kleines Landhaus zu tauschen gesucht. Off. unter N. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

zu verkaufen

70 Auten ar., gut gepf. Garten

eingez. 80 Obstbäume, schöne Höhenlage, elektr. Haltestelle, gegen kleines Landhaus zu tauschen gesucht. Off. unter N. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

zu verkaufen

70 Auten ar., gut gepf. Garten

eingez. 80 Obstbäume, schöne Höhenlage, elektr. Haltestelle, gegen kleines Landhaus zu tauschen gesucht. Off. unter N. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

zu verkaufen

70 Auten ar., gut gepf. Garten

eingez. 80 Obstbäume, schöne Höhenlage, elektr. Haltestelle, gegen kleines Landhaus zu tauschen gesucht. Off. unter N. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

zu verkaufen

70 Auten ar., gut gepf. Garten

eingez. 80 Obstbäume, schöne Höhenlage, elektr. Haltestelle, gegen kleines Landhaus zu tauschen gesucht. Off. unter N. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

zu verkaufen

70 Auten ar., gut gepf. Garten

eingez. 80 Obstbäume, schöne Höhenlage, elektr. Haltestelle, gegen kleines Landhaus zu tauschen gesucht. Off. unter N. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Tauschgesuch! Kleines Landhaus

mit über 1 Morgen groß. Exakter Garten gegen Haus mit Zigarren-Geschäft oder ähnliches, in guter Lage zu tauschen gesucht; eventuell Verkauf. Offerten unter N. 822 an den Tagbl.-Verlag.

Garten

eingez. 80 Obstbäume, schöne Höhenlage, elektr. Haltestelle, gegen kleines Landhaus zu tauschen gesucht. Off. unter N. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

zu verkaufen

70 Auten ar., gut gepf. Garten

eingez. 80 Obstbäume, schöne Höhenlage, elektr. Haltestelle, gegen kleines Landhaus zu tauschen gesucht. Off. unter N. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

zu verkaufen

70 Auten ar., gut gepf. Garten

eingez. 80 Obstbäume, schöne Höhenlage, elektr. Haltestelle, gegen kleines Landhaus zu tauschen gesucht. Off. unter N. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

zu verkaufen

70 Auten ar., gut gepf. Garten

eingez. 80 Obstbäume, schöne Höhenlage, elektr. Haltestelle, gegen kleines Landhaus zu tauschen gesucht. Off. unter N. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

zu verkaufen

70 Auten ar., gut gepf. Garten

eingez. 80 Obstbäume, schöne Höhenlage, elektr. Haltestelle, gegen kleines Landhaus zu tauschen gesucht. Off. unter N. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

zu verkaufen

70 Auten ar., gut gepf. Garten

eingez. 80 Obstbäume, schöne Höhenlage, elektr. Haltestelle, gegen kleines Landhaus zu tauschen gesucht. Off. unter N. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

zu verkaufen

70 Auten ar., gut gepf. Garten

eingez. 80 Obstbäume, schöne Höhenlage, elektr. Haltestelle, gegen kleines Landhaus zu tauschen gesucht. Off. unter N. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

zu verkaufen

70 Auten ar., gut gepf. Garten

eingez. 80 Obstbäume, schöne Höhenlage, elektr. Haltestelle, gegen kleines Landhaus zu tauschen gesucht. Off. unter N. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

zu verkaufen

70 Auten ar., gut gepf. Garten

Ein prima deutscher Wachtelhund
Rübe, Sektor vom Hirschhof, in laublich sehr aufgeföhrt, im 3. Jahre, zu verk. Rainer Straße 88.

Rottweiler
mit Stammb., 6 Wochen alt, abzugeben.
Ga. Dingas 4er, Eichen bei Mainz.

Boxterriers
Drei schöne 7 Wochen alte verk. Peter Steinmetz, Scharnhorststraße 9, 5. 1.

Junge Hunde
echte Rattenfänger, Rasse: rauhaar, Bischer, preiswert zu verk. bei Kowall, Rheingauer Str. 20, 2. r.

Zwei Gluden
m. 10 Stallen, Rüden zu verk., Edingshaus, Rainer Straße 160b, an den hiesigen Arbeiterhäusern.

Longines
Armbanduhr
u. Gastman - Kodak an Ausländer zu verkaufen bei Reuter, Dambachstr. 2, 1. u. 4. Ubr.

Silb. Herrenuhr
mit silb. Kette billig zu verk., event. Teilszahlung. Ramin, Schulgasse 6.

Im Auftrag zu verk.:
1 Herren-Bellmantel,
2 Damenmantel,
3 Fadenleider,
4 Anzüge,
1 Entwurf-Anzug,
alles sehr preiswert.
E. Hörner,
Römerberg 24.

Smotings
fast neu, auf Seide (46), 4 Paar weisse, Hosen, ein Arbeitsrock, ein Paar Arbeitshüte (43) und Erntingsschleier zu verk. Gersbach, Erbacher Straße 6, 5. 3. 1.

Smotings
fast neu, auf Seide (46), 4 Paar weisse, Hosen, ein Arbeitsrock, ein Paar Arbeitshüte (43) und Erntingsschleier zu verk. Gersbach, Erbacher Straße 6, 5. 3. 1.

Smotings
fast neu, auf Seide (46), 4 Paar weisse, Hosen, ein Arbeitsrock, ein Paar Arbeitshüte (43) und Erntingsschleier zu verk. Gersbach, Erbacher Straße 6, 5. 3. 1.

Smotings
fast neu, auf Seide (46), 4 Paar weisse, Hosen, ein Arbeitsrock, ein Paar Arbeitshüte (43) und Erntingsschleier zu verk. Gersbach, Erbacher Straße 6, 5. 3. 1.

Smotings
fast neu, auf Seide (46), 4 Paar weisse, Hosen, ein Arbeitsrock, ein Paar Arbeitshüte (43) und Erntingsschleier zu verk. Gersbach, Erbacher Straße 6, 5. 3. 1.

Smotings
fast neu, auf Seide (46), 4 Paar weisse, Hosen, ein Arbeitsrock, ein Paar Arbeitshüte (43) und Erntingsschleier zu verk. Gersbach, Erbacher Straße 6, 5. 3. 1.

Smotings
fast neu, auf Seide (46), 4 Paar weisse, Hosen, ein Arbeitsrock, ein Paar Arbeitshüte (43) und Erntingsschleier zu verk. Gersbach, Erbacher Straße 6, 5. 3. 1.

Smotings
fast neu, auf Seide (46), 4 Paar weisse, Hosen, ein Arbeitsrock, ein Paar Arbeitshüte (43) und Erntingsschleier zu verk. Gersbach, Erbacher Straße 6, 5. 3. 1.

Smotings
fast neu, auf Seide (46), 4 Paar weisse, Hosen, ein Arbeitsrock, ein Paar Arbeitshüte (43) und Erntingsschleier zu verk. Gersbach, Erbacher Straße 6, 5. 3. 1.

Smotings
fast neu, auf Seide (46), 4 Paar weisse, Hosen, ein Arbeitsrock, ein Paar Arbeitshüte (43) und Erntingsschleier zu verk. Gersbach, Erbacher Straße 6, 5. 3. 1.

Smotings
fast neu, auf Seide (46), 4 Paar weisse, Hosen, ein Arbeitsrock, ein Paar Arbeitshüte (43) und Erntingsschleier zu verk. Gersbach, Erbacher Straße 6, 5. 3. 1.

Smotings
fast neu, auf Seide (46), 4 Paar weisse, Hosen, ein Arbeitsrock, ein Paar Arbeitshüte (43) und Erntingsschleier zu verk. Gersbach, Erbacher Straße 6, 5. 3. 1.

Smotings
fast neu, auf Seide (46), 4 Paar weisse, Hosen, ein Arbeitsrock, ein Paar Arbeitshüte (43) und Erntingsschleier zu verk. Gersbach, Erbacher Straße 6, 5. 3. 1.

Smotings
fast neu, auf Seide (46), 4 Paar weisse, Hosen, ein Arbeitsrock, ein Paar Arbeitshüte (43) und Erntingsschleier zu verk. Gersbach, Erbacher Straße 6, 5. 3. 1.

Smotings
fast neu, auf Seide (46), 4 Paar weisse, Hosen, ein Arbeitsrock, ein Paar Arbeitshüte (43) und Erntingsschleier zu verk. Gersbach, Erbacher Straße 6, 5. 3. 1.

Bureau
mit plastisch japan. Lackarbeiten, sowie antiker, aparter, Kubb- u. Nüstlich zu verk. Ansehen von 4 bis 7 Uhr bei Herrich, Blücherstraße 33.

Ein Trumeaupiegel
(groß) 120 000 M., ein Ständer 150 000 M., 1 gr. Rahmenbild (Aufh. str. 3000) 30 000 M., Pfeiffer, Dorfstr. 16, 8.

Neue Küche
gütlich-liefert, bill. zu verk. J. Sauerborn, Schreiner, Hellmundstraße 37.

Eisschrank
(1,00x0,85), zweifach, zu verk. Kuhn, Scharnhorststraße 7.

Waschmangel
(neu) preiswert zu verk. Hensch, Goldgasse 8.

Mini-Auto-Schnellwag.
1 To., fahrbereit, zu verkaufen bei Albert Bloch, Mainz, Scharnhorststraße 5.

Ein eleganter Jagdwagen, 1 Landauer
gut erb., ein fast neues Halbverdeck u. ein Selbstfahrer zu vk. bei Landau, Steingasse 23. Sonntag anzufragen.

Federkarrichen
2zdr. für Geschäftswende zu verk. Kröbel, Drubenstraße 10, 10b.

Kinder-Klappwagen
hochmod., wie neu, ohne Verdeck, zum Sitzen und Liegen, Federpolsterung, Nickel, zusammenlegbar, umständelhalber sehr bill. zu verkaufen.
Sauer, Witwe, Rheingauer Str. 15, 1. r.

Ein Kinderliege- und Klappwagen
billig zu verkaufen.
Kern, Dranienstraße 12, 3. St.

Damenrad
mit Torpedo - Freilauf billig zu verk. bei Frau, Wielandstraße 14. Eine Kaskodstraße.

Damen- u. Herrenrad
zu verkaufen. Böhner, Roonstraße 22, 10b. 3. bei Ebel.

Ein Herren-Fahrrad
gut erhalten, zu verk. bei Schö, Eisenaustraße 13, 10b. rechts 1.

Ein Herren-Fahrrad
gut erhalten, zu verk. bei Schö, Eisenaustraße 13, 10b. rechts 1.

Ein Herren-Fahrrad
gut erhalten, zu verk. bei Schö, Eisenaustraße 13, 10b. rechts 1.

Ein Herren-Fahrrad
gut erhalten, zu verk. bei Schö, Eisenaustraße 13, 10b. rechts 1.

Ein Herren-Fahrrad
gut erhalten, zu verk. bei Schö, Eisenaustraße 13, 10b. rechts 1.

Ein Herren-Fahrrad
gut erhalten, zu verk. bei Schö, Eisenaustraße 13, 10b. rechts 1.

Ein Herren-Fahrrad
gut erhalten, zu verk. bei Schö, Eisenaustraße 13, 10b. rechts 1.

Ein Herren-Fahrrad
gut erhalten, zu verk. bei Schö, Eisenaustraße 13, 10b. rechts 1.

Ein Herren-Fahrrad
gut erhalten, zu verk. bei Schö, Eisenaustraße 13, 10b. rechts 1.

Ein Herren-Fahrrad
gut erhalten, zu verk. bei Schö, Eisenaustraße 13, 10b. rechts 1.

Ein Herren-Fahrrad
gut erhalten, zu verk. bei Schö, Eisenaustraße 13, 10b. rechts 1.

Ein Herren-Fahrrad
gut erhalten, zu verk. bei Schö, Eisenaustraße 13, 10b. rechts 1.

D. R. P. Ausklopfgestell
für jedes Haus passend, zu verkaufen.
A. Anort Herderstr. 21.
150 Auten Zug, Klee zu verkaufen. Gef. Preis-Offerten unter M. 841 an den Taabl.-Verlag.

Küchen-Einrichtung
natur poliert, dfl. Eichen-Murteil, bill. Holentrans. Blücherplatz 8.

Pr. Fahrrad
billig zu verk. Solland, Sedanstraße 5.

Delikatessen-Geschäft
in sehr gut. Lage Wiesbadens preiswert abzugeben. Sämtliche auschörigen Waren vorhanden. Zahlungs-erleichterung auschörig. Ernährliche Reflektanten wollen sich persönlich melden im

Hotel „Helvetia“, Taunusstr. 71.

Mannheimer Zwergspitzchen
franz. Zwergbulldogge, 2 Monate alt, weiß mit gestr. Kopfezeichnung, sowie ein gelber Bozer u. ein deutscher Schäferhund verkauft
Aug. Jehr, Hallgarter Straße 6.

Notgeld-Sammlung
m. ca. 3500-4000 Scheinen
darunter viele Raritäten und 15 versch. Bielefelder Seiden- und Leinen-Scheine, sowie viele einzelne Serien, an Sammler preisw. zu verk. Dasselbst ein

guterhaltenes Herren-Fahrrad
zu verkaufen. Ansehen Sonntag vormittag von 9-11 und Montag von 9-12 Uhr bei

Jagemann, Dohheimer Str. 26, 1.

Photo-Apparat
Lenag m. Goetz-Dagor 6,3, F=10, 6x9, Film neu, preiswert zu verkaufen. Ansehen von 1-2
Araus, Römerberg 24, 1.

Stuhlflügel
und Piano preiswert zu verkaufen.
Risten, Scharnhorststraße 7.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

Verlauf, Anlauf, Umtausch
von Musikinstrumenten u. Antiquit., Bak. Cello, Viola, Geigen, ferner Mandolinen, Gitarren, Klavieren, Blasinstr., Jazz-Schlagzeug u. Grammophon billig zu verkaufen.
Sabiniar, 25 Balkramstraße 25.

Speisezimmer
eich., kastanienbraun geb., Bruchst., sowie 2 Herrenzimmer, hochparat, Modelle, billig zu verkaufen. Rejentrans, Blücherpl. 8.

Delikatessen-Geschäft
in sehr gut. Lage Wiesbadens preiswert abzugeben. Sämtliche auschörigen Waren vorhanden. Zahlungs-erleichterung auschörig. Ernährliche Reflektanten wollen sich persönlich melden im

Hotel „Helvetia“, Taunusstr. 71.

Mannheimer Zwergspitzchen
franz. Zwergbulldogge, 2 Monate alt, weiß mit gestr. Kopfezeichnung, sowie ein gelber Bozer u. ein deutscher Schäferhund verkauft
Aug. Jehr, Hallgarter Straße 6.

Notgeld-Sammlung
m. ca. 3500-4000 Scheinen
darunter viele Raritäten und 15 versch. Bielefelder Seiden- und Leinen-Scheine, sowie viele einzelne Serien, an Sammler preisw. zu verk. Dasselbst ein

guterhaltenes Herren-Fahrrad
zu verkaufen. Ansehen Sonntag vormittag von 9-11 und Montag von 9-12 Uhr bei

Jagemann, Dohheimer Str. 26, 1.

Photo-Apparat
Lenag m. Goetz-Dagor 6,3, F=10, 6x9, Film neu, preiswert zu verkaufen. Ansehen von 1-2
Araus, Römerberg 24, 1.

Stuhlflügel
und Piano preiswert zu verkaufen.
Risten, Scharnhorststraße 7.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

2 Schlafzimmer
1 weißlackiertes mit 1 franz. Dopp.-Bett, 1 Eichen mit Marmortopfen u. Spiegel-aussatz, zu verkaufen.
H. Vol, Große Burgstr. 10, 2.
Ansehen von 9-11 vorm.

Fachmännische Ankaufstelle für Platin - Gold - Silber
sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art, Zahngelbisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend
Carl Bender, Uhrmacher
Michelsberg 23, 1. Etage.
Eingang Schwalbacher Straße 65.

Möbel gesucht:
Schlafzimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer
Klaviere und Kassenschränke
sowie einzelne Möbelstücke u. jeder Art Wertgegenstände zu den höchsten Preisen.
Tel. 6047 **Correzzola & Goldberg** Tel. 6047
Rheinstraße 61, Ecke Schwalbacher Straße.

Platin-, Gold-, Silber- u. Dublee-
Gegenstände und Bruch
läuft zu höchsten Preisen
als Fachmann
deutsche Firma
Paul Engelmänn,
Uhrmachermeister,
Michelsberg 13, 1. Stod.

Kleider, Wäsche, Möbel, Deckbetten, Aufstellsachen
usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis **D. Sipper**, Riehlstr. 11. Tel. 4878

Plüsch-Mantel
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. 3. 829 Taabl.-Verlag.

Antike Episen
u. seine Stückerien von kerol. Reflektanten
gekauft.
Off. u. 29, 829 Taabl.-R.

Selle
jeder Art
läuft, gerbt, färbt und verarbeiteter
Hoepel u. Schönmutter, Kleint.-Fell-Verwertung, Sonnenberg, Wiesbaden.

Gummi-Wasserhosen
zu kaufen ges. W. Müller, Scharnhorststraße 5.

Guterhaltene Klassiker-Werte
von Privat zu kaufen gesucht. Offerten mit nab. Angaben u. Preis unter D. 840 an den Taabl.-Bl.

Russische Bücher u. Kunstwerke
zu kaufen gesucht. Off. an „Muda“, Taunusstr. 49.

Tennis-Schläger, Bälle u. Schuhe (37)
zu kaufen gesucht. Off. u. 840 an den Taabl.-Bl.

Prima Pianola
zu kaufen gesucht
Kunsthandlung, Wilhelmstraße 42.

Piano gesucht.
Markte Blücher, Bach, Rand, Steinweg bevorz. Offerten u. M. 798 an den Taabl.-Verlag.

Piano
zu kaufen gesucht. Off. u. 818 an den Taabl.-Bl.

Piano
zu kaufen gesucht. Off. u. 818 an den Taabl.-Bl.

Piano
zu kaufen gesucht. Off. u. 818 an den Taabl.-Bl.

Piano
zu kaufen gesucht. Off. u. 818 an den Taabl.-Bl.

Piano und Vitrine
gekauft. Offerten unter M. 794 an den Taabl.-Verlag.

Schönes Piano
Speisezimmer-Einrichtung
H. Kassenschrant
2 Klavierschranke, Diplom.-Schreibstisch, Bücherständer, Schreibmaschine, Gefällige Angebote an
Dr. jur. Treibmann, Rietramstraße 9, 1. Stod.

Speisezimmer-Einrichtung
in Eiche oder Nussbaum bevorzugt, aus Privat-hand zu kaufen. Man sende Briefe unter M. 842 an den Taabl.-Verlag.

Speisezimmer-Schlafzimmer guten Teppich
gekauft. Offerten unter M. 796 an den Taabl.-Verlag.

Schlafzimmer-Einrichtung
u. 1 Eichen-Büfett zu kaufen gesucht. Erbitte Offerten unter D. 842 an den Taabl.-Verlag.

best. Möbelstücke
Kassenschrant
2 Teppiche
große Vasen
Offerten unter M. 799 an den Taabl.-Verlag.

2 gebrauchte Strohläden
zu kaufen gesucht.
Oberaner, Wagemannstraße 15, 3.

Abg.-pol. Kleiderständer
und Chaiselongue, gut erhalten, von Privat zu kaufen ges. Off. m. Preis u. 841 Taabl.-Verlag.

Kassenschrant
(mittelgroß), möglichst m. Kassetten-Einbau, Gefällige Offerten unter S. 842 an den Taabl.-Verlag.

Al. Geldschrank
zu kaufen gesucht. Man sende Briefe unter M. 842 an den Taabl.-Verlag.

2 Regale
2 Theken
1 Verführer, Tisch u. enal. Wage, 1 Schreibpult
sowie zu kaufen gesucht.
S. Löwenhof, 11a Leberberg 11a.

Nähmaschine zu kauf. ges.
Krieger, Frankfurter 22, 1
Eine Brutmachine, 1 Knochenmühle, Gasthofherd m. Backofen sowie 1922er Geschühner zu kaufen gesucht. Off. u. S. 825 an den Taabl.-Bl.

Leichte Federrolle
zu kaufen gesucht.
M. Batterer, Blatter Straße 66.

Ein Handwagen
zu kaufen gesucht.
Stamm, Blücherstraße 6.

Ein Handwagen
zu kaufen gesucht.
Stamm, Blücherstraße 6.

Ein Handwagen
zu kaufen gesucht.
Stamm, Blücherstraße 6.

Ein Handwagen
zu kaufen gesucht.
Stamm, Blücherstraße 6.

Ein Handwagen
zu kaufen gesucht.
Stamm, Blücherstraße 6.

Ein Handwagen
zu kaufen gesucht.
Stamm, Blücherstraße 6.

Ein Handwagen
zu kaufen gesucht.
Stamm, Blücherstraße 6.

Enorm hohe Bezahlung!
Suche Kinder - Klappwagen, geb. Möbel aller Art, Verislo, Damen-Fahrrad, Kleiderständer u. lebende Hühner. Postkarte genügt.
Karl Petri, Rantenstraße 26, 3. St.

Ein groß. Rodenstücken und ein Holländer
für Stühr. gesucht.
Wichentlein, Langa. 54.

Kinder-Spielsachen
Holzspiel, Schaufelspiel, Reil usw. sucht zu kaufen
Gron, Rindgasse 80.

Stehleiter, mind. 8 St.
zu kaufen ges. Phillips, Herrngartenstraße 6.

Ein auterhaltener Küchenherd
mit gutem Bratofen zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. D. 839 T.-Verl.

Ein Waschtisch
zu kaufen gesucht. Off. u. S. 837 an den Taabl.-Verlag.

Flaschen aller Art, Metalle, Badesöfen, Badewannen,
Alteisen, Papier u. läuft stets
3. hohen Tagespreisen
S. Still

Philippensbergstraße 2
Lager u. Annahmestelle
6 Blücherstr. 6
Mittelbau.
Geöffnet von 8-1 u. 3-7.
Bestellungen werden frei abgeholt.

Flaschen
aller Art, Weinfässer, Lumpen
Neutuchabfälle
Alteisen, Metalle, ge-brauchte Badesöfen u. Zinkwannen, sowie sonstiges Altmaterial kauft ständig zu hohen Preisen.
Still, Blücherstr. 3, 10b. 2.
Eingang durch die Torfahrt.

Zahle noch mehr wie jede Konkurrenz bietet für
Flaschen
Zeitungsapavier u. Bücher, Badesöfen und -wannen, Kupfer, Messing, Blei, Zink, Zinnmischur, Eisen, Tuschabfälle, Sektkorke u. Beistell. m. frei abgeholt.
Schäfer, Schreierstr. 27.
Telephon 2315.

Guterhaltene Lorbeer bäume
zu kaufen gesucht. Angeb. u. Preisang. an Peters, Goethestraße 16.

Guterhaltene Lorbeer bäume
zu kaufen gesucht. Angeb. u. Preisang. an Peters, Goethestraße 16.

Guterhaltene Lorbeer bäume
zu kaufen gesucht. Angeb. u. Preisang. an Peters, Goethestraße 16.

Rheinische Kartonnagen- und Faltschachtelfabrik

Wiesbaden

Walkmühle 296

Kaufgejuche

Flaschen,
Fässer,
Kannen,
aller Arten, samt
bestehend
Sauer, Götterstr. 16.

Hobellant zu kauf. gei.
Off. u. B. 738 Tagbl.-Bl.

Flaschen

Metalle, Papier, Erde
samt
zu höchsten Preisen
S. C. Sipper.
Oranienstr. 23.

Ankauf von Gold-, Silber-, Platin-Gegenständen

aller Art, auch in Bruch

Zahngelisse, Brennstifte

zu allerhöchstem Tagespreis.

Max Ebbe, Moritzstraße 40.
Telephon 2832.

Antauf.

Wir kaufen ständig zu reellen Preisen: Gute Oel-
gemälde, Zeichnungen, Kupferstiche von bekannten alten
und modernen Meistern, sowie Miniaturen; gute
antike Möbel aller Art (auch leicht defekte), jede Art
altertümlicher Kleinatungsgegenstände.

Kunsthaus am Markt

Markt, Markt 29, gegenüber dem Dom.
P. S. Wenn schriftl. Offerten, dann in Folge hiesiger
Posteinstellung unter B. 805 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Ankauf, Verkauf

von Kunst u. Antiquitäten u. Schmuck-
gegenständen für Dekoration aller Art,
auch japan., chines. und Orient- und
Luxusgegenstände und Perserteppiche.

Auf Wunsch komme nach auswärts.

Taglich geöffnet von 10-1 und 3-7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14

Eingang Schützenhofstraße 1, I. und Münchener

Kunstgewerbehause, Kochbrunnenplatz.

Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren.

Alleingeführte hiesige Kunsthandlung

übernimmt den diskreten Verkauf

guter Ölgemälde.

Offerten erb. unter B. 750 an den Tagbl.-Verlag.

Aus Privathand suche zu kaufen

Negative oder Diapositive

Aufnahmen von

Italien

Oesterreich

Oestlichen Alpen

Ungarn

Skulpturen

Nur ganz scharfe Aufnahmen kommen in Frage.

Offerten unter B. 834 an den Tagbl.-Verlag.

Bevor Sie Ihre

Perser-Teppiche

verkaufen

hören Sie mein Angebot.

Martha Gullich

Emser Str. 2. Tel. 3529.

Pianola-Vorsetzer

gejucht. Müller, Arndstraße 4, 1.

Speisezimmer

oder

Herrenzimmer

möglichst Eichen, gut erhalten, aus Privathand zu kaufen

gejucht. Offerten unter B. 842 an den Tagbl.-Verl.

„Tagesgespräch“!

Weinflaschen aller Art

sowie Lumpen, Wölle, Altschiffe, Metalle.

Bücher, Alben, Zeitungen usw. Badewannen.

Badeöfen, Zinngegenstände privat man am

besten zu

Höfner u. Gaeff, Fleischstraße 49.

Eingang Torstraße.

dort erzielt man die höchsten Preise.

Last-Wagen

zu kaufen gesucht, 3 u. 5 Tonnen,
ebenfalls 2 bis 3 Wandererwagen.

1 Limousine

— 45 PS. —

zu verkaufen im Auftrag.

Karl Eidelmann sen.

Dohheimer Str. 68.

Tel. 4141.

Mehrere Badeöfen und Zinkbadewannen

sowie
mehrere

Messinglüster

kauft zu den höchsten Preisen

Hofmann, Hermannstraße 6, 2. St.

— Karte genügt. —

Kaufen zu äußerstem Tagespreis

jede Quantität

Altmetalle, Kupfer, Messing,

Blei, Zink,

sowie

Lumpen, Papier, Eisen etc.

Rohprodukten

Fa. Jakob Gauer

Helenenstr. 18 Tel. 1832 Helenenstr. 18.

Radiatoren

für Warmwasserheizung gesucht.

W. Hinnenberg, Langgasse 15.

Bachtgejuche

Kleines

Haus

Grundstück auf d. Lande,
zu pachten, ev. zu kaufen
gejucht. Nachricht an:
Scheibel, Wiesbaden,
Weidenstraße 23, Stb. 1.

Unterricht

Gebildeter Franzose

sucht deutschen Lehrer zur

weiteren Ausbildung in der

deutschen Sprache.

Offerten unter B. 837 an

den Tagbl.-Verlag.

Spanisch

Wollen Sie gut u. schnell

lernen? Juna. spanischer

Herr erteilt Unterricht.

Sprechstunden 1-4 Uhr.

Saal,

Rüdesheimer Str. 18, 3.

Verloren * Gefunden

Gilberg. Pinfcher

auf d. Namen „Salvo“

hörend, abhandeln gef.

Vor Ankauf w. gewarnt.

Gegen Belohnung abzugeben

Romerberg 24.

Kanarienvogel

mit dunklem Häubchen,

am 4. Mai entflohen.

Wiederbr. hohe Belohn.

Dambach 7.

Geschäftl. Empfehlungen

Aufarbeiten

von Matratzen, Polster-
möbeln, Lampen, Arbeiten

billig.

Perfekte

Schneiderin

empfiehlt sich im Anfert.

von Damengarderoben u.

Herrenmode. Schnelle Be-

dienung. Nähere Preise.

C. Giltow.

Blücherstraße 14, 3. Unt.

Strümpfe

werden repariert u. neu.

Billigste Berechnung.

3 Paar geben 2 Paar.

Blücherstraße 16, 2. St.

Wäscherei übernimmt

Wäsche.

Schöne Bleiche. Schorn-

steinstraße 22, 3

Manifure

Doris Sellinger.

Schwalbacher Str. 14, 2.

am Reichens-Theater.

Schönheitspflege

S. Heyhl.

Ellenbogenstraße 9, 1. St.

Verchiedenes

50 000 M. Belohnung

für die Wiederbeschaffung

meines achtern an der

Dresdener Bank abhand.

genommenen

Karlsruhe.

(Brennabor 723 169).

Nöhr. Papierlager.

Hermannstraße 15

Bessere Dame

mit Rohn, sucht Waren

ieder Art in Kommission

zu übernehmen. Offerten

unter B. 833 Tagbl.-Bl.

Wer richtet tücht. rentäl.

Geldschatz mit guten

Räumen

Billale, Vertretung,

Kommis. - Geschäft ein?

Off. u. B. 842 Tagbl.-Bl.

Pfingstwunsch!

Wer verhilft geschäftl.

Dame zu einer selbständ.

Position. ept. Geschäft a

Abzahlung? Offerten u.

B. 833 Tagbl.-Verlag.

Suche Garten

für Aufenthalt gea. boh.

Abstand. Offerten unter

B. 841 an den Tagbl.-Bl.

Wer emailleert

Fahrradrahmen?

Gef. Offerten an Wilms.

Niedelstraße 9.

Welche Herrschaft gibt

zwei unterhaltene

Betten

gegen Arbeitsleistung?

Off. u. B. 840 Tagbl.-Bl.

Welche Herrschaft nimmt

gefunden Jungen

4 Wochen alt, als eigen

an? Offerten u. B. 836

an den Tagbl.-Verlag.

Adoption.

Wohlsituerter Herr, in

unabhäng. Stellung, sucht

elternlos Knaben (Mädchen)

im Alter von 10-12 J.

zu adoptieren. Offerten

unter B. 837 an den

Tagbl.-Verlag.

Was Sie suchen,

finden Sie durch mich!

Seit Jahren sowie Einheirat.

vermittelt reell, erfolg.

Re. J. Marx.

Main-Mombach.

Körnerstraße 3, F191

Es ist Ihnen sofortige

Gegenleistung zur Heirat.

ebenl. Einheirat geboten.

Frau E. Diehl, Wies.

Pfingstwunsch!

3 hübsche Mädchen, 19, 21

u. 22 J., suchen 3 lebens-

lustige Herren zw. Heirat

kennen zu lernen. Off.

mögl. mit Bild, welches

zurückgehandt wird, unter

B. 839 an den Tagbl.-Bl.

Bohnehe Ehe

vermittelt disk. u. reell

Frau Ella Fickler,

Grabenstr. 2, 2.

Pfingstwunsch!

3 hübsche Mädchen, 19, 21

u. 22 J., suchen 3 lebens-

lustige Herren zw. Heirat

kennen zu lernen. Off.

mögl. mit Bild, welches

zurückgehandt wird, unter

B. 839 an den Tagbl.-Bl.

Bohnehe Ehe

vermittelt disk. u. reell

Frau Ella Fickler,

Grabenstr. 2, 2.

Pfingstwunsch!

3 hübsche Mädchen, 19, 21

u. 22 J., suchen 3 lebens-

lustige Herren zw. Heirat

kennen zu lernen. Off.

mögl. mit Bild, welches

zurückgehandt wird, unter

B. 839 an den Tagbl.-Bl.

Bohnehe Ehe

vermittelt disk. u. reell

Frau Ella Fickler,

Grabenstr. 2, 2.

Pfingstwunsch!

3 hübsche Mädchen, 19, 21

u. 22 J., suchen 3 lebens-

lustige Herren zw. Heirat

kennen zu lernen. Off.

mögl. mit Bild, welches

zurückgehandt wird, unter

B. 839 an den Tagbl.-Bl.

Bohnehe Ehe

vermittelt disk. u. reell

Frau Ella Fickler,

Grabenstr. 2, 2.

Pfingstwunsch!

3 hübsche Mädchen, 19, 21

u. 22 J., suchen 3 lebens-

lustige Herren zw. Heirat

kennen zu lernen. Off.

mögl. mit Bild, welches

zurückgehandt wird, unter

B. 839 an den Tagbl.-Bl.

Bohnehe Ehe

vermittelt disk. u. reell

Frau Ella Fickler,

Grabenstr. 2, 2.

Pfingstwunsch!



Trinkt das gute Mainzer Aktien-Bier!

Niederlage
Wiesbaden:
Mauergasse 6.
Telephon Nr. 577.

Tanzschule W. Krumm.

Pfingstmontag, ab 5 Uhr:

„Rheingauer Hof“, Schierstein

Original Jack's Jazz-Band-Kapelle.

Tanzschüler und Freunde willkommen.

Wiesbadener Liedertafel.

2. Pfingstfeiertag:

Ausflug nach Sonnenberg

„Reiseraal“ (Besitzer Köhler).

Unterhaltung mit Tanz. — Anfang 4 Uhr.
Hierzu ladet höflichst ein Der Vorstand.

VERMPUM

Verband mittelh. Priv. Unterh.-Mand.-Ges. E.V.

Pfingstmontag, ab nachmittags 4 Uhr, in der
Turnhalle, Hellmundstr. 25:

Pfingstball

verbunden mit humor. Unterhaltung etc.
Auftritt der beliebtesten Humoristen des Verb.
Überraschung folgt auf Überraschung.
Gute Musik. Stimmung. Humor.
Es ladet ein Der Vorstand.

Wiesbadener Club „Rheingold“

(B. C. G. 1908).

Montag, den 21. Mai, 2. Pfingstfeiertag, ab 3 Uhr
nachmittags, im Saale „Zur Adolfsbühne“:

Pfingstfeier

Unterhaltung, Theater u. Tanz.

Zur Aufführung kommt: „Ein Tag auf der Him.“
Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Kristall-Palast Lichtspiele.

Der Festspielplan

Erstaufführung:

Der Gegenschachzug

Die sensationelle Geschichte einer tollkühnen
Kontra-Spionage in 5 Akten,
dargestellt von ersten italienischen Filmgrößen.

Ferner:

„Der Herr Papa“

Schwank in 3 Akten

mit **Leo Peukert**
in der Hauptrolle.

Anfang 3 1/2 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Musikalische Leitung:

Kapellmeister **Aug. Rausch.**

„Zum Taunus“, Rambach.
Pfingstmontag, ab 3 Uhr: Blas- u. Musik.
fr. Tanzfläche. — Eintritt frei.

Taunus-Palais

Taunusstraße 27.

An den Pfingsttagen:

Abend-Unterhaltung

mit
großen Überraschungen.

— Schöne Preise. —

Jumper, Handarbeit

von 45000 Mk. an

in allen Farben vorrätig, werden auch auf Be-
stellung angefertigt.

Damen-Hüte

nur schwarze große Formen.

Blumen und Brokatband

in großer Auswahl

50% unter Ladenpreis.

Hass, Dotzheimer Str. 46
kein Laden.



GILKA-BLUT-ORANGE

Vertreter: **Friedr. Birlenbach,**
Wiesbaden, Erbacher Str. 3. Telephon 6498.

1 Posten Jumper

(Hakelarbeit) unter Herstellungspreis abzugeben.
Sitting, Dotzheimer Straße 55.

Schutz gegen Einbruch u. Feuer!

Sicherheits-Alarm-Anlagen

eigener Systeme führt aus als Spezialität

F. Dofflein, Installationswerk,
Friedrichstraße 53.

Ausgabe/stellen des Wiesbadener Tagblatts

in den Vororten Wiesbadens.

Biebrich:

**Für Adolfsbühne und Villen-
Kolonie:**
Wendel, Kisteler Straße 5.
Henden, Adolfsstraße 3.
Armenruhstraße:
Kreuz, Rathausstraße 40.
Burggasse:
Reichhoffer, Wiesbadener Str. 84.
Geldstraße:
Schwind, Weibergasse 21.
Frankfurter Straße:
Frisch, Frankfurter Straße 17.
Gartenstraße:
Klapp, Kisteler Straße 26.
Ganggasse:
Schwind, Weibergasse 21.
Heppenhaimer Straße:
Frisch, Frankfurter Straße 17.
Kistelerstraße:
Klapp, Kisteler Straße 26.
Arausgasse:
Henden, Adolfsstraße 3.

Mainzer Straße:
Gebr. Kromann, Mainzer Str. 7.
Winkler, Mainzer Straße 41.
Kaufhaus Kalle, Mainzer Str. 25.
Bräuer, Mainzer Straße 11.

Rathausstraße:
Kreuz, Rathausstraße 40.
Denz, Rathausstraße 21.
Gebr. Kromann, Mainzer Str. 7.
Kaufhaus Kalle, Mainzer Str. 25.
Beamten-Konsum, Rathausstr. 78.
Bräuer, Rathausstr., Ecke Mainzer
Straße.

Rheinstraße:
Michels, Rheinstraße 8.

Thelmannstraße:
Beamten-Konsum, Rathausstr. 78.

Weibergasse:
Schwind, Weibergasse 21.

**Wiesbadener Allee und Villen-
Kolonie:**

Wendel, Kisteler Straße 5.

Wiesbadener Straße:
Reichhoffer, Wiesbadener Str. 84.

Gebr. Kromann, Mainzer Str. 7.

Dohheim:

Jacob Roth, Wilhelmstr. 2. | **Anton Schland, Wiesbad. Str. 29.**
Abilior Seelbach, Wiesb. Str. 54. | **Heinrich Moos, Biebricher Str. 18.**
Georg Gaus, Kneussle 12.

Dohheim-Wiesbaden:

Erik Rehner, Dohheimer Straße 181.

Schierstein:

Gußab Wandpflug, Adlerstraße 1.

Sonnenberg:

Emil Kehl, Rambacher Straße 1.

Sämtliche Maschinen-Oele

Auto-Oele

sowie alle techn. Fette, prima Qualität,
liefert zum billigsten Tagespreis

Paul Pirath, Chem. Fabrik

Abt. Oele u. Fette,

Büro: Alwinenstraße 5.

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.

1. Pfingsttag.
Die Sammlung ist für
das hiesige Rettungshaus
bestimmt.

Marktkirche. 8.30 Uhr:

Frühgottesdienst. Hr.

Kumpf. 10 Uhr: Hr.

Dr. Meinecke.

Bergrath. 10 Uhr: Hr.

Grein. (Abendm.) Mit-

wirkung des Kirchen-

geangs. Vereins. Vorm.

11.30 Uhr: Kindergottes-

dienst. Hr. Grein.

5 Uhr: Hr. Grein.

Tausen und Trauungen:

Defan D. Beienmeyer.

Beerdigungen: Hr.

Grein.

Rathauskirche. 10 Uhr: Hr.

Grein. (Abendm.) Mit-

wirkung d. Rinalischen-

Orchesters. Vormittags

11.30 Uhr: Kindergottes-

dienst. Hr. D. Schloffer.

5 Uhr: Hr. D. Schloffer.

Die Sammlung ist für

den evang. Wohlfahrts-

dienst in Wiesbaden be-

stimmt.

Lutherkirche. 10 Uhr: Hr.

Schloffer. (Abendm.) Mit-

wirkung des Ring-

und Lutherkirchenchors.

11.30 Uhr: Kindergottes-

dienst. Konfirmanden: Hr.

Kartheiser. 5 Uhr: Kon-

firmanden: Hr. Kartheiser.

Altenhof. 10 Uhr: Hr.

D. Schloffer.

2. Pfingsttag.

Marktkirche. 10 Uhr: Hr.

Schloffer. — Bei gutem

Wetter. 9 Uhr: Bald-

gottesdienst bei den

Hügelgräbern. Hr.

Kumpf.

Bergrath. 10 Uhr: Def.

D. Beienmeyer.

Rathauskirche. 10 Uhr: Hr.

Schloffer. (Abendm.) Mit-

wirkung d. Ring-

und Lutherkirchenchors.

11.30 Uhr: Kindergottes-

mahl. Hr. Grein. (Abendm.) Mit-

wirkung d. Ring-

und Lutherkirchenchors.

11.30 Uhr: Kindergottes-

dienst. Hr. Grein.

5 Uhr: Hr. Grein.

Tausen und Trauungen:

Defan D. Beienmeyer.

Beerdigungen: Hr.

Grein.

Rathauskirche. 10 Uhr: Hr.

Grein. (Abendm.) Mit-

wirkung d. Rinalischen-

Orchesters. Vormittags

11.30 Uhr: Kindergottes-

dienst. Hr. D. Schloffer.

5 Uhr: Hr. D. Schloffer.

Die Sammlung ist für

den evang. Wohlfahrts-

dienst in Wiesbaden be-

stimmt.

Lutherkirche. 10 Uhr: Hr.

Schloffer. (Abendm.) Mit-

wirkung des Ring-

und Lutherkirchenchors.

11.30 Uhr: Kindergottes-

dienst. Konfirmanden: Hr.

Kartheiser. 5 Uhr: Kon-

firmanden: Hr. Kartheiser.

Altenhof. 10 Uhr: Hr.

D. Schloffer.

2. Pfingsttag.

Marktkirche. 10 Uhr: Hr.

Schloffer. — Bei gutem

Wetter. 9 Uhr: Bald-

gottesdienst bei den

Hügelgräbern. Hr.

Kumpf.

Bergrath. 10 Uhr: Def.

D. Beienmeyer.

Rathauskirche. 10 Uhr: Hr.

Schloffer. (Abendm.) Mit-

wirkung d. Ring-

Quatember-Festtage.
Beichtgelegenheit: Pfingst-
sonntag, früh von 6 Uhr
an, nachm. von 5—7 und
von 8 Uhr an. Pfingst-
montag, früh von 6 Uhr
an, am Samstag, nachm.
von 4 bis 7 und von
8 Uhr an.

St. Marienkirche zur hl. Elia.

Beichtgelegenheit: Pfingst-

sonntag, früh von 6 Uhr

an, nachm. von 5—7 und

von 8 Uhr an. Pfingst-

montag, früh von 6 Uhr

an, am Samstag, nachm.

von 4 bis 7 und von

8 Uhr an.

St. Marienkirche zur hl. Elia.

Beichtgelegenheit: Pfingst-

sonntag, früh von 6 Uhr

an, nachm. von 5—7 und

von 8 Uhr an. Pfingst-

montag, früh von 6 Uhr

an, am Samstag, nachm.

von 4 bis 7 und von

8 Uhr an.

St. Marienkirche zur hl. Elia.

Beichtgelegenheit: Pfingst-

sonntag, früh von 6 Uhr

an, nachm. von 5—7 und

von 8 Uhr an. Pfingst-

montag, früh von 6 Uhr

an, am Samstag, nachm.

von 4 bis 7 und von

8 Uhr an.

St. Marienkirche zur hl. Elia.

Beichtgelegenheit: Pfingst-

sonntag, früh von 6 Uhr

an, nachm. von 5—7 und

von 8 Uhr an. Pfingst-

montag, früh von 6 Uhr

an, am Samstag, nachm.

von 4 bis 7 und von

8 Uhr an.

St. Marienkirche zur hl. Elia.

Beichtgelegenheit: Pfingst-

sonntag, früh von 6 Uhr

an, nachm. von 5—7 und

von 8 Uhr an. Pfingst-

montag, früh von 6 Uhr

an, am Samstag, nachm.

von 4 bis 7 und von

8 Uhr an.

St. Marienkirche zur hl. Elia.

Verlangt



Nero-Quelle

das bekömmliche

TAFELWASSER

mit natürlicher Quellen-Kohlensäure abgefüllt.

General-Verfäher für Wiesbaden und Umgegend: F. Wirth, G. m. b. H., Telephon 522.

Unter den Eichen

„Café-Restaurant RITTER“

Menü für die Pfingstfeiertage:

Kraftbrühe m. Einlage

Stangenspargel m. Schinken
scc. hollandaise

Roastbeef, Salat u. Kartoffeln
Vanille-Eis

sowie Soupers. Reichhaltige Abendkarte.

Täglich von 4—11 Uhr:

Künstler-Konzert.

Restaurant „Germania“

Platter Straße 172.

Heute und morgen:



Großes Schlachtfest.

Erstkl. Küche.

Erstkl. Küche.

Restaurant „Muckerhöhle“

Goldgasse 21.

— Schönster schattiger Garten Wiesbadens. —

Menü für die Feiertage:

Pfingst-Sonntag:

Diner à Mk. 5000.—
Ochsenschwanz-Suppe.
Verlorene Eier.
scc. tomate m. Reis.
Kalbs-Nierenbraten,
garniert.
Schokoladen-Creme.

Pfingst-Montag:

Diner à Mk. 5000.—
Blumenkohl-Suppe.
Zander, geb., scc. remoul.
u. Kartoffelsalat.
Gespickte Ochsenleber,
Erbsen, Kartoff., Frite
u. Kopfsalat.
Linserschnitte.

Einer à Mk. 3000.—

Diner à Mk. 3000.—

Ein Gang nach Wahl. Ein Gang nach Wahl.

Prima Flaschen- u. Ausschankweine.

Gutgepf. Biere

Kulmbacher Pilsbier — Schöfferhof.

Schläferskopf

(Aussichtsturm). — Schöner Ausflugsort.

Prachtvoller Blick auf den Rhein.

Kaffee, Tee, Kakao, Kuchen, div. Schnittchen,

Wein, Bier, Apfelwein.

Von Wiesbaden über Fasanerie 1/4 Stunden.

Stromberg

(Hunsrück)

Höhenluftkurort.

Herrliche Waldlage. F190

Postauto ab Bingen 10 km.

Auskunft d. Verkehrs-Büro (Rückporto erbeten).



Das Haus des guten Mittelstandes.

Bequeme Dampferverbindung

Ab Bingerbrück Postauto.

Wundervolle Lage.

Vorzügliche Pension.

Maßige Preise.

Inh.: W. Kleck.

Taunus-Hotel

Rheinstraße 19—21

WIESBADEN

neben der Hauptpost.

Während der Pfingstfeiertage:

Große Restauration

Reichhaltige Darbietungen

Diners, Soupers und Speisen nach der Karte

Gut assortierte Weinkarte

Ausschank Pilsener und Münchener Biere.

Chausseehaus.

Pfingstsonntag — Pfingstmontag:

Großes Konzert — Großer Ball

Als Schlager am Pfingstmontag:

Preis-Dauer-Tanz.

Eintritt frei. — Mäßige Preise.

Pfingsten in Schlangenbad!

Haus „Felsenburg“

Vornehmes Familienrestaurant

Café — Eigene Konditorei — Sol. Preise.

Schön möblierte Zimmer mit erstkl. Ver-

pflegung für längeren od. kürz. Aufenthalt

empfehlen Geschw. Müller u. Taft.

Neues Schützenhaus

An der Fasanerie.

Pfingst-Sonntag: **Konzert.**

Pfingst-Montag: **TANZ.**

— Moderne Tänze! —

Eintritt frei! **Hansi-Jazz-Band!** Zivile Preise!

Café Warlturm
Bierstadter Höhe.

1. Pfingstfeiertag:
Konzert.

2. Pfingstfeiertag:
Gesangsverein
„Sängerrunde“
Konzert mit Tanz
ab 4 Uhr.
Es laden frdl.
ein
Der Vorstand.
Theodor Heß,
Bes.

Droschken- fahrten

zu jeder Tag- und Nacht-
zeit, auch ins Unbekannte.
bei Stähler, Kellerstr. 14.
Dahelbst 1 Grube mit u.
Koffelkiste zu verkaufen.

Herrn- u. Damen-Kahr-
rad, neu, preiswert zu
verf. Wager, Weidstr.
straße 27. Hof.

Mainz. — Cabaret „Sanssouci“

Heidelbergerstr. 14.

Täglich abends 8 Uhr:

Das große Mai-Programm.

9 erstkl. Darbietungen 9.

Maßige Preise.

Maßige Preise.

Wieder eröffnet!

Holländisches Café

in den Nerotal-Anlagen
am Sanatorium Nerotal.

Täglich, ab 8 Uhr:

Die beste Tanzkapelle Wiesbadens!!

Jimmy's Jazz-Band.

Tanzleitung:

George u. Georgette.



Schwalbacher Hof

Emser Straße 44.

2. Pfingstfeiertag,

ab 4 Uhr nachmittags:



Großer Fest-Ball.

Williams Jazz-Band.

Theaterverein „Waldküre“

Wiesbaden.

Montag, den 2. Feiertag, ab 4 Uhr im Saalbau

„Nassauer Hof“, Sonnenberg:

Grosser Pfingst-Ball

mit Unterhaltung

Wiesbadener Klub alter Freunde.

„Wer kommt, is do!“

Am 2. Pfingstfeiertag im Saal „Zur Kgl. Kaserne“

(Klarenthal):

Große humorist. Unterhaltung

mit Tanz, Breischinken, Badelpotionen und bengal.

Beleuchtung. Anfang 4 Uhr. Alles steht uff'm Kopf.

Es ladet ein

Der Vorstand.

Großes Maienfest

(der Birkenwald im Mondschein)

im **Park-Kabarett** Wilhelmstraße 36

anlässlich seines zweijährigen Bestehens

Dienstag, den 22. d. M., abends ab 9 Uhr.

Das erstklassige verstärkte Mai-Programm:

Die Mai-Königin mit ihren Eilen

getanzt vom gesamten Ballett des Mainzer Stadttheaters.

Der Fiedelmann im Walde

(Gastspiel des Herrn Kapellmeisters Fried. König).

Die Ballalaika - Kapelle der Romanoffs.

Kabarett - Orchester Carl Wiegand.

Zahlreiche Überraschungen:

Ballonen-Schlacht. — Der Gast bei Fortuna. — Das urkomische Spiel mit den Riesenwürfeln.

Künstlerische Leitung: Kapellmeister Fried. König.

Leitung des Kotillons: Meisterschaftstänzer Ernest.

Dekorationen der Rheinischen Gartenbau-Gesellschaft. — Ehrenpreise der Firma Banger.

Eintrittspreis M. 4000.— inkl. Kotillon.

Es wird höflichst gebeten, in Frühlings-Toilette an dem Fest teilzunehmen.

MORGEN Der lustige Gustav-Jacoby-Abend!

8 1/2 Uhr, Kasino,
Friedrichstraße 22

Restliche Karten
Kasse, Kasino, Friedrich-
straße 22, 11—1 Uhr vor-
mittags und Abendkasse.



Pfingstsonntag u. Pfingstmontag, 20. u. 21. Mai,
abends 8 Uhr, im kleinen Saale:

Sensationelle Gastspiele
des berühmten
Universalkünstlers

Karl Scherber



Von 146 deutschen Großstadtzeitsungen als
SYLVESTER SCHAEFFER II.
bezeichnet.

Wunderbare Ausstattung an Kostümen.
Karl Scherber als Schnellmalers, Jongleur,
Zauberer, Verwandlungskünstler, Gedächtnis-
meister, Papierreißer, Illusionist, Silhouettist usw.
Türkischer Akt. Padischah-Szene.
Chungling - Soo, chinesischer Gaukler.
Teerys urkomische Handschatten-Pantomimen.

Eintrittspreise: 5000, 4000, 3000, 1500 Mk.
Garderobegebühr 100 Mk. F315
Städtische Kurverwaltung.



Dienstag, den 22. Mai 1923,
abends 8 Uhr, im großen Saale:

Wiederholung des Beethoven-Wagner-Abends

veranstaltet vom
Deutschen Musiker-Verband
— Ortsgruppe Wiesbaden —

Leitung:

Professor **Franz Mannsdaedt**

Musikdirektor **Carl Schuricht**

Solist: **Max Roth** (Bariton).

Orchester: Zirka 130 Mitwirkende: Staatstheater-
kapelle, Städtisches Kurorchester und hiesige
Tonkünstler.

Chor: Chor des Staatstheaters, Wiesbadener
Männergesangsverein und Cäcilien-Verein.
Numerierter Platz: 6000.— M. Nichtnumerierter
Platz 3000 M. Garderobegebühr 100 M. F315

Probe zum Wiederaufbau-Konzert am 22. Mai.

Die Damen und Herren des Theaterchores, des
„Cäcilienvereins“ und „Männergesangsvereins“
werden gebeten, am 22. Mai, pünktlich 7 Uhr abds.,
zur Probe erscheinen zu wollen.

K. P. Tanzpalais

Schwalbacher Straße 51.

Heute Samstag, den 19. Mai,
abends 8 1/2 Uhr, sowie an beiden
Festtagen:

Großes Blumenfest

In den neu renovierten Räumen.
Blumenschlacht — Überraschungen.

Jonny's Jazz Band

NB. Die Herren werden höflich ersucht, in
dunklen Anzügen zu erscheinen.

Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr:

Die beliebte

Mocca-Stunde.

Hotel „Weisse Lilien“

Häfnergasse 8

Vornehmes Familien-Restaurant.

RESTAURANT

„MUTTER ENGEL“

Langgasse 52

Langgasse 52

Garten-Restaurant

Täglich Künstler-Konzert

Erstklassige Küche

Prima Weine und Biere

Im neuerbauten
Café-Restaurant

„Neues Bahnholz“

Wiesbaden, Idsteiner Straße

Täglich 3 Uhr:

Künstler-Konzert.

— Täglich frischgebackener Kuchen. —

Walhalla

Der Festspielplan!

„Schlagende Wetter“

Die Welt unter der Erde.

Mitwirkende:

**Liane Hald, Hermann Valentin,
Eugen Klopfer, Leonhard Haskel,
Carl de Vogt.**

Fatty bei der Heilsarmee.

Zwei Akte tollen Humors.

T.O.K.

Pfingstmontag, ab 4 Uhr:

Modern. Tanz

in Schierstein

„Drei Kronen“.

(Jazz-Band.)

Deller's Tanzschule

Am 2. Pfingstfeiertag, von nachm. 4 Uhr ab:

Moderner Tanz

Café Ritter, Unter den Eichen.

Jazz-Band.

Staats-Theater

Kleines Haus.

(Siebent. Theater)

Sonntag, 20. Mai.

Bei aufgehoben. Stammkarten.

30 Gulden des Wiederaufbaus

der Bühne:

Bierle Morgenfeier.

„Des Knaben Wunderhorn“:

Deutsche Volkslieder für Solo

und Chor (Männer, Frauen

und Gemischten Chor).

Mitwirkende: Der gesamte Sing-

chor des Staats-Theaters und

Elgird Johansen.

Einleitende Worte d. Intendant.

Unfall. Leitung: Dr. Langer.

Am Freitag: Billy Kraus.

Anfang 11.45, Ende geg. 1 Uhr.

Bei aufgehoben. Stammkarten.

Die Gärtnersin.

Operette in drei Akten. Musik

von E. Kallman.

Regie: Leop. Maria. Hr. Bräuer

Anhiltz, I. Frau. Maria Anna

Ronald, 2. Frau. Fritz Lange

Romke, 3. Frau. Fritz Lange

Romke, 4. Frau. Fritz Lange

Romke, 5. Frau. Fritz Lange

Romke, 6. Frau. Fritz Lange

Romke, 7. Frau. Fritz Lange

Romke, 8. Frau. Fritz Lange

Romke, 9. Frau. Fritz Lange

Romke, 10. Frau. Fritz Lange

Romke, 11. Frau. Fritz Lange

Romke, 12. Frau. Fritz Lange

Romke, 13. Frau. Fritz Lange

Romke, 14. Frau. Fritz Lange

Romke, 15. Frau. Fritz Lange

Romke, 16. Frau. Fritz Lange

Romke, 17. Frau. Fritz Lange

Romke, 18. Frau. Fritz Lange

Romke, 19. Frau. Fritz Lange

Romke, 20. Frau. Fritz Lange

Romke, 21. Frau. Fritz Lange

Romke, 22. Frau. Fritz Lange

Romke, 23. Frau. Fritz Lange

Romke, 24. Frau. Fritz Lange

Romke, 25. Frau. Fritz Lange

Romke, 26. Frau. Fritz Lange

Romke, 27. Frau. Fritz Lange

Romke, 28. Frau. Fritz Lange

Romke, 29. Frau. Fritz Lange

Romke, 30. Frau. Fritz Lange

Romke, 31. Frau. Fritz Lange

Romke, 32. Frau. Fritz Lange

Romke, 33. Frau. Fritz Lange

Romke, 34. Frau. Fritz Lange

Romke, 35. Frau. Fritz Lange

Romke, 36. Frau. Fritz Lange

Romke, 37. Frau. Fritz Lange

Romke, 38. Frau. Fritz Lange

Romke, 39. Frau. Fritz Lange

Romke, 40. Frau. Fritz Lange

Romke, 41. Frau. Fritz Lange

Romke, 42. Frau. Fritz Lange

Romke, 43. Frau. Fritz Lange

Romke, 44. Frau. Fritz Lange

Romke, 45. Frau. Fritz Lange

Romke, 46. Frau. Fritz Lange

Romke, 47. Frau. Fritz Lange

Romke, 48. Frau. Fritz Lange

Romke, 49. Frau. Fritz Lange

Romke, 50. Frau. Fritz Lange

Mieterrecht und Mietvertragsänderung.

Der Reichstag hat dem Gesetz über Mieterrecht und Mietvertragsänderung in zweiter Lesung seine Zustimmung gegeben. Gegenüber dem Entwurf sind jedoch wesentliche Änderungen in der zweiten Beratung angenommen worden. Mit Inkrafttreten des neuen Gesetzes findet eine Kündigung des Mietverhältnisses durch den Vermieter überhaupt nicht mehr statt. Dieser Satz, der durch die Ausnahmsbestimmungen des Gesetzes in bestimmten Fällen ein gerichtliches Urteil anheben wird. In diesen Fällen, in denen das Mietverhältnis aufgehoben werden kann, gehört eine erhebliche Verschlechterung des Mietverhältnisses durch den Vermieter oder eines Hausbewohners durch den Mieter. Der Reichstag hat jedoch dem Entwurf ausdrücklich die Bestimmung hinzugefügt, daß die angemessene Wahrnehmung der Bedürfnisse eines Mietervertrages nicht als Verschlechterung angesehen werden soll. Er hat ferner beschlossen, daß eine Aufhebung nicht stattfinden kann, wenn der Vermieter oder eine zu seinem Haushalt gehörige Person die Verschlechterung durch eigenes Verschulden verursacht hat. Um zu verhindern, daß eine Aufhebung des Mietverhältnisses herangezogen werden können, hat der Reichstag bestimmt, daß der Vermieter die Klage binnen sechs Monaten vom Zeitpunkt an erheben muß, in dem er von dem Aufhebungsgrund Kenntnis erlangt hat. Die Klage ist ausgeschlossen, wenn seit dem Entstehen des Aufhebungsgrundes ein Jahr verstrichen ist.

Ein weiterer Grund zur Klage auf Aufhebung des Mietverhältnisses kann gefunden werden, wenn der Mieter, der den Mietzins in kürzeren als vierteljährlichen Zeitabschnitten zu entrichten hat, mit einem Betrage in Bezug auf, der den Mietzins zweier Monate erreicht. In der Monatsfrist vierteljährlich oder in noch längeren Zeitabschnitten zu entrichten, so kann die Aufhebungsfrist eingereicht werden, sobald der Mieter mit einem Betrag in Bezug auf, welcher den für die Dauer eines Vierteljahres zu entrichtenden Mietzins erreicht. Bei nur einmaligem Rückstand ist die Entscheidung der Klage, wenn Vorauszahlung vereinbart war, erst vier Monate, im übrigen erst einen Monat nach der Fälligkeit zulässig. In der Bezug auf eine nicht auf Zahlung beruhende Unterbrechung des Mietzinses zurückzuführen, so findet keine Klage statt.

Der § 4 gibt dem Vermieter endlich das Recht, auf Aufhebung des Mietverhältnisses zu klagen, wenn für ihn ein so dringendes Interesse an der Erlangung des Mietraumes besteht, daß auch bei Berücksichtigung der Interessen des Mieters die Fortsetzung eine schwere Unbilligkeit für den Vermieter darstellen würde. Dabei ist jedoch zu beachten, daß der Mieter in Rechnung zu stellen, wenn er etwa in dem Mietraum bauliche mit einem erheblichen Kostenaufwand verbundene Arbeiten hat vornehmen lassen. Der Reichstag hat hierzu einen einschränkende Antrag Bahr und Genossen angenommen, wonach es bei gewerblichen Räumen ausnimmt, ein Mieter, der keine weitere Betriebsstätte als den herausgegebenen Raum besitzt, mit zu berücksichtigen ist, falls etwa der Vermieter außer einer Hauptbetriebsstätte mehrere Zweigstellen in demselben Gemeindegemeinde inne hat und den Mietraum lediglich zur Vergrößerung seines Betriebes verwenden will. Die Absicht des Vermieters, den Raum selbst in Gebrauch zu nehmen oder ihn Angehörigen zum Gebrauch zu überlassen, rechtfertigt allein die Aufhebung nicht. Das

Gericht kann die Aufhebung des Mietvertrages auch auf einen Teil des Mietraumes beschränken, insbesondere, wenn der Vermieter Nebenräume, welche nicht Wohnräume sind, oder entbehrliche Teile des Mietraumes zur Herstellung selbständigen Wohnraumes braucht. In diesem Falle wird der Mietzins natürlich entsprechend verringert.

Amerikanische und deutsche Schifffahrt.

Amerika hat während des Krieges und kurz nach dem Kriege einen gewaltigen Versuch unternommen, seine Handelschifffahrt zu einer der größten der Welt zu machen. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat sich während dieser Zeit selbst in erheblichem Umfang an Schifffahrtsgeschäften beteiligt, und das amerikanische amtliche Schiffsregister verzeichnet nicht nur über zahlreiche selbstgebaute Dampfer, sondern nahm auch die beschlagnahmten deutschen Schiffe in Gebrauch. Der großartige Versuch ist aber fast völlig mißlungen. Der burentraktische amtliche Betrieb hat sich auch in Amerika nicht aufrecht erhalten können. Er hat in demselben Augenblick verlagert als es nach dem Kriege galt, auch rentabel zu arbeiten. Das System der Subsidien führte zu einer ungeheuren Geldverschwendung, und der Staat erlitt infolge der niedrigen Konjunktur auf dem Weltmarkt, die er durch die zu starke Verkleinerung des Schiffsbaus selbst verurteilt hatte, kolossale Verluste. Die richtige Flotte von Holzschiffen, die das Schiffsregister während des Krieges mit einem Kostenaufwand von 300 Millionen Dollar gebaut hatte, mußte für nur 1/4 Millionen Dollar verkauft werden. Es waren das insgesamt 226 Schiffe, auf die bei der öffentlichen Versteigerung nur ein einziges Gebot abgegeben wurde, und zwar von einer Seite, die das Holz der Schiffe zum Bau von Brücken über große Flüsse verwenden wollte. Nicht besser als mit den Holzschiffen ging es mit den während des Krieges erbauten Stahlschiffen. Sie waren mit unglaublicher Überhastung hergestellt worden und zeigten daher bald nach ihrer Indienststellung erhebliche Mängel. Da außerdem der Frachtenmarkt sich in bedenklicher Weise verschlechterte, so blieb dem amerikanischen Schiffsregister nichts anderes übrig, als auch diese Fahrzeuge mit hohen Verlusten außer Fahrt zu setzen.

Dieser Mißerfolg hat dazu geführt, daß die Auflösung des staatlichen Schiffsregisters beschlossen worden ist. Rund 11 Millionen Tonnen Schiffsraum, die die amerikanischen Steuerzahler etwa 3 Milliarden Dollar gekostet haben, sollen meistbietend verkauft werden. Bei der schwierigen Lage des Frachtenmarktes ist es nicht leicht, ob sie überhaupt Abnehmer finden werden. Zum großen Teil werden sie zum alten Eisen gemorren werden müssen. Dieses traurige Schicksal hat während des Krieges erbauten amerikanischen Handelsflotte hat die Amerikaner veranlaßt, ganz und gar zu dem System der schiffslosen Kaufmannschaften zurückzukehren. Die amerikanischen Reedereien, die schon heute vom Schiffsregister vollkommen unabhängig sind, haben ein starkes Bedürfnis, bei Schiffsbaugesellschaften anderer Länder Anlehnung zu suchen, um sich die praktischen Erfahrungen dieser Gesellschaften dienstbar zu machen. Aus diesem Bestreben heraus sind die großen Interessengemeinschaftsverträge entstanden, die nicht lange nach der Beendigung des Krieges zwischen amerikanischen Reedereien und den deutschen Hamburg-Bremer-Großschiffahrtsgesellschaften abgeschlossen worden sind. Diese Verträge haben die deutsche Seeschifffahrt in einem kritischen

Augenblick vielleicht vor dem Zusammenbruch infolge Mangels valutarter Kapitalien gerettet. Sie haben aber auch den amerikanischen Reedereien und dem amerikanischen Handel große, noch künftige wachsende Vorteile gebracht. Heute erheben sich die deutsch-amerikanischen Schiffsbaugesellschaften nicht nur auf den Versteher amerikanischen Europa und Nordamerika, sondern sie haben auch andere Gebiete, insbesondere Südamerika, schon in ihren Bereich gezogen. Sie werden, weil sie sich in jeder Weise bewährt haben, weiter und weiter ausgebaut werden. In der Welt-Schifffahrt nehmen die deutsch-amerikanischen Gemeinschaftsunternehmen bereits einen hervorragenden Platz ein. Die Zusammenarbeit, die sich auf diesem Gebiet zwischen der deutschen und der amerikanischen Volkswirtschaft herausgebildet hat, kann für die künftigen deutsch-amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen bahnbrechend wirken!

Gerichtssaal.

Eisenbahner vor dem französischen Kriegsgericht.

Mainz, 18. Mai. Wegen Verlängerung bzw. Begünstigung des Eisenbahnerstreiks im besetzten Gebiet durch Auszahlung von Geldern, die als Streikunterstützung angesehen seien, wurden vom französischen Kriegsgericht verurteilt: Die Eisenbahnerbediensteten Friedrich Weikel aus Biebrich zu 6 Monaten Gefängnis und 3 Millionen Mark Geldstrafe; Heinrich Fehli aus Biebrich zu 6 Monaten Gefängnis und 4 Millionen Mark Geldstrafe und der Arbeiter Gg. Gehrard aus Biebrich, der sein Lokal zur Verhüllung gestellt hatte, zu 8 Monaten Gefängnis und 5 Millionen Mark Geldstrafe. 41 Millionen Mark wurden beschlagnahmt. — Bei dem Eisenbahnerstreik in Frankreich in Niederelbe fand die französische Geheimpolizei 22 Millionen 600 000 M. und Namenslisten mit der Anweisung, an jeden der darin genannten deutschen Eisenbahner 400 000 M. auszusenden. Der Angeklagte, der erklärte, mit der Auszahlung nichts zu tun gehabt zu haben, Geld und Listen seien ihm am Abend vor der Hausdurchsuchung von einer Frau aus Mainz in einem Jäckel verheimlicht, übergeben worden, wurde vom Kriegsgericht wegen Begünstigung des Streiks zu 1 Monat Gefängnis und 2 Millionen Mark Geldstrafe verurteilt. Die vorgefundenen Geldsummen wurden beschlagnahmt.

Mainz, 18. Mai. Am 8. März stieß auf der Strecke Mainz-Alzen zwischen Gonsenheim und Finteln infolge nicht geschlossener Schranke ein Lastautomobil mit einem von französischen Eisenbahnern gefahrenen Personenzug zusammen. Mehrere auf dem Auto sitzende deutsche Personen wurden getötet und eine Anzahl lebensgefährlich verletzt. Als für den Unfall verantwortlich wurde der im Bahnhofsrestaurant Nr. 34 wohnende Schrankenwärter H. Koll aus Gonsenheim verhaftet und auf Grund der Sabotageverordnung der Interalliierten Rheinlandkommission unter Anklage gestellt. Das französische Kriegsgericht erklärte den im Eisenbahnerstreik befindlichen Angeklagten, der wiederholt zur Aufnahme seines Schrankenwartendienstes aufgefordert worden sei, aber dem Befehl nicht Folge geleistet habe, für den schweren Eisenbahnunfall und für die Tötung von Menschen strafrechtlich für verantwortlich und erkannte unter Zustimmung mildernder Umstände auf die gesetzlich zulässige Mindeststrafe von zehn Jahren Gefängnis.

Stoffe!

Besonderes Pfingst-Angebot! Von größtem Interesse auch für alle Schneider.

Anguststoffe, dunkelblau und gemustert, in großer Auswahl und in allen Preislagen
Covercoat, Homespun, Drapés für Frack und Smoking, Hosenstreifen,
Marengo, prima blau und schwarz, Kammgarn, Melton, Cheviot,
Damentuche für elegante Capes, Mantelstoffe, Damentuchstoffe

Laufen Sie am besten und billigsten direkt vom Tuch-Fabriklager Peter Molleus Wiesbaden, Biebricher Str. 17, B. Nur 2 Min. vom Hauptbahnhof. ::

Kleinverkauf! Verkauf tägl. p. 9-1 u. 3-7. Großverkauf!

Wegen Einkaufsreisen, gleichzeitig Ferien meiner Angestellten bleibt mein Geschäft

Ellenbogengasse 2 bis 1. Juni geschlossen.

Sächsisches Warenlager M. Singer.

Goldstern

aus dem alten Keller

OBST- und WEIN-
hergestellt aus feinstem Edelobst

Lischu A.-G. Wiesbaden

Nur für Wiederverkäufer
Glänzender Verdienst durch den Verkauf meiner
Spezialität:
Bettwäsche-Garnituren.
Große und kleine Posten hands abzugeben.
E. Fraentel, Textilwaren-Großhandel
Dutheimer Straße 146.

Haben Sie Ungeziefer

so wenden Sie sich vertrauensvoll an

Kammerjäger Müller

Bertilgung von Wanzen, Motten, Flöhen, Ameisen,
schwarzen Käfern, Katerlaken, Mäusen und Ratten.

Möbel zum Reinigen werden abgeholt.

Desinfektions-Anstalt

Wiesbaden, Gneisenaustraße 13, Mainz, Klarastraße 14,
Seitenbau 1 links. Gegründet 1892. Telefon 2116.

Erstklass. Referenzen von staatlichen und städtischen Behörden stehen zur Verfügung.

Möbel??

Das bekannt ist Fachgeschäft

Möbelhaus J. Wolf, WIESBADEN

Friedrichstraße 41, Laden und I. Stock.

Kleider, Röcke, Blusen

— billiger wie überall. —

Arnold, 11 Wellritzstraße 11, I. Etage,

im Hause der Apotheke.

Bitte genau auf Nr. 11 zu achten.

Der dringenden Nachfrage der Raucher entsprechend, haben wir außer unseren beliebten Marken mit Hohlmundstück „Mokka“, „Petersburg“, „Moskau“ usw. auch eine hochwertige Zigarette ohne Mundstück nach russischer Art und Geschmack auf den Markt gebracht.

Maikapar

Russische Qualitätszigarette.

Elegante Maßanfertigung

vornehmer Damen-Kostüme

in französisch. und engl. Stil durch erl. Fachmann.
Erfüllbar! Preiswert!

Offerten unter W. 833 an d. Taabf. Bz. lag. erbeten.

Bernickeln

auch Massenartikel, Aufarbeiten von Beleuchtungs-
körpern schnell und billig.

Tel. 6595 u. 6596 W. Hinnenberg, Langgasse 15.

Wanzen

Funde-Seife

Funde-Kühen

Funde-Kämme

Die Motten kommen

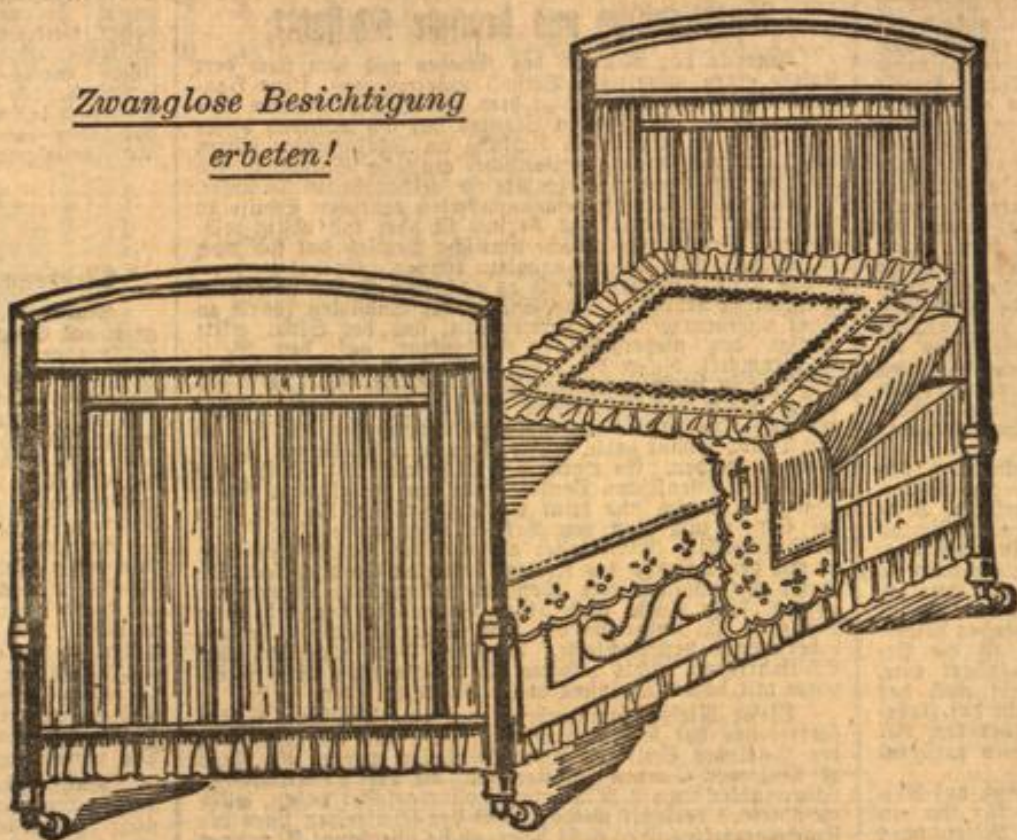
Schlossdrogerie Siebert, Marktstr. 9.

Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Die Artikel meines Hauses gelangen nur in langjährig erprobten Spezialqualitäten zu äußerst gestellten Preisen zum Verkauf. Der gemeinschaftliche Einkauf für 4 erste Spezialhäuser ermöglicht besondere Leistungsfähigkeit.

Zwanglose Besichtigung
erbeten!

Steppdecken
Daunendecken
Wolldecken
Kamelhaardecken
Metallbetten
Messingbetten
Kinder-Betten
Holz-Kinderbetten
Weißlackmöbel



Bettfedern
Daunen
Inletts
Deckbetten
Plumeaus
Kissen
Wollmatratzen
Seegrasmatratzen
Roßhaarmatratzen

Eigene sorgfältigste Anfertigung aller Bettwaren und Matratzen.

Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstr. 4.

Zweigniederlassungen: Köln und Ludwigshafen.

Neue moderne
Herren-Kleider
fertige Anzüge u. Hosen.
Qualitätsware.
staunend billig
bei Herrnschneider Eiers,
Hellmündstraße 45, 2. Et.,
im Hause des Konsum-B.
auch Makanfertiigung.

Franz Schellenberg
Musik-
Instrumente
Kirchgasse
33
gegr. 1864
Spezialabteilung für Zupfinstrumente

Franz Schellenberg
Gramolas
Kirchgasse
33
Großes Plattenlager, Vorspielräume 289

Fortschritt = „Kupon“ =
Lebens-Vers. = Police

Aufnahme bis 5 Millionen ohne Untersuchung mit
sofortiger Leistungspflicht im Todesfälle.
Mitarbeiter im Haupt- od. Nebenberuf
bei hoher Verdienstmöglichkeit und höchsten Bezügen
angestellt.

Neue Concordia, Köln

im Konzern rheinischer Versicherungs-Gesellschaften.
Näheres Bezirksdirektion Wiesbaden, Rh.-Inf. 76.

Das günstigste
Angebot
auf



**MOTOREN
KRAFTANLAGEN**
erhalten Sie von
Nagel u. Becker
Römerberg 12 - Tel. 5342

**Auto-Motoren-Reparatur
Josef Ludwig**

Dotzheimer Straße 26. Telephon 6579.

Prompte Ausführung sämtlicher Reparaturen.

Anzüge

staunend billiges Angebot

sowie mehrere Fracks, Smoking, Cutaway,
Gehrocke und Saito-Anzüge und schwarze und
gestreifte Hosen; Schlupfer von 48 000 M. an.
Auch auf Teilzahlung wird abgegeben.

Steimann, Wiesbaden
Rauenthaler Straße 7.

Sie sparen 100 000 M.

Zeit und Ärger, wenn Sie für die
Schläuche Ihres Kraftwagens,
Motorrades oder Fahrrades

Invulner

verwenden.



Tausende Gutachten
aus allen Fach- u. Sportkreisen.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften
sonst Nachweis durch Fabrikanten:
„Invulner“ Würzburger & Co., Wiesbaden.

Echtes Brennessel-Haarwasser
von Apotheker Schwarz, München, alkoholfrei, gegen
Schuppen und Haarausfall bewährtestes Naturpräparat.
fein duftend, offen (Flasche mitbringen) 1/4 Liter
RM. 625.—, 1/2 Liter RM. 1250.—, empfiehlt F 152
G. Bernstein, Drogerie, Römerberg 2.

KLUBMÖBEL
in Leder u. Stoff.
nur Qualitätsarbeit.
— direkt —
vom Hersteller
ständiger Lager
Besichtigung erbeten.
GEBRÜDER LEICHER
WIESBADEN, ORANIENSTR. 6.

Trauringe
Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750
14 kar. Gold 585
8 kar. Gold 333 gestempelt.

Enorme Auswahl stets am Lager.

Bok 70 Kirchgasse 70
Tel. 6138.

Für die erhaltenen Glückwünsche zur silbernen
Hochzeit sagen

allen

herzlichen Dank
Karl Maurer u. Frau, Gertrude, geb. Kopp,
Hellmündstrasse 22, 2.

Unserem lieben Freunde

Werkmeister Gg. Schwerdtfeger
nebst Gemahlin, Margarete, geb. Gerold
zu ihrem silbernen Hochzeitsfest am 21. Mai die
herzlichsten Glückwünsche.

**Elisabeth Spitz
Fritz Bender**
Verlobte.

Göbenstraße 22 Moritzstraße 7.
Pflingsten 1923.

Stadt Karten.

Emma Seebald
Martin von Hayn
Verlobte.

Wiesbaden Kloppenheim
Pfingsten 1923.

Stadt Karten.

Mariechen Lieglein
Carl Müller
Verlobte.

Wiesbaden Zimmermannstr. 5
Pfingsten 1923.

Stadt Karten.

Ellisabeth Ruberg
Hans Braun
Verlobte.

Wiesbaden Hubermühle
Luisenstrasse 5 b. Camberg
Pfingsten 1923.

Elisabeth Nagel
Fritz Rudolph
Verlobte.

Römerberg 12 Roonstraße 15
Pfingsten 1923.

Emma Schroeder
Hans Kliemand
Verlobte.

Wiesbaden Emser Str. 58
Pfingsten 1923.

Stadt Karten.

Mariechen Heftrich
Fritz Wagner
Verlobte.

Wiesbaden, Pfingsten 1923.

Toni Leicher
Heinz Treiber
Verlobte.

Beckenstraße 4. Rheinstraße 34.

Helene Caffa
Adolf Becker
Verlobte.

Waterloostr. 3, 1 Göbenstr. 5, 3
Pfingsten 1923.

Dina Müller
Heinrich Schupp
Verlobte.

Darmstadt Wiesbaden
Pfingsten 1923.

Stadt Karten.

Anna Krause
Peter Emmel
Verlobte.

Wiesbaden, Wiesbaden,
Kaiser-Friedrich-Ring 53 Daisbach (Taunus)
Pfingsten 1923.

Stadt Karten.

Minna Fuchs
Wilhelm Kalbitzer
VERLOBTE.

Mappershain Wiesbaden,
Pfingsten 1923. Römerberg 6

Stadt Karten.

Die VERLOBUNG ihrer
Tochter Lo
mit
Herrn Gustav Jacoby
beehren sich anzuzeigen
Carl Matth. Kohlhaas
u. Frau

Grete, geb. Siebert.
Erbach im Rhg.
Haus Kohlhaas.

Pfingsten 1923.

Meine VERLOBUNG mit
Fräulein
Lo Kohlhaas
Tochter des W eingutsbesitzers
Herrn Carl Matth. Kohlhaas
u. dessen Gattin Grete, gestalte
ich mir bekanntzugeben

Gustav Jacoby
Vortragemeister, Direktor der Tribüne
Elville a. Rh., Villa Blanc
z. Zt. Hansa-Hotel, Wiesbaden.

Pfingsten 1923.

Stadt Karten.

Die VERLOBUNG unserer
Tochter Maria mit Herrn
Cuno-Josua Lassen
und die VERLOBUNG unserer
Tochter Mercedes mit Herrn
Johannes

Raelof de Jong Luneau
beehren wir uns anzuzeigen
Fabrikant
Wilhelm Pfeiffer
u. Frau
Maria, geb. Hammes.
Wiesbaden, Mai 1923.

Meine VERLOBUNG mit
Fräulein Maria Pfeiffer
beehre ich mich anzuzeigen
Cuno-Josua Lassen
Forstassessor
Berchtesgaden, Mai 1923.

Meine VERLOBUNG mit
Fri. Mercedes Pfeiffer
beehre ich mich anzuzeigen
Johannes
Raelof de Jong Luneau
Fabrikant.
Berchtesgaden, Mai 1923.

Josephine Schröter
Fritz Blum

Feldstraße 15

Röderstraße 4

Liesel Schmidt
Adolf Blum

Rüdesheimer Str. 34

Röderstr. 4

Verlobte.

Pfingsten 1923

Stadt Karten.

Die VERLOBUNG ihrer Kinder
Hilde und Otto
beehren sich anzuzeigen

Frau Carl Ziss Wwe.
Theres, geb. Nagel.

Julius Claussen u. Frau
Dorothea, geb. Möller.

Pfingsten 1923.

Hilde Ziss
Otto Claussen
Verlobte.

Wiesbaden Kiel
Dolsk. Str. 101. Prinz-Heinrich-Str. 3.

Stadt Karten.

Willy Schaefer u. Frau
Milly, geb. Hardt
geben ihre VERMÄHLUNG bekannt

Wiesbaden, Adolfsallee 13

Pfingsten 1923

Clara Heil
Carl Hardt

grüßen als VERLOBTE.

Wiesbaden/Frieden Pfingsten 1923
Sedanstraße 8

Adam Reinmuth
Else Reinmuth
geb. Off

Vermählte.

Friedrichstraße 55

Pfingsten 1923.

Farkas & Co.
Kleiderfabrik

Frankfurt a. M., Bleidenstr. 47
Nächst d. Hauptwache, Ecke Kl. Kornmarkt

**SPORT- UND
ARBEITERBEKLEIDUNG**

F 190

Aenne Heise
Hans Muth

Verlobte.

Wiesbaden,
Wielandstr. 4

Saarbrücken

Pfingsten 1923.

Dorothea Benfchien
Hans Klee

grüßen als VERLOBTE.

Wörthstraße 28 Grillparzerstraße 6
Arzbach b. Bad Ems
Pfingsten 1923.

Opernsänger
Hans Emil Becker
Lissy Becker

geb. Kohlhof

Vermählte.

Köln z. Zt. Bad Honnef Wiesbaden
Pfingsten 1923.

Stadt Karten.

Wilhelm Belz
Minny Belz

geb. Arnold

Vermählte.

Dolzheim, Pfingsten 1923.

Otto Richter
Erna Richter

geb. Dauer

Vermählte.

Schlieben Wiesbaden,
Schwalbacher Str. 83
Pfingsten 1923.

Ferdinand Ludwig
Ingrid Ludwig

geb. Skbom

Vermählte.

Wiesbaden Johannisberger Str. 1

Stadt Karten.

Karl Quinf
Auguste Quinf
geb. Kraemer
Vermählte.

Albrechtstraße 2 Langgasse 17.

Heinz Schwarz
Gustel Schwarz

geb. Hardt

Vermählte.

Trauung: Pfingstsonntag, 2 1/2 Uhr, i. d. Bergkirche.

Hermann Urban
Liesel Urban

geb. Harbach

VERMÄHLTE.

Wiesbaden Wallufer Straße 7
Pfingstsonntag 1923.

Aachener Tuchhaus Damen- und Herren-Stoffen.

Beste Konditionen. Weitgehendste Zahlungserleichterungen.



Zur Aufklärung!

Beim Gebrauch der 1000 fach bewährten Grudeherde können die Hausfrauen noch sehr viel sparen. Außer Holz und Kohlen werden in vielen Haushaltungen im Monat 100 Kubikmeter Gas gebraucht. Diese kosten 1 Kubikmeter 800 Mk. = im Monat 80000 Mk.

Grudeherde, welche ohne Unterbrechung Tag und Nacht weiterbrennen, stets heißes Wasser liefern, worin sich alles kochen, backen, braten u. sterilisieren läßt, brauchen höchstens 2-3 Ztr. Grudekoks (markenfrei), kostet per Ztr. 7500 Mk.

im Monat 22 500 Mk.
Ersparnis im Monat 57 500 Mk.

-Grudeherde ersparen im Jahre ca. **700000** Mk.
In Wiesbaden weit über 100 im Gebrauch. Vorrätig in den Preislagen 235 000, 470 000, 725 000 Mk.

Alleinverkauf
für Wiesbaden der
Vogelgruben - Lilliputgruben

W. Höcker, Schillerpl. 2
Haus- u. Küchengeräte.

+ Magerkeit +

Schöne volle Körperform durch unsere orientalischen Kraftpillen (f. Damen herporrag. schöne Bülle). Preisgekrönt mit goldenen Medaillen und Ehren Diplomen, in 6 bis 8 Wochen 30 Pfd. Zunahme. Garantiert unerschütterlich. Vers. empfohl. Streng reell! Viele Dankschreiben! Preis. Packung 100 Stüd. 1915. Porto extra. (Postanweisung oder Nachn.). Kabrit D. Dr. Steiner u. Co., G. m. b. H., Berlin, W. 30/38, Eilenburger Str. 16. Auch zu haben in Wiesbaden bei der Schützenhof-Apotheke, Lönneke 11. F155

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 17. Mai: Lehrmädchen Luise Maul, 15 J. Kaufm. Maximilian Seel, 47 J. Ehefrau Johanne Belz, geb. Bollmerheide, 53 J. Bader Wilhelm Roth, 70 J. 18. Witwe Marg. Koch, geb. Hers, 70 J. Kind Bruno Schmid, 19 Tage. Invalide Ferd. Doneder, 55 J. Invalide Friedrich Köster, 76 J.

Körbe und Stühle

werden lauter geflochten.

Bürstenwaren

aller Art empfiehlt F201

Blindenanstalt

Rachmayerstraße 11. Fernsprecher 6036.

Ausstellung der

„Grabdenkmal u.

Friedhofs-Kunst

Wiesbaden

Wiesbaden, Nicolastraße 3
Frankfurt a. M. Leipzig
Pettenstraße 1 Schützenstraße 11

Wiesbaden, Nicolastr. 3
Bei freiem Eintritt geöffnet von 9-1, 3-6 Uhr

Am Freitag abend, 7 Uhr, verschied plötzlich infolge Herzschlag meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Auguste Häffner

geb. Henne

im Alter von 62 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

H. Häffner

D. Häffner

Familie Franz Ahlberg.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 22. Mai, vorm. 9^{1/2} Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Wiesbadener Mandolinen- und Lautenchor.

Wir geben hiermit die traurige Nachricht, daß unser verehrtes Mitglied

Herr August Strengert

Kaufmann

gestorben ist. Ehre seinem Andenken.

Der Vorstand.

Strickjacken, Jumper

in Wolle, billigst.
Althaus, Heinenstraße 1, 2.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine innigstgeliebte Frau, unsere gute treue Mutter und Großmutter.

Frau Magd. Belz

geb. Bollmerheide.

nach langem schweren Leiden im Alter von 53 Jahren sanft dem Herrn entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Familie Wilh. Belz
Familie Ernst Trechler.

Wiesbaden, den 17. Mai 1923.

Beerdigung Dienstag, den 22. Mai 1923, nachmittags 3 Uhr, auf dem Südfriedhof.

Freitag morgen entschlief sanft nach längerem Leiden unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Friedrich Köster

im 77. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 18. Mai 1923.

Die Beerdigung findet Dienstag, 22. Mai, nachmittags 2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt. Kranzspenden dankend verboten.

Heute entschlief plötzlich mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater

Ferdinand Doneder

Schreiner.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Henriette Doneder, geb. Gänß.

Wiesbaden, den 18. Mai 1923.
Blücherstraße 44.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 22. Mai, nachmittags 3^{1/2} Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Gestern verschied sanft nach einem arbeitsreichen Leben mein lieber Mann, unser treuer Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater

Wilhelm Roth

im Alter von 70 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Roth, geb. Hölzel.

Wiesbaden (Karlstraße 24, 1), den 18. Mai 1923.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 22. Mai, nachmittags 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Plötzlich und unerwartet entschlief sanft im 49. Lebensjahr meine herzengute liebe Frau, unsere innigstgeliebte Mutter

Frau Franziska Liebler

geb. Adolf.

In tiefem Schmerz:

Max Wilhelm Liebler

Else Liebler

Hans Liebler.

Wiesbaden a. Rh., den 17. Mai 1923.

Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes aus statt. — Das feierliche Seelenamt wird Dienstag, vorm. 7 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche abgehalten.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten innigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Ott für seine trostreichen Worte, sowie für die Kranz- und Blumen Spenden.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Karl Müller.



Der Valutaprolet.

XIV.

(Aufheben!)

(Schluß folgt!)

Piedecubiste verwendete 150 Franken zum Einkauf von Kukiro und Kukiro-Fußbad mit dem er in Antwerpen soviel verdienen kann, daß er das nächste Mal mit seiner Frau nach Berlin kommt und dann zwar weniger Selbsteinsparungen, aber desto größere Geschäfte machen will. Als er dem Portier seines Hotels zwei Franken Trinkgeld in die Hand drückt, ist dieser so ungeschickt, seine Füße in die Nähe von Piedecubistes Kubikfüßen zu bringen. — Auf sein Weitergehen steht sofort der Straßenverkehr still. Sicherheitspolizei eilt herbei, und es verbreitet sich das Gerücht, es sei im Hotel ein entsetzlicher Raubmord geschehen. Piedecubiste fügt deshalb seinem Trinkgeld noch ein Schachtel des millionenfach bewährten, ärztlich empfohlenen Kukiro bei, das den Schmerz von Hühneraugen sehr schnell lindert und sie in kurzer Zeit schmerzlos und sicher entfernt. Er mahnt die Umstehenden, auch fleißig das ebenso bewährte Kukiro-Fußbad zu gebrauchen, da es die Füße warm und trocken hält, Schweißgeruch verhindert, Wundlaufen und Brennen der Füße beseitigt, außerdem aber Nerven und Sehnen stärkt. Dann begibt er sich im Auto zum Bahnhof. Die umliegenden Apotheken u. Drogerien haben aber in der nächsten Viertelstunde ihre sämtlichen Vorräte an Kukiro und Kukiro-Fußbad ausverkauft und müssen neu bestellen bei der Kukiro-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg. Kaufen Sie aber nur das echte, millionenfach bewährte Kukiro, welches scheinbar etwas teurer ist als andere Hühneraugen-Mittel, aber nur scheinbar, denn mit einer Schachtel Kukiro können Sie 10 Hühneraugen absolut sicher beseitigen, während billigere Mittel nur zur Bepflasterung von 5 Hühneraugen ausreichen, aber nicht zur Beseitigung. F46